

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 17. bis 30.6. | nr. 13/19

FILME: THE DEAD DON'T DIE * VERACHTUNG * ALLES IST GUT * DREI SCHRITTE ZU DIR

SPIELMACHER: DER GROSSE REIBACH * COMICS: FRANK MILLERS »XERXES«

NSU-PROZESS: FRAU ZSCHÄPE VERSCHWEIGT SICH



PARKLICHTER - DAS KONZERT

WINCENT WEISS

LEA - PARALLEL - DONSKOY - SORGENKIND UND MEHR

2. AUGUST, KURPARK BAD OEYNHAUSEN

WWW.PARKLICHTER.COM

Das **kostenlose** NWL-Kundenmagazin für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Ob Ausflugstipps für das Fernweh, spannende Interviews mit Prominenten, unterhaltende Lifestyle-Geschichten, hilfreiche Ratgeberartikel und News rund um Bus & Bahn – die EXTRAZEIT bietet Inhalte für jeden Geschmack.

Wählen Sie das kostenlose Abo unter www.extrazeit-magazin.de

Zum Mitnehmen
in Nahverkehrszügen
und touristischen
Einrichtungen in
Westfalen-Lippe.





Zombiejäger Bill Murray, Chloe Sevigny, Adam Driver (v.l.) in »The Dead don't die«; auf Seite 11

MIX

Vier Vögel im Viertel; Werbetrapper; Hausschlachtung; Feiern am Soggi; Der Sommer platzt; NewTones Festival; Das Kloster der Vernunft 4

SPIELMACHER

Bielefelder Studenten entwickelten das Spiel »Der große Reibach«. Wir sprachen mit einem der Erfinder: »Fies und nachhaltig« 6

SCREENSHOTS

Always be my Maybe; Deadwood — The Movie; Die Geschichte der »Central Park Five« als Miniserie: »When They See Us« 8

FILME

The Dead don't die 11
Measure of a Man 12
Drei Schritte zu dir 12
Sunset 13
Verachtung 14
Alles ist gut 14

DVD

Chaos im Netz; Vidocq; Funeral Parade of Roses; Aus nächster Distanz; The Tale; Die Libelle; Follow The Money (2) 15

TONTRÄGER

Black Midi; Mark Ronson; Flying Lotus; Pip Blom; Rickie Lee Jones; The Raconteurs; Rubag Whrume; Tyler, The Creator; Dylan Le Blanc 17

FESTIVAL

Drei Tage „Parklichter“; Das Doppel-Festival: „Tank mit Frank“ trifft „50 Jahre Woodstock“; Performanz in der Provinz: Flurstücke 019 20

COMICS

Xerxes; Zusammenbruch; Kinderland 22

BÜCHER

Matteo Righetto: Die Seele des Monte Pavione; Correctness: Trigger-Warnung; Cixin Liu: Jenseits der Zeit 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 17.6. bis 30.6. 25
Festivals & Open Airs 29
Ausstellungen; Cao Fei 40
Adressen 42
Feste Termine 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44

Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

Gisela Friedrichsen fand den NSU-Prozess ganz toll: »Frau Zschäpe verschweigt sich« 47

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE



Auf dem Festival im Vogelviertel: Der Frauenchor „Banu“

FESTIVAL 1

Vier Vögel im Viertel

Im dritten Jahr bekommt das Projekt **Festival im Vogelviertel** seine vierte Band. Entstanden aus einer Nachbarschaftsinitiative mit Flüchtlingsunterkünften in der Nähe, entwickelte sich das Treffen im Kultur- und Kommunikationszentrum bald zu einer guten Gelegenheit, Informationen, Essen und vor allem Musik mit Menschen aus allen Teilen der Welt zu teilen. Alt- und Neu-Bielefelder sind eingeladen, sich schon am Nachmittag mit einer offenen Musiksession am Festival zu beteiligen. Dann eröffnet der Frauenchor **Banu** das Bühnengeschehen mit traditionellen persischen Frauenliedern, die in die verschiedensten Regionen des Vielvölkerstaats Iran führen: nach Aserbaidschan, Gilan, Kurdistan, Fars, Lorestan und Bandarabas.

Um 19.00 Uhr folgt dann der Auftritt von **Ensemble Hope**. Die 2016 in Frankfurt gegründete Gruppe bringt geflüchtete und heimische

Profimusiker zusammen und spielt vorwiegend klassische wie populäre afghanische und iranische Stücke mit europäischen Einflüssen. Es folgt das **Nouruz Ensemble** mit fünf in NRW lebenden Virtuosen, die in ihrer Heimat alte orientalische Instrumente studiert haben und ihnen durch moderne Kompositionen zu einem neuen Leben zu verhelfen. Zusammen mit den Gastsängern Rita William und Mehmet Akbas führt Nouruz so in Bielefeld ganz neue orientalische Musik auf.

Noch etwas moderner und weltmusikalischer klingt schließlich die **Ishtar Connection**. Das Quartett präsentiert einen überraschenden und einprägsamen Mix aus Dudelsack und Synthesizer, Oud und Elektro, eine Fusion scheinbar gegensätzlicher Klänge und Instrumente. Daher auch der Namen: die Göttin Ishtar galt immerhin zugleich als Göttin der Liebe und des Krieges. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern genommen.

Festival im Vogelviertel, 29.6. ab 15.30 h, Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, Meisenstraße 65 / www.kultur-amt-bielefeld.de



Afghanische und persische Musik: „Ensemble Hope“

WERBETRACKER

Verkauf mich nicht

Jeder weiß, wo du hinklickst, alle tracken, was du tust, aber immerhin haben zwölf Menschenrechts- und Digitalrechtsorganisationen in neun EU-Ländern gerade gleichzeitig bei ihren Datenschutzbehörden Beschwerden gegen rechtswidrige Techniken der „verhaltensorientierten Online-Werbung“ eingereicht. Mit dabei der Bielefelder Datenverkehrsverein **Digitalcourage**, der gleich bei 16 Landesämtern vorstellig wurde. Sie alle sind dagegen, dass Werbetreibenden im Allgemeinen und Google im Besonderen, Daten der Nutzer von Onlinewerbung im großen Maßstab einsammeln, kombinieren und weiterverkaufen. Erstens würden dabei weit mehr Daten erhoben, als für eine zielgruppengenaue

Werbung erforderlich sei. Zweitens würden die Daten unabgesprochen und unkontrollierbar so weiterverteilt, dass kein Widerruf möglich sei und die rechtskonforme Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht mehr gewährleistet werden könne. Drittens seien oft Daten aus besonders geschützten Bereichen der Person dabei, die etwa Auskunft über Sexualität, Ethnizität oder politische Meinung gäben, die in Echtzeit an für den Benutzer unerkennbare Weiterverwerder abgegeben werden. Die noch dazu mit weithin unbekannten Analysemethoden aus dem Surfverhalten der Benutzer, selbst wenn die keine Anzeigen anklicken, komplexe Profile erstellen.

Für nichts davon gebe es eine Rechtsgrundlage, manches verstoße direkt gegen Europarecht und außerdem sei „Das Internet nicht dafür da, um Menschen auf Schritt und Klick zu überwachen“, wie Friedemann Ebel von **Digitalcourage** sagt.

Die Zeit tut es trotzdem. Für die Tracking-Software auf den Seiten von Zeit-Online bekam sie gerade in Bielefeld einen **Big Brother Award 2019**. Anders als andere Preisträger nahm sie ihn mit einem persönlichen Repräsentanten an, bestand aber darauf, einige Fehler in der Preisbegründung zu korrigieren. Auch online und mit dem besonderen Hinweis: bei Zeit-Online könne man der Weitergabe individualisierter Tracking-Informationen widersprechen.

Wer davon unabhängig sich der europaweiten Kampagne #StopSpyingOnUs anschließen will, kann über eine Website individuelle Beschwerden einreichen.

[digitalcourage.de /](http://digitalcourage.de/) [www.libraries.eu/de/campaigns /](http://www.libraries.eu/de/campaigns/) blog.zeit.de/glas-haus/2019/06/04/zeit-online-erhaelt-den-negativpreis-big-brother-award

Hauschlachtung

Schleichwerbung

Wir sind zwar doof, aber nicht blöd. Der Versuch, ein bisschen Werbung zu erschleichen, indem man ganz locker mal eben ein paar Firmennamen in eine Kleinanzeige einbaut („Ich lade zum Lunch ins ...“, „Wer geht mit mir Tanzen, im XY gibt es schöne Tanzkurse?“) werden von uns nicht nur bemerkt, sondern auch kommentarlos gelöscht. Auch anschließende wüste Beschimpfungen ändern daran nichts. Wir lieben Beschimpfungen, wir leben davon wie andere Titel von der Werbung... momentmal, stimmt, wir leben ja auch von der Werb... also, liebe gewerbliche Schnorrer: Werbung bei uns ist nicht teuer. Kann sich (fast) jede(r) leisten. Anschließend könnt ihr uns ja immer noch für „arrogant“ halten; ist im Preis inbegriffen.



SIEGFRIEDPLATZ

Der Sommer platzt

Der alte Brauch bleibt ungebrochen, bei Sonnenschein können am 21.7. Hinz und Kunz auf dem Siegfriedplatz im Freien Kaffee kochen. Und knapp zwei Wochen vorher, am 6.7., schon mal die Kinder zum Feiern vorschicken.

Damit bespielt der Verein **Rund um den Sigi** wie jedes Jahr das Herz des Westens und baut etwa zum Kinderfest Hüpfburg, Geschicklichkeitsspiele und Schminktische auf, eine Riesenrutsche, einen Ninja-Parcour und Fahrstrecken für Swincars und Pedalos. Von 14-18 Uhr passen auch noch ein Ballonwettbewerb und Stände von Polizei, Feuerwehr und Arminia auf den Platz.

Am Sonntag, 21.7. stellt der Verein dann wieder von 10-13 Uhr die lange Tafel raus, an der jeder, der kommen möchte, seine eigenen Frühstücksutensilien auspacken und miteinander teilen kann. Ein Pianist macht die Musik dazu und wer keinen Sitzplatz mehr findet, hat hoffentlich wenigstens seinen eigenen Kaffeebecher dabei. Denn heute wird hier nichts verkauft und alles ist umsonst.

Wer wissen will, wie der Verein mit an die 80 Mitgliedern aus Vereinen, Einzelhändlern, Freiberuflern und Gewerbetreibenden der Gegend das alles organisiert kriegt, kann am 3.7. um 20 Uhr zum Vereinsstammtisch an der Supertram kommen. Und wer noch mehr Stadtteilinitiative kennen lernen möchte, der sollte sich noch etwas früher das **Stadtteilst** vormerken. Am 30.6. feiert die **Bürgerinitiative Bürgerwache** ab 15 Uhr ihr Fest mit einem Tausch- und Trödelmarkt, mit Kinderprogramm und Live-Musik mit Elektro-Popp und Blechblas-Mukke.

FESTIVAL 2

Bi Open

Gratuliert haben wir den Pop-Dienstleistern von Newton, ja schon im letzten Heft, jetzt werfen Jochen Vahle und Tom Kummerfeldt eine schöne Torte zurück. Zum 25. Jubiläum ihrer Agentur für Musik- und Kulturmanagement feiern sie umsonst und draußen auf dem Kesselbrink.

Dort eröffnet die Hausband **Randale** um 17.00 Uhr das Programm,

das womöglich erfolgreichste Newton-Projekt, die Kapelle für Kinder und Leute, die gerne Tieren rockige Namen geben. Jochen Vahle erfand das Spaßprojekt 2004 und ist bis heute der Leithase der Blagenpunks. Den nächsten Acts holte sich Newton auch direkt aus der eigenen Vergangenheit. Mit **How come Hysteria** machte Newton die erste CD der Labelgeschichte, und bringt die Band jetzt extra zum Geburtstag wieder zusammen auf den Kesselbrink. **Brothers in Mind** und **Ron Diva** sind miteinander und mit Newton seit Jahren freundschaftlich verbunden, kennen sich von/ vielen gemeinsamen Auftritten, singen



Passend zum 15. jährigen Jubiläum haben die musikalischen Krawallmacher der Kinderband Randal eine neue CD herausgebracht. Über Umweltschutz, richtige Ernährung, Abendbrot und Verkehrssicherheit – also alles, was Kinder fürs Überleben wissen müssen. Wie immer weit entfernt von allem Schmus und Kinderkitsch geht's dabei rockig, funky und abwechslungsreich zu. Und durchgehen witzig natürlich. (*Kinderkrachkiste, erschienen bei Argon Sauerländer Audio*)

inzwischen beide deutsch und spannen zusammen ein sehr schönes Spektrum zwischen Melancholie und Heiterkeit auf. Die lokalen Newcomer von **Dünamit** kommen dann mit ihrer Art von Vergangenheitsbewältigung ziemlich gewaltig. Schon früh wurden sie mit Grandfunk Railroad verglichen, selbst sagen sie, sie stünden für Vielseitigkeit bei möglichst geringem Aufwand. Und dann spielen sie Riff-infizierten Blues mit etwas Funk und viel R&B.

Den Headliner geben schließlich **Love Machine** aus Düsseldorf mit 70er Jahre Hippie Psycho Prog Rock, ganz wie man das heute wohl wieder so macht.

21.6. ab 17.00 h, Kesselbrink, Eintritt frei / www.newtone.de



Udo Kier als Nazi auf dem Mond in „Iron Sky“

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Das Kloster der Vernunft

Der Teufel der Aufklärung ist gerade ins Kloster gegangen. Während weltweit tapfere Selberdenker über die flache Erde stolpern oder auf den Spuren der Chemtrails auf dem Mond keinen amerikanischen Müll finden, sondern nur Nazis oder Echsenmenschen, die aber auch unter dem Südpol leben könnten, wenn es den denn bloß gäbe ... erklärt uns der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ausgerechnet im Kloster Dahlheim bei Paderborn, dass man nicht an Verschwörungstheorien glauben soll. Jedenfalls nicht an alle, und nicht ohne selbst etwas mehr zu denken.

Der Teufel und die Hexen waren früher ein Irrweg, um die Missgunst der ständig scheiternden Welt geheimen Mächten in die Schuhe zu schieben, mal die Juden mal die Templer wurden für Hagelschäden verantwortlich gemacht,

mendes Misstrauen gegenüber Regierungen, sogenannten Leitmedien und Eliten wider, und dort, wo es den etablierten Parteien und verantwortlichen Institutionen an Antworten fehlt, schießt verlorengangenes Vertrauen entweder in hysterischer Paranoia oder lähmenden Machtlosigkeitsphantasien ins Kraut.

Als Unkrautvernichtungsmittel bietet das ehemalige Kloster nun einerseits sein handgebräutes Spezialbier „Strippenzieher“ zur Verkostung an, andererseits einen reich bebilderten Katalog, in dem ausgewiesene Fachleute wie Sebastian Bartoschek auseinanderdröseln, wer die angeblich geheimen Protokolle der „Weisen von Zion“ erfand (Zaristen) und Experten der Organisation „Der goldene Aluhut“ Mitmachexperimente zur Kugelform der Erde erläutern.

Im Kloster selbst gibt es dazu noch einige Hundert Exponate zu fast allen Fragen der Erfindung von Ohnmachts-Kompensationsmachenschaften, einschließlich der Prozesse gegen vier Domherren aus Dahlheim, die 1603 als Hexer angeklagt wurden.

Kinder dürfen sich im historischen Gewölbekeller in einem Escape-Room einsperren lassen und müssen den Gral finden, um raus zu kommen, Erwachsene dürfen sich bei Verschwörungstheorien aus neun Jahrhunderten gruseln, bei der offiziellen Klage gegen die Tempelritter und ihren Bund mit dem Teufel, oder Rettungssets gegen giftige Barcodes.

Verschwörungstheorien – früher und heute. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Kloster Dahlheim. Bis 22. März 2020. www.lwl.org/ LWL/Kultur/kloster-dalheim/



und mit der Aufklärung kamen Freimaurer und Illuminaten in den Ruf, das gute Gestein aus machthegeiligen Gründen ruinieren zu wollen.

Heute verbreitet sich das Gefühl, von verborgenen Strippenziehern ins Elend geführt zu werden immer schneller im Netz, und man kann kaum in ein Brötchen beißen, ohne den Mohn darauf für eine Intrige der Drogenindustrie oder ihrer noch einen Dreh verborgenen Gegner zu halten.

Begriffe wie „Lügenpresse“ und „fake news“ spiegeln ein zuneh-



Aktionskarten zum Spiel

FIES UND NACHHALTIG

VIER BIELEFELDER HABEN IM SELBSTVERLAG EIN SPIEL ÜBER BÖSE BÄNKER HERAUSGEBRACHT

Jahrelang haben die Studenten Martin Middelanis, Thomas Middelanis, Nils Bütteröwe und Nils Brünge an ihrem Gesellschaftsspiel »Der große Reibach« getüftelt. Jetzt wird es im Eigenverlag veröffentlicht. Es ist nicht nur kapitalismuskritisch, sondern auch nachhaltig. Ultimo hat sich mit Martin Middelanis im »Casa« getroffen und mit ihm über die Ursprünge des Spiels, den Nachhaltigkeitsaspekt und die Veröffentlichung im Eigenverlag gesprochen.

Was für ein Spiel ist »Der große Reibach«?

Es geht um Anleger, die bei den Banken keine Zinsen mehr kriegen und jetzt auf anderem Wege nach Rendite suchen, und um Banken, die das schamlos ausnutzen. Die Spieler schlüpfen in die Rollen von Bankern, weil die natürlich deutlich mehr profitieren als die Anleger. Jeder Spieler ist Chef einer Bank. Man muss Kunden gewinnen und betreuen. Die Kunden vertrauen einem leider nicht blind. Dafür heuert man Bankberater an, die die Kunden bei Laune halten und davon überzeugen, mehr

Geld anzulegen. Mit der Zeit baut man sich ein Bankensystem auf. Es gibt Aktionskarten, mit denen man die Ereignisse beeinflussen und den eigenen Gewinn vermehren kann. Man kann mit Lebensmitteln spekulieren, was im Bankenwesen gerne gemacht wird. Man kann Ratingagenturen bestechen. Wer will, kann auch der Konkurrenz schaden. Beispielsweise indem man ihr den Schwarzen Block vorbeischiebt. Der zerstört dann eine Filiale. Oder man verunsichert die Kunden anderer Banken durch kritische Aktionäre. *Der große Reibach* ist ein sehr interaktives und komplexes Spiel. Es ist für Leute geeignet, die gerne spielen und eine gewisse Spielerfahrung haben. Eine Runde dauert unserer Erfahrung nach zwei bis zweieinhalb Stunden. Es ist ein sehr ausgewogenes und taktisches Spiel, in dem man je nach Spielsituation seine Strategie anpassen muss. Gewonnen hat der, der am Ende einen bestimmten Betrag in seinem Säckchen eingesackt hat.

Das klingt nicht besonders kooperativ, sondern ziemlich konfrontativ.



Martin Middelanis beim Gespräch

Absolut. Wir möchten mit dem Spiel auf die Missstände im Banken- und Finanzwesen aufmerksam machen. Da für die Spieler nur der eigene Profit zählt liegt es auf der Hand, dass man gegeneinander spielt. Unser Spiel ist auch als Karikatur des Finanz- und Bankwesens angelegt. Manche würden sagen, dass es überzeichnet ist. Wir sagen: Die Realität ist wahrscheinlich noch viel schlimmer.

Habt ihr negative Erfahrungen mit Banken gemacht?

Uns ist aufgefallen, dass die meisten Spiele entweder in der Vergangenheit oder in einem phantastischen Setting angesiedelt sind. Spiele, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigen, kritisch oder politisch sind, gibt es kaum. Dazu kam, dass der Finanzmarkt seit der Finanzkrise ein großes Thema ist. Es gab viele Skandale, die sich gut zum Karikieren eigneten. Wir wollten auf diese Missstände aufmerksam machen und die Leute zum Nachdenken anregen. Der Spaß sollte zwar im Vordergrund stehen. Während des Spielens beschäftigt man sich den-

SPIELMACHER

noch den Abend über mit dem Bankwesen. Vielleicht beginnt man sich dadurch kritisch zu fragen welche Rolle man selbst spielt, wenn man sein Geld blind zur Bank trägt.

Ihr wollt aufklären.

Genau.

Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, ein Start-Up zu gründen?

Vor sechs Jahren haben wir begonnen, das Spiel zu entwickeln. Ungefähr fünf Jahre haben wir es nur unter uns oder mit Freunden gespielt. Wir, das sind vier Leute aus Bielefeld. Da die Reaktionen der Leute, mit denen wir das gespielt haben, immer positiv waren, haben wir vor ungefähr einem Jahr beschlossen unser Spiel tatsächlich zu veröffentlichen. Nur wie? Wenn man ein Spiel an einen Verlag abgibt, dann tritt man auch alle Rechte ab. Das wollten wir nicht. Deshalb blieb uns nur, das Spiel im Eigenverlag rauszubringen. Dafür haben wir das Start-Up gegründet. Wobei wir „Spielerkollektiv“ bevorzugen.

Ihr habt euer Spielekollektiv „Kasimir Hahn“ genannt.

Wir haben uns gefragt, wie wir das machen, wenn wir das Spiel rausbringen. Schreiben wir dann unsere Namen als Spieleautoren drauf? Wer würde dann zuerst genannt, wer als Letzter? Wir haben uns dann entschlossen, das Spiel unter einem Pseudonym herauszubringen. Den Namen Kasimir Hahn hatte einer von uns als Nick-Name beim Zocken am PC verwendet. Er schlug vor, dass wir diesen Namen doch verwenden nennen könnten. Ein Logo hatten wir schnell gefunden. Ein Hahn, der aussieht wie ein Banker im Klischee. So mit Anzug und Zylinder. Alle fanden das Logo so cool, das wir es unbedingt behalten wollten. Der Name passte einfach zu gut dafür.

Worin unterscheidet Ihr euch von anderen Spieleentwicklern?

Vermutlich durch unseren sehr, sehr großen Idealismus. Ich will diesen anderen Spieleentwicklern nicht absprechen. Viele arbeiten gewiss hart an ihren Herzensprojekten. Es gibt aber auch viele, die Spiele nur entwickeln, um damit Geld zu verdienen und irgendwas zu veröffentlichen. Bei uns ist es so, dass wir jede Kleinigkeit in unserem Spiel genau so haben wollen, wie sie jetzt ist. Wir haben uns in jedes Detail reingefuchst und würden nicht mal eine Kleinigkeit von jemand außerhalb unseres Kollektivs ändern lassen. Ein noch größerer Unterschied ist, dass wir es

geschafft haben, *Der große Reibach* nachhaltig zu produzieren.

Was bedeutet nachhaltig?

Es gibt ein Brett, Karten, Spielgeld, eine Anleitung natürlich, einen Würfel und Baumwollsäcke, in denen die Spieler ihr Geld horten. Als Verpackung für das Spiel dient ein Baumwollsack. Jedes einzelne Material erfüllt sehr hohe Umweltstandards. Wir benutzen ausschließlich Recyclingpapier. Nur beim Spielbrett geht das leider nicht, da das mit der Pappe nicht möglich ist. Unsere Druckerei ist CO2-neutral. Sie benutzt keine giftigen Farben zum Drucken. Unsere Beutel sind GOTS zertifiziert, stammen also aus umweltverträglicher und sozial verantwortlicher Textilproduktion. Das ist in der Textilbranche derzeit der höchste Standard. Die Würfel sind PEFC zertifiziert, eine Auszeichnung die für nachhaltige Forstwirtschaft steht. Das Holz für die Würfel kommt aus Österreich.

Was kostet das Spiel und wo bekommt man es?

Das Spiel kostet 39,- Euro. Wir haben ausgerechnet, dass wir pro Spiel etwa fünf Euro verdienen. Wir wollen das gerne über den Einzelhandel verkaufen. Wir kommen alle ursprünglich aus Bielefeld und würden unser Spiel gerne in den Spielkäden und Buchhandlungen vor Ort sehen. Wir werden es aber auch über unsere Internetseite verkaufen. Die Produktion des Spiels haben wir über eine Crowdfunding-Kampagne finanziert. Man konnte Geld spenden oder gleich ein Spiel vorbestellen. Es sind etwa 200 Vorbestellungen zusammen bekommen. Die erste Auflage liegt bei 1000. Es sind also noch Spiele erhältlich. Mitte Juli werden die Spiele dann ausgeliefert.

Was macht Ihr, wenn Ihr nicht gerade Spiele erfindet oder spielt?

Ich studiere in Siegen Plurale Ökonomie. Man könnte das als kritische Wirtschaftswissenschaften beschreiben. Wir beschäftigen uns damit, wie sozialer, nachhaltiger und gerechter gewirtschaftet werden kann. Das hat im weiteren Sinne mit dem Bankensektor zu tun. Mein Bruder Thomas studiert in Münster Landschaftsökologie. Nils Bütteröwe ist in Stuttgart und macht dort den Master Fahrzeugtechnik. Und unser vierter Mann Nils Brünger, der einzige von uns, der in Bielefeld geblieben ist, studiert hier Philosophie und Physik. Wir haben alle das Ceciliengymnasium in Bielefeld besucht.

Interview: Olaf Kieser

KULTURRAUM NAHOST

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

MUSIK, KULTUR & KULINARISCHES

29. JUNI 2019 | 15:30 UHR | EINTRITT FREI

MEISENSTR. 65 | SIEKER

hoch5.com

[kulturamt bielefeld]

25 Jahre Pow!
1994-2019
Populärmusikschule

open air & open doors
06. Juli 2019 • 14-18 Uhr
reichlich Livemusik u.a. mit:

Randle Rockmusik für Kinder

Pow! auf dem Klosterplatz
Dozent*innen-Konzert
Bielefelder Leinewebermarkt
Sonntag 02. Juni 2019 • 15 Uhr

Pow! Konzert SPEZIAL
Mittwoch 12. Juni 2019
20:30 Uhr • Bunker Ulmenwall

www.musikschule-pow.de



Randall Park und Ali Wong in „Always Be My Maybe“

ALWAYS BE MY MAYBE

Ein Krösken vom Fließband

Nahnatchka Khan will »Harry & Sally« für heute drehen

Es ist ein altes Märchen, dass Töpfe und Deckel unter den Menschen für immer zusammengehören. Nur wenn man sich zu früh nett findet, bleibt man halt bloß befreundet, ohne je der höheren Weihen der Liebe teilhaftig zu werden.

Nahnatchka hat *Fresh off the boat* fürs TV erfunden, diese chinesische Einwanderer-Sitcom im Texas-Grill. Von dort nahm sie dann auch zwei Darsteller mit zu ihrem ersten Spielfilm, Randall Park, den männlichen Star und Ali Wong, die dort zwar nur eine Nebenrolle hatte, aber sonst als Komikerin schon einiges Aufsehen erregte. Außerdem verfügte sie mit Keanu Reeves über einen wirksamen Gaststar, der dem weitgehend vorhersehbar ablaufenden Film einige schöne Momente aufsetzt.

Es beginnt mit zwei Kindern, die Tür an Tür wohnen. Nach wenigen Bildern sind schon mehrere Jahre vorbei, und Marcus Mutter hat einen tödlichen Unfall, damit die Komödie ein bisschen Erdschwere kriegt. Leider behält sie die, wenn Sasha und Marcus als Teenager erste Annäherungsversuche machen und sich dabei so ungelenk anstellen, wie es wohl nur Erwachsene in Verkleidung darzustellen sich trauen.

Die Gegenwart kommt dann doch noch. Sie ist eine angesagte Küchenchefin für koreanisches Hip-Food, er versorgt seinen hinfälligen Vater und bastelt an einer Musik-Karriere. Und Nahnatchka Khan ersetzt eine ordentliche Charakterisierung der Hauptpersonen durch schnelle Dialogspitzen über Szene-Themen. Sasha Verlobter verschiebt plötzlich die Hochzeit, Sasha eröffnet als Teilzeit-Single ein neues Restaurant in Marcus' Heimatstadt und alles geht genau so, wie man es erwartet. Die alten Freunde finden wieder zueinan-

der und helfen sich gegenseitig auf das richtige Pferd. Marcus wird Ernst mit der Musik machen, Sasha wird ihr Szenegenie aufgeben und sich wieder erinnern, warum sie einmal, damals, von Marcus' Mutter kochen lernte, statt von den eigenen Eltern vernachlässigt, bloß Spam nett anzurichten.

Die Autoren Michael Golamco, Randall Park und Ali Wong wissen zu genau, wie solche Geschichten laufen müssen, und kriegen jede einzelne Szene mit sichtbarem Mix aus Peinlichkeit und Romantikpflicht hin, aber von einer Szene zur anderen führen nicht die Figuren und ihre eingestandenen und geheimen Wünsche, sondern nur die Notwendigkeiten der normalen Storyführung. Und immer wieder das darunter liegende Thema, wie sich asiatische Amerikaner an die vielen Welten zwischen Verdrängung, Vergangenheit, Selbstbestimmung und Anpassung gewöhnen sollen. Und dann kommt Keanu und rettet die Nummernrevue mit seiner Nummer.

Wing

USA 2019. R: Nahnatchka Khan B: Michael Golamco, Randall Park, Ali Wong K: Tim Shurestedt D: Ali Wong, Randall Park, James Saito, Michelle Buteau, Vivian Bang, Karan Soni, Charlyne Yi, Susan Park, Keanu Reeves. 102 Min. Netflix.

DEADWOOD – THE MOVIE

American Gods

Die geniale Westernserie bekommt noch zwei Folgen angehängt

Als sich im August 2006 die Westernserie *Deadwood* nach nur drei Staffeln verabschiedete, endete nicht nur eine der ambitioniertesten Serien, sie endete auch mitten im Sprung. Kein Handlungsfaden war abgeschlossen, keine Hauptfigur erhielt ein würdiges Finale. Die letzte Folge „Tell Him Something Pretty“ war eine einzige Provokation: So wollt ihr das stehenlassen?

Der Soprano-Sender HBO wollte tatsächlich einen der größten Hits „so“ enden lassen – und jetzt, 13 Jah-



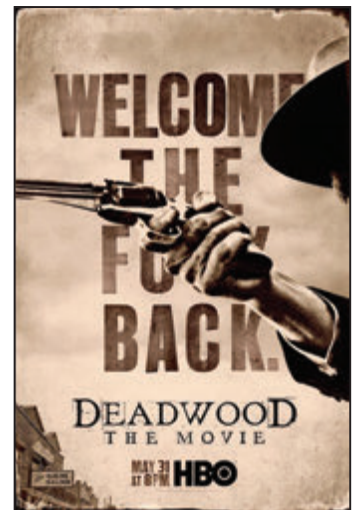
Die Ästhetik der Aufstellung im Zentrum aller Intrigen: Der Saloon von Al Swearengen (li.: Timothy Olyphant, re.: Ian McShane)

re später spendiert der Abokanal doch noch zwei weitere Folgen. Denn „*Deadwood – The Movie*“ heißt nur so, tatsächlich folgt der Film eng einer Seriedramaturgie: Der erste Höhepunkt ist nach 47 Minuten erreicht, der Laufzeit einer „normalen“ Folge.

Die Handlung setzt 10 Jahre nach der Serie ein, was es leicht macht, die veränderte Erscheinung einiger Darsteller zu erklären (nur Ian McShane musste man künstlich altern lassen, der sieht immer noch unverschämt jung aus mit seinen 77 Jahren).

Die eingesetzte Rückblendenteknik nervt anfangs ein bisschen, erlaubt aber, den Anschluss über eine Dekade hinweg auch emotional nahtlos zu vollziehen: *Deadwood* und *South Dakota* werden feierlich den USA angeschlossen. Weshalb der alte Bösewicht Hearst (jetzt als Senator von Kalifornien) zurückkommt und ein paar alte Rechnungen begleichen will. Der Marshall ist immer noch ein Hitzkopf (mit inzwischen drei Kindern) und in die schöne Witwe Alma verliebt. Der Doktor hat seinen Husten überwunden und praktiziert unverdrossen, Chinese Wu entsorgt die Leichen weiterhin in seinem Schweinestall, Calamity Jane, der schmierige Bürgermeister, der gutmütige Wirt und der naive Verleger – alle schlüpfen in ihre alten Rollen und spielen die Handlung von damals weiter. Die dreht sich wieder um Korruption, Verrat, Politik. Es wird geflücht, geschossen, geblutet, verreckt. Dass *Deadwood* nostalgisch wirkt, liegt nur an den Bezügen zur alten Serie, die Herangehensweise und die aufwändige Erzählung sind hochaktuell.

Die alten Sets wurden teilweise neu errichtet, manche Rollen sind



HBO-Artwork: In keiner Serie wurde öfter „fuck“ und „cocksucker“ gesagt.

verschwunden, weil die Schauspieler inzwischen verstorben sind (Powers Booth etwa), aber sonst wirkt es, bei aller Dramatik, wie ein Familientreffen. Und diesmal wird die Geschichte auch richtig zuende erzählt, mit einer Hochzeit und vielen Todesfällen.

Al Swearengen, der wortreiche Gauner, Intrigant und vitale Mittelpunkt der Handlung, liegt den ganzen Film über lustlos im Sterben. Wütend, sentimental, unvernünftig sieht er seinem Tod entgegen. Als es zuende geht, betet jemand „Vater unser, der du bist im Himmel...“, und Al knurrt aus dem Bett heraus „der soll bloß da oben bleiben!“.

Thomas Friedrich

USA 2019 R: Daniel Minahan B: David Milch K: David klein D: Timothy Olyphant, Ian McShane, Molly Parker, Paula Malcolmon, W. Earl Brown, Dayton Callie, Kim Dickens, Brad Dourif, Anna Gunn, John Hawkes, Leon Rippy, William Sanderson, Robin Weigert. 110 Min., auf HBO

Gemüse regional – Strom ökologisch.

100%
Ökostrom



100 % für Münster
100 % grüne Energie
100 % saubere Erzeugung

Jetzt 100 % Ökostrom wählen:
www.klimaschutz-klick.de

**GRÜNER
STROM**



Das Ökostromlabel
der Umweltverbände

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Eine Kombination von Klassen- und Rassenjustiz

views die Wiedereinführung der Todesstrafe im Staate New York und heizte so die ohnehin schon angespannte Stimmung weiter an; eingespielte Originalaufnahmen belegen das. Nach der Haftentlassung wird den Jugendlichen der Weg zurück in ein normales Leben durch drakonische Bewährungsaufgaben verstellt.

Die gut inszenierte Serie ist bis in die Nebenrollen hervorragend besetzt. Obwohl es primär um die fünf Jugendlichen und ihre Angehörigen geht, wird das Vergewaltigungsoffer nicht vergessen. Den fünf zu Unrecht verurteilten wurde übrigens mit insgesamt 542 Mio Dollar die höchste Entschädigungszahlung zugespro-

SCHNELLJUSTIZ

Die Geschichte der Central Park Five wird in der Miniserie »When They See Us« nacherzählt

In einer Frühlingsnacht 1989 wird die 28-jährige Trisha Meili beim Joggen im Central Park brutal überfallen, vergewaltigt und schwer verletzt im Gebüsch liegen gelassen. Es rettet ihr das Leben, dass sie kurz nach der Tat gefunden wird. Staatsanwältin Linda Fairstein ist über die Tat entsetzt. Sie will, dass der Fall schnell aufgeklärt wird, denn es gab in letzter Zeit mehrere, ähnliche Attacken.

Zur Tatzeit zog eine Gruppe von etwa 30 Jugendlichen aus Harlem durch den Park, von denen einige Passanten anpöbelten. Das macht sie in den Augen der Polizei sehr verdächtig. Vier Schwarze und ein Latino werden festgenommen. Ohne elterlichen oder juristischen Beistand lernen die verängstigten Jugendlichen die Ermittlungsmethoden der Beamten kennen. Sie brüllen die Minderjährigen an, bedrohen sie oder flüstern ihnen ins Ohr, dass sie nach Hause gehen dürfen sobald die Vergewaltigung gestanden haben. Nach Stunden voller zermürbender Psychospiele stehen vier der fünf voller Panik. Obwohl ihre Fantasiegeschichten nicht den Spuren am Tatort entsprechen und es keinen Treffer beim DANN-Abgleich gibt, werden die Jugendlichen angeklagt und zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Erst 2002, als der wahre

Täter gesteht, werden die fünf entlastet und rehabilitiert.

Der Fall der „Central Park Five“ erregte weit über die Staatsgrenzen von New York hinaus die Gemüter. 2012 hat Ken Burns den Fall bereits in einer brillanten Dokumentation aufgearbeitet. Ava DuVernay (*Selma*) hat ihn zu einer spannenden, hochemotionalen vierteiligen Miniserie verarbeitet, die ebenso gut als bittere Anklage des strukturellen Rassismus in den USA wie als Familiendrama funktioniert und dabei nie die menschlichen Schicksale aus den Augen verliert.

Polizei und Staatsanwaltschaft erscheinen in keinem guten Licht. Ge-

gen die Beweise legen sie sich darauf fest, dass die fünf Jungs die Täter sind. Die Fakten werden der Theorie angepasst. Nach der Verurteilung landen die Jugendlichen in Gefängnissen, die durch den Prison-Industrial Complex zu gewinnorientierten Unternehmen geworden sind. Gefangene und deren Angehörige werden geschröpft. Bei nur wenige Minuten dauernden R-Gesprächen fallen enorme Kosten an, wie man sie sonst nur von unseriösen Hotlines kennt.

Von aktueller politischer Brisanz ist die Rolle, die Donald Trump damals spielte. Als „besorgter Bürger“ forderte er in ganzseitigen Anzeigen in Tageszeitungen und bei Inter-



Trump-Anzeige: Kopfgeld

chen, die der Staat New York bis dahin niemals gezahlt hat.

Wenn im Abspann der letzten Folge die wahren Central Park Five gezeigt werden, ist das bewegend und keine bloße Authentifizierungsstrategie. Ihnen wurden Jahre geraubt, dennoch haben sie Familien gegründet und einen Platz im Leben gefunden.

Die damalige Staatsanwältin Linda Fairstein ist bis heute der Meinung, damals nichts falsch gemacht zu haben. Nach dem Ende ihrer Karriere arbeitete sie als Krimi-Autorin und Rechtsbeistand für Harvey Weinstein. Nach Ausstrahlung der Serie in den USA musste sie als Mitglied des Vassar College Board of Trustees zurücktreten. *Olaf Kieser*



She's not amused: Die damals anklagende Staatsanwältin und spätere Harvey Weinstein-Beraterin Linda Fairstein nach Ausstrahlung der Serie

USA 2019 R: Ava DuVernay B: Ava DuVernay, Julian Breece, Robin Swicord, Attica Locke, Michael Starrbury K: Bradford Young F: Asante Blackk, Caleel Harris, Ethan Herisse, Jharrel Jerome, Marquis Rodriguez, Vera Farmiga, John Leguizamo, Famke Janssen. 4 Episoden auf Netflix



Adam Driver (immerhin ein Ex-Marine) bei der Arbeit

MAMA IST UNTOT

Jim Jarmusch dreht mit »The Dead Don't die« eine etwas verschleppte Zombiekomödie

738 Einwohner und einen „wirklich netten Ort“ verspricht das Ortseingangsschild von Centerville, dem Austragungsort von Jim Jarmuschs neuem Film *The Dead Don't Die*. In dem Städtchen irgendwo im amerikanischen Nirgendwo haben die Gesetzeshüter wenig zu tun. Die beiden Polizeioffiziere Cliff Robertson (Bill Murray) und Ronnie Peterson (Adam Driver) ermitteln gerade in einem Fall von Geflügeldiebstahl. Noch ist unklar, ob sich ein Fuchs oder –wie es der fiese Farmer Miller (Steve Buscemi) behauptet – der Obdachlose Hermit Bob (Tom Waits) sich an dem Huhn vergangen hat.

Aber schon bald kommen auf die beiden Polizisten und ihre Kollegin Mindy Morrison (Chloë Sevigny) gewichtigere Aufgaben zu. Schließlich naht eine waschechte Apokalypse. Es fängt damit an, dass die Uhren stehen bleiben, Handys und Radio nicht mehr funktionieren und die Sonne am Abend einfach nicht untergehen will. Schuld daran ist das Polar-Fracking, mit dem Regierung und Industrie neue Energiereserven erschließen, was eine Verschiebung von Erdachse und Polarkappen zur Folge hat.

Aber nicht nur Klima, Tageslicht und Stromkreise spielen verrückt. Auch die Leichen in den Gräbern wer-

den durch das Ungleichgewicht des Planeten zu neuem Leben erweckt. Der erste Zombie, der sich aus dem Erdreich wühlt, ist Iggy Pop. Einer von vielen Besetzungscoups Jarmuschs, der vor drei Jahren mit *Gimme Danger* eine Dokumentation über die Rocklegende gemacht hat. Allzu viel Make Up musste Iggy Pop für die Rolle nicht auftragen und sobald er sich über die Eingeweide einer Kellnerin hermacht, erweist er sich als Zombie-Naturtalent.

Bald schon ist Centerville voll mit reanimierten Verstorbenen. Aber anders als im Genre üblich, sind die Zombies keine anonyme Masse. In der Kleinstadt kennt jeder jeden, und das gilt natürlich auch für die Untoten. Dass die wieder auferstandene Nachbarin oder Großmutter über einen herfällt, gehört zu den persönlichen Herausforderungen, denen sich die Ordnungshüter gegenüber sehen.

Wenn die Untoten nicht gerade Lebende verspeisen, gehen sie ihren prämortalen Lieblingsbeschäftigungen nach. Sie irren mit dem Smartphone umher und raunen „Wifi“ vor sich hin. Andere versuchen mit recht eckigen Bewegungen ihre Tennis-Karriere wieder aufzunehmen. Iggy Pop schüttet lustvoll gurgelnd literweise Kaffee in den verfaulten Körper. „Das wird ein böses

Ende nehmen“, sagt Peterson schon von Filmbeginn an zu seinem Vorgesetzten und wird natürlich recht behalten.

Driver und Murray, die schon in *Patterson* (2016) und *Broken Flowers* (2005) mit Jarmusch gearbeitet haben, erweisen sich in dessen Universum als Optimalpaar. Die beiden beflügeln sich gegenseitig im schauspielerischen Minimalismus. Mit lethargischer Coolness und sehr ausge-

dehnten Pausen bringen sie Jarmuschs knochentrockenen Dialogwitz auf den Punkt. Natürlich haben die zwei Cops gegen apokalyptische Kräfte und Zombiescharen keine Chance, aber sie geben pflichtbewusst ihr Bestes. Der jüngere Polizist entwickelt einen gewissen Ehrgeiz beim Enthaupten der Untoten und hält irgendwann sogar den Kopf von Selena Gomez in der Hand.

Altrock Iggy Pop und Teenie-Idol Selena Gomez in einem Film zusammenzubringen – das schafft wohl nur Jim Jarmusch. Komik und Melancholie liegen in seinem Zombie-Weltuntergangs-Film dicht beieinander. Allerdings kann *The Dead Don't Die* nicht jene groteske emotionale Tiefe erreichen, wie sie Jarmusch in seinem Vampirfilm *Only Lovers Left Alive* (2013) gelungen ist. Daran kann auch Tilda Swintons Gastauftritt als schottische Bestattungsunternehmerin und Schwertkampfkünstlerin nichts ändern.

Über einige Strecken schleppt sich der Film ähnlich wie seine untoten Charaktere etwas ungenau durch sein morbides Szenario. Und der pessimistischen politischen Botschaft, die Tom Waits als beobachtender Kommentator formuliert, fehlt es dann doch an Subtilität.

Martin Schwickert

USA/Schweden R&B: Jim Jarmusch K: Frederick Elmes D: Bill Murray, Adam Driver, Chloë Sevigny, Laury Linney, Iggy Pop, Selena Gomez, Carol Kane, Tom Waits, Steve Buscemi, 105 Min.



Tilda Swinton als Uma Thurman



Donald Sutherland gibt Tipps fürs Leben: „Measure of a Man“

MEASURE OF A MAN – EIN FETTER SOMMER

Jugendliebe

Eine leichte Sommerkomödie über gar nicht so leichte Themen

Sommer 1976. Wie jedes Jahr verlässt Familie Marks New York, um die Sommerferien in ihrem Ferienhaus in einem Resort am Rumson Lake zu verbringen. Im Gegensatz zum Rest der Menschheit sind die Sommerferien für Bobby Marks nichts, dem man entgegenfiebert. Für ihn sind sie eine Krisenzeit, auf die man sich gut vorbereiten muss.

Bobby hat mit geringem Selbstvertrauen und Übergewicht zu kämpfen. Während seine beliebte Schwester überall schnell Anschluss findet, in der Sonne badet und mit dem Animateur flirtert, meidet der pummelige Bobby die üblichen Sommeraktivitäten. Der einzige Lichtblick für Bobby ist seine beste Freundin Joanie, die ebenfalls mit ihrer Familie jedes Jahr die Ferien dort verbringt. Machen Bobby seine überzähligen Pfunde zum Außenseiter, ist es bei Joanie ihre übergroße Nase. Gleich am ersten Abend eröffnet Joanie ihrem Freund jedoch, dass sie für ein paar Wochen zurück in die Stadt muss. Als ob das nicht reichen würde, hat eine Gruppe einheimischer Halbstarke um den jungen Veteranen Willie beschlossen, Bobby stellvertretend für all die nervigen Sommertouristen aus der Stadt zu schikanieren.

Um die Zeit rumzukriegen sucht sich Bobby einen Ferienjob. Der reiche, leicht exzentrische Pensionär Dr. Kahn stellt den Jungen als Gartenhilfe ein. Zunächst sieht es so aus, als ob der alte Herr Bobby nur schikanieren und ausnutzen will. Doch bei der anstrengenden Gartenarbeit, bei der Bobby unter anderem ein störrisches Ungetüm von Rasenmäher bändigen

muss, und unter Dr. Kahns strenges Regiment, beginnt Bobby das nötige Selbstbewusstsein zu entwickeln und sich nicht mehr von allen einfach unterbuttern zu lassen.

Measure of a Man – Ein fetter Sommer basiert auf Robert Lipsytes Young-Adult-Roman *One Fat Summer*. Mobbing, Schönheitsoperationen bei Minderjährigen, Body- und Fat-Shaming, soziale Ausgrenzung – um all diese heute heiß diskutierten Themen ging es in dem bereits 1977 erschienenen Roman. Sowohl die Romanvorlage als auch Jim Loachs Filmadaption entwickeln um diese ersten Punkte herum eine erstaunlich lockere, unterhaltsame und warmherzige Geschichte über das Erwachsenwerden. Wo viele ähnlich gelagerte Filme dazu neigen, ein Feuerwerk der Emotionen abzubrennen, setzt Jim Loach, Sohn der Regie-Legende Ken Loach, auf eine unaufdringliche, einfühlsame Erzählweise, die umso wirkungsvoller ist. Man kann sich leicht in Bobby hineinversetzen. Man spürt seine Freude, wenn er mit Joanie zusammen ist. Man spürt seine Angst, wenn Willie und Co ihn in einer der dramatischsten und intensivsten Szene des Films übel erniedrigen. Das gilt auch für Bobbys Furcht davor, dass sich seine Eltern scheiden lassen könnten.

Die zweite zentrale Figur des Films ist Dr. Kahn, großartig und würdevoll dargestellt von Donald Sutherland. Ohne allzu oft im Bild zu sein und ohne viel Text ist Dr. Kahns Einfluss auf den Jungen enorm. Er wird zu Bobbys Mentor. In einer Szene sieht man wenige Sekunden eine KZ-Tätowierung an Dr. Kahns Arm. Der Mann hat schlimmes durchgemacht, überlebt und sein Leben gemeistert. Dr. Kahn nimmt Bobby jedoch nicht an die Hand. Seine Ratschläge bringen den Jungen subtil an einen Punkt, von dem aus er sein Schicksal selbst in die Hand nimmt.

Mag die Geschichte Mitte der 1970er spielen, im Grunde ist sie zeitlos. *Measure of a Man* ist eine kluge, kleine, feine Filmperle, die genau zur richtigen Zeit in die Kinos kommt.

Olaf Kieser

USA 2018 R: Jim Loach B: David Searce K: Denson Baker D: Blake Cooper, Donald Sutherland, Danielle Rose Russell, Judy Greer, Liana Liberato. 100 Min.

DREI SCHRITTE ZU DIR

Kranke Romanze

Julia stirbt für Romeo – bis er sie rettet

Ich wusste nicht, wie wichtig seine Berührung ist – bis ich sie nicht haben durfte“. Sagt Stella, jung und weise, tollt gleich darauf mit Freundinnen beim Ausprobieren von Kleidung für ein Date herum und rührt uns nochmal, als die anderen gehen, sie allein zurückbleibt, traurig guckt, einen Sauerstoffschlauch anlegt und in ihrem zur Teenagerhöhle umdekorierten Klinikzimmer sofort anfängt, selbstaufmunternde Reden an die Welt zu posten.

Stella hat Mukoviszidose, oder Cystic Fibrosis, wie die Amerikaner sagen. Was das genau ist, müssen wir gar nicht wissen, so deutlich zeigt uns Regisseur Justin Baldoni, wie tapfer Stella mit sehr vielen bunten Pillen und einem Kuschelpanda gegen eine Krankheit kämpft, die ihre Lunge auffrisst.

Sie ist 17 und wird bald sterben, wenn sie keine Lungentransplantation erhält. Und auch mit einer neuen Lunge wird sie bald sterben, wenn die Medizin keine Fortschritte macht. Bisher hat es die Medizin immerhin so weit gebracht, dass sie noch lebt, wenn sie sich an alle Re-

geln hält, deren wichtigste ist: Immer vier Schritte Abstand zu anderen CF-Patienten halten. Wer sich näher kommt, könnte den anderen Immungeschwächten mit seinem Bakterien-Cocktail töten, oder an dessen sterben.

Das ist ziemlich unjugendlich, wie Justin Baldoni erfuhr, als er eine Doku-Serie über todkranke Jugendliche drehte. Und das wird noch komplizierter, wenn sich die kluge, regelgetreue Stella in den rebellischen Patienten Will verliebt, und beide beginnen, mit dem Abstandsgebot herumzuspielen und lebenswichtige Fragen zu stellen. Muss man leben, um weiter Medikamente nehmen zu können? Kann man sich auf Entfernung nahe sein? In der Übersetzung wird es noch einmal schwieriger, weil es im Original um six feet geht, die im ersten Schritt wagemutig auf fünf verkürzt werden, wie sie auch im Originaltitel stehen, während die deutsche Version von viel zu langen vier Schritten spricht, die dann zu hektisch auf drei schrumpfen.

Aber viel schlimmer als der unbeachtete Umgang mit den 30 Zentimetern mehr oder weniger ist der Zwang, eine Liebesgeschichte ohne Anfassens zu einem anfassenden Ende zu bringen. Denn während lange Zeit die Autoren Mikki Daughtry und Tobias Iaconis ziemlich virtuos Romanzen- und Krankenhaus-Standards zugleich bedienen und brechen, lassen sie gegen Ende den puren Kitsch los. Romeo und Julia treffen ein medizinisches Wunder. Immerhin ist das Ende danach nicht happy, sondern weise: Fasst euch an, sonst lebt ihr nicht. Sterben tun wir alle sowieso.

Wing

Five Feet Apart. USA 2019. R: Justin Baldoni B: Mikki Daughtry, Tobias Iaconis K: Frankie G. DeMarco D: Haley Lu Richardson, Cole Sprouse, Moises Arias, Kimberly Hébert Gregory, Emily Baldoni, Parminder Nagra, Claire Forlani. 116 Min.



Das Schicksal ist ein mieser Verräter: Haley Lu Richardson in „Drei Schritte zu Dir“



Zweieinhalb Stunden Stadtrundgang: „Sunset“

SUNSET

Mysterien eines Hutsalons

Ein länglicher Rätsel Film mit Kunstwille

Im Jahr 1913 kehrt die junge Iris Leiter nach Budapest zurück, neben Wien das pulsierende Herzstück der Habsburger Doppel-Monarchie. Im Hutsalon Leiter geben sich die mondänen Damen der Gesellschaft die Klinke in die Hand. Iris bewirbt sich als gelernte Hutmacherin in dem Geschäft, das einmal ihren Eltern gehörte, bevor es in Flammen aufging, von denen die Besitzer mit in den Tod gerissen wurden.

Der neue Inhaber Oskar Brill scheint wenig begeistert von der Bewerberin zu sein, die den Familiennamen seiner Firma trägt, und kauft ihr ein Erste-Klasse-Ticket zurück nach Triest. Iris ist eine Frau, die sich nicht so leicht abschütteln lässt. Als sie erfährt, dass sie einen Bruder in Budapest hat, von dem sie bisher nichts ahnte, beschließt sie zu bleiben und der Sache auf den Grund zu gehen. Der Bruder soll einen Grafen grausam ermordet haben und vor den Toren der Stadt als Anführer einer kriminellen Bande leben. Und so treibt Iris auf der Suche nach ihrem einzigen Verwandten durch Budapest und stößt auf immer neue Geheimnisse, die ihre Familie und den Hutsalon umgeben.

Mit seinem Debütfilm *Son of Saul* gelang dem ungarischen Regisseur László Nemes vor vier Jahren der internationale Durchbruch. Mit dem Großen Preis der Jury in Cannes und dem Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film wurde das KZ-Drama ausgezeichnet, das dem Horror der Massenvernichtung konsequent aus der subjektiven Sicht eines Häftlings begegnete.

Dieses Konzept radikaler Subjektivität verfolgt Nemes auch in seiner zweiten Regiearbeit. Mit Handkamera folgt er in langen Plansequenzen seiner Protagonistin durch das Budapest des Jahres 1913. Gezielt und auch etwas angestrengt bricht *Sunset* mit den Regularien des Kostümfilms.

Kopfüber stürzt sich der Film mit der Protagonistin in dunkle Gassen, schwüle Parks, belebte Promenaden, herrschaftliche Salons und finstere Kaschemmen, immer darauf bedacht, dem Publikum mit nahen und halbnahe Einstellungen den Überblick zu verweigern. Die Kamera folgt der weiblichen Heldin, die sich mit erstaunlicher Renitenz durch den Dickicht der Metropole arbeitet, und klebt über gefühlt ein Drittel der Filmzeit an ihrem Nacken.

Was am Anfang eine durchaus absorbierende Wirkung entfaltet, führt über eine opulente Filmlänge von zweieinhalb Stunden zu Abschleifungserscheinungen. Ähnliches gilt für das Erzählkonzept, das Enthüllungen im Flüsterton andeutet und sich in der Dauerproduktion unaufgelöster Mysterien zu gut gefällt.

Dass sich die weibliche Hauptfigur scheinbar kopflös in Gefahrensituationen begibt, denen sie nur durch Zufall oder fremde Hilfe entkommt, ist ein äußerst fadenscheiniges Mittel zur Spannungsförderung.

Nemes versteht seinen Film als Porträt einer Zivilisation am Abgrund und sieht Parallelen zwischen der herannahenden Selbsterstörung Europas durch den Ersten Weltkrieg und der heutigen politischen Situation. Eine interessante These, die allerdings durch die angestrengte Verrätselungsdramaturgie und visuelle Überkonzeptionierung kaum zu erkennen ist

Martin Schwickert

Napszállta Ungarn/Frankreich 2018 R: László Nemes B: László Nemes, Clara Royer, Matthieu Taponier K: Máttyás Erdély D: Juli Jakab, Susanne Wuest, Vlad Ivanov, 142 Min.



Alles geben? Klingt gut!

Rosbacher Mineralwasser verlost „Fit & Sound“-Sets mit Outdoor-Lautsprechern

Sport macht produktiver, kreativer, boostet das Selbstvertrauen, die Hirnzellen, das Gedächtnis, lässt Stress verpuffen, macht mutiger und schlichtweg glücklich – erwiesen!

Klingt gut? Dann ab dafür, spontan oder nach Plan, drinnen oder draußen, mit Geräten oder einfach mit dem eigenen Körper – Hauptsache, du gibst alles für dieses unschlagbare Gefühl, dich ordentlich ausgepowert zu haben. Im Kopf brauchst du dafür die richtige Einstellung und in der Hand die ideale Erfrischung, um deinem Körper die Flüssigkeit und Mineralstoffe zurückzugeben, die er beim Schwitzen verliert. Mit Rosbacher Mineralwasser bekommst du beides – Calcium und Magnesium stecken hier sogar schon direkt im idealen, natürlichen 2:1-Verhältnis drin. Und für alle, die außerdem auch noch die richtige Musik in den Ohren brauchen, um auf Touren zu kommen und alles zu geben, verlost Rosbacher drei „Fit & Sound“-Sets mit je einem handlichen Bluetooth-Lautsprecher und einem sportlichen Sixpack Rosbacher Mineralwasser. Gewinnen? Dann mailt uns bis zum 20. Juli mit dem Betreff „Fit & Sound-Bluetooth gewinnen!“ an ultimo@muenster.de – viel Glück!



Eure Mütter
11.10. MÜNSTER

DER TOD ZEITLOS
DEATH COMEDY
21.09. MÜNSTER

OSAN YARAN
21.09. MÜNSTER

MARKUS BARTH
29.11. MÜNSTER

TAHNEE VULVARINE
21.03.20 MÜNSTER

NOCH VIEL MEHR HIGHLIGHTS, TICKETS UND INFOS GIBT ES UNTER

WWW.PLANB-TICKETS.DE

plan b

VERACHTUNG

Schrecken von gestern

Die Olsen-Option: Nach der Erlösung folgt die »Verachtung«

Das Wasser sieht seltsam aus, bis dein Kameraschwenk enttarnt, dass das ganze Meer kopfsteht. Dann rennt, immer noch auf dem Kopf, ein Mädchen durch das Küstengras, ein Liebespaar trifft sich, Sintra singt vom Sommerwind. Aber das Mädchen trägt einen dicken Pull-over, weil wir in Dänemark sind, und das Rendezvous endet nicht sehr glücklich, weil laut Einblendung gerade die 60er Jahre anfangen. So bebildert Christoffer Boe, der neue Regisseur in der Serie nach den Romanen von Jussi Adler-Olsen, deren Grundelemente Vergangenheit, Seelenkälte, Verwirrung und Missmut.

Seit vielen Jahren nämlich miesepetert Kommissar Carl Mørck im Untergeschoss des Kopenhagener Polizeipräsidiums an unlösbaren Altfällen herum und gerät nun in seinen vierten verfilmten, weil er ein stoffelig knappes Arbeitszeugnis für seinen Kollegen Hafez el-Assad verfasst. Ganz Dänemark ist offenbar auf dünnem Eis erbaut, was man einmal am Rande sieht. Wichtiger aber ist der Vorschlaghammer, mit dem Boe ein Hauptmotiv Adler-Olsens vom Ende des Romans auch noch in die ersten 10 Minuten kloppt. Parallel zu einer anonymen Abtreibung brechen Bauerbeiter durch die Wand eines verborgenen Raums in einer alten Villa. Darin finden sie drei gefesselte, mumifizierte Leichen. Der Fall ist da.

Carl Mørck, Assad und die Assistentin Rose finden bald auch heraus, dass ein noch größerer dahinter liegt. Der führt sie zurück in die jüngste Vergangenheit Dänemarks, wo bis in die 1960er Jahre viele tausend Mädchen und Frauen mit geistigen Behinderungen oder unsittlichem Lebenswandel zwangssterilisiert wurden. Alle kamen in eine Anstalt auf der Insel Sprogø, wurden weggesperrt und für grausame Experimente missbraucht. Eine internationale Suche nach der Besitzerin des verbogenen Zimmers beginnt, auf der Insel kriegen wir Aufklärung über Bilsenkraut und seinen Verwendung als Rauschmittel oder Tatwaffe. Einige Rückblenden deuten Liederlichkeiten auf der Insel an, und in der Gegenwart scheint der größte Horror zu sein, wie oberflächlich man über das Gefängnis für liberale Menschen hinweggeht, weil doch



Typische TV-Krimi-Familienaufstellung: „Und wer hat die Leiche gefunden?“ – „Verachtung“

seit den totalitären 50ern alles vorbei sei.

Die Änderungen des Films am Buch kürzen Adler-Olsens Schwelgen im Schrecken auf ein gerade noch vom ZDF koproduzierbares Maß herunter, Hamburg sieht gut als Kopenhagen aus, und Christoffer Boe lässt es weniger deprimierend regnen als seine Vorgänger. Allerdings lässt er auch viel Spannung weg. Und ersetzt den Krimi durch eine Verschwörungstheorie. Immerhin ist der Deep State diesmal eine rechte Rassenbande. *Wing*

Journal 64. DÄND 2018. R: Christoffer Boe B: Bo Hr. Hansen, Nikolaj Arcel, Mikkel Nørgaard n.d. Roman von Jussi Adler-Olsen K: Jacob Møller D: Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares, Fanny Leander Bornedal, Clara Rosager, 118 Min.

ESTÁ TODO BIEN – ALLES IST GUT

Helden des Alltags

Über den Zusammenbruch des Gesundheitssystems in Venezuela

Im Parlament schreien sich die verfeindeten Parteien nieder, jeder gibt dem anderen die Schuld. Auf der Galerie stehen Ärzte und Gesundheitshelfer und rufen „Die Menschen sterben in unseren Armen!“

Tuki Jencquel erklärt nicht, warum es geht. Er zeigt nur ein Land wie aus einem Endzeit-Roman, in dem die Apotheken längst keine Medikamente mehr haben und auf Twitter Tauschbörsen entstehen: Wessen Angehöriger an Krebs gestorben ist, möge die restlichen Medikamente bitte einem Pool zur Verfügung stellen, der dann für die gerechte Verteilung sorgt.

Der Staat existiert nur noch als Repressionsapparat. Efraim, ein 30jähriger Arzt, bekommt in der Landes-

währung 9600 ausgezahlt im Monat. Ein Kilo Rindfleisch kostet 5200. In Venezuela geht nichts mehr.

Wir sehen eine Leukämiekrankte auf der Suche nach ihrem Medikament, Diabetiker, die in der Stadt von Apotheke zu Apotheke irren, auf der Suche nach Insulin. Hilfslieferungen, soweit sie als Containern von NGOs ins Land geliefert werden sollen, beschlagnahmt der Zoll. Die Helfer vor Ort empfehlen ihren Freunden, Lieferungen in kleinen Paketen an Privatpersonen zu verschicken.

Alles wird gut hat seine Helden. Wir würden gerne mehr über sie erfahren und die Situation, in der sie sich befinden. Aber der Film verweigert Zusammenhänge und Strukturen. Er will fragmentarisch und unverständlich sein. Die eingeblendeten Totalen auf die Stadt, wie sie sich ins Tal schmiegt wie träges totes Tier, sind nicht unproblematisch. Die Idee, der verwirrenden Situation Szenen in Schwarzweiß entgegenzustellen, in denen die Helden des Alltags ihr Leben als Theaterstück inszenieren, wirkt seltsam fehl am Platz. Der Film wirkt wie Venezuela: Es gab mal ein Konzept, aber dann ist das Geld ausgegangen.

Thomas Friedrich

Venezuela, D 2019 R & K: Tuki Jancquel, 70 Min.



Die Apotheke, in der es nichts mehr gibt: „Está todo bien – Alles ist gut“

CHAOS IM NETZ

Digitale Emanzipation

Disney nimmt sein eigenes Frauenbild auf die Schippe

2012 brachte Videospielfigur „Randalda Ralph“ die Videospiel-Welt eines Arcade Centers durcheinander. Das war ein ebenso komisches wie berührendes Abenteuer mit zahllosen Anspielungen und Auftritten von bekannten und weniger bekannten Videospielfiguren. Seitdem hat die digitale Welt sich sehr verändert. Open World, Online- und Mobile-Gaming heißen einige der neuen Standards. Arcade-Automaten verdanken ihre Existenz nur noch ihrem nostalgischen Charme.

Als der Automat von Ralphs Freundin Vanellope kaputt geht und von endgültiger Abschaltung bedroht ist, machen die beiden sich auf in dieses geheimnisvolle Internet von dem alle reden. Dort soll es alles geben, bestimmt auch das dringend benötigte Ersatzteil. Ralph und Vanellope lernen auf die harte Tour, dass das Teil zu finden eine Sache ist, es zu bekommen eine ganz andere. Nein, *Chaos im Netz* (so die verunglückte deutsche Übersetzung von *Ralph Breaks the Internet*) folgt keineswegs der un kreativen Fortsetzungslogik von „größer, bunter, mehr“. Der Schritt ins digitale Neuland ist wohl begründet. So wie *Chaos im Netz* ein ebenso kurzweiliges wie berührendes, mit Anspielungen und Easter Eggs gespicktes Abenteuer ist. Klug und mit Liebe zum Detail wird das gängige Onlineverhalten aufs Korn genommen. Dass viele Konzerne mit echtem Namen vertreten sind, ist keine Schleichwerbung, sondern schlichte Anerkennung der Realität. Der Auftritt des Disney Prinzessinnen All-Star-Teams ist zweifellos einer der Höhepunkte des Films. Mit unerwartetem Mut zur Selbstironie rüttelt Disney an seinem seit Jahrzehnten eta-

blierten, sorgsam gepflegten Frauenbild und zerlegt es zu einem guten Teil. Das darf man durchaus als Reaktion auf die #MeeToo Debatte verstehen. Der Film erscheint auf DVD und BD, wobei nur letztere mit Bonusmaterial ausgestattet ist.

Olaf Kieser

Ralph Breaks the Internet USA 2018 R: Phil Johnston, Rich Moore B: Phil Johnston, Pamela Ribon K: Nathan Warner Sprecher: John C. Reilly, Sarah Silverman, Gal Gadot, Ed O'Neil E: Auf der Suche nach Easter Eggs, Die Musik von Chaos im Netz, BuzzTube Katzen, Wie wir Chaos im Netz gemacht haben, Zusätzliche Szenen, Musikvideo. 112 Min.

VIDOCQ – HERRSCHER DER UNTERWELT

Vor und hinter dem Gesetz

Die langsame Legende vom guten Ganoven, der das französische BKA erfand

Könnten in Deutschland Max und Moritz Bildungsminister werden? Im Frankreich der ersten Jahre nach der Revolution schaffte es ein Zuchthausler und Ausbrecherkönig immerhin, eigenhändig die Geheimpolizei zu gründen und die Verbrecherkartei zu erfinden. Eugène François Vidocq war eine Legende zu Lebzeiten, ein Weiberheld, ein aufrechter Ehrloser, der für das eigene Überleben immer trickreich mit Recht und Gesetz umging. Und mit der Wahrheit.

Insofern ist Jean-François Richets *Vidocq* durchaus auf dem richtigen Weg, wenn Vincent Cassel hier Anflüge von Moral und Charakter kriegt, und Vidocs allmähliche Verfertigung der wissenschaftlichen Verbrechensbekämpfung als kostümierte Modernisierung der Gesellschaft, Frauen- und Freundschaftsdrama erzählt.

So war es zwar nicht, sieht aber gut und teuer aus. Vincent Cassel guckt streng, als er schließlich in ein Krieg gegen einen ehemaligen Mit-Ausbrecher zieht, der der neue Unterwelt-Kaiser werden will. Es gibt eine Menge blutiger Straßenkämpfe und ein paar unedle Intrigen in hübschen Schlössern. Es gibt zwei Frauen und einen etwas aufgesetzten Endkampf zwischen Vidocq und seinem als Alter Ego nur behaupteten Feind. Es gibt sogar ein paar politische Anspielungen darauf, dass nach der Revolution wohl auch Napoleon bald fallen wird und Frankreich Vidocs Ansatz braucht, unter Verwendung von Schurken aller Stände die Straßen sicher zu machen.



Antwort zu „Vidocq“

Aber das sind alles Fensterreden, die ein Polizeiminister Fouché tatsächlich an einem Fenster halten muss. Dann schaut auch mal kurz Bonaparte herein und Vidocq schreitet langsam und schwer verprügelt in den Sonnenuntergang, während die Truppen exerzieren. Das alles kann sich nicht recht entscheiden zwischen Lesebuch, Legendenbildung, Säbelgefechten und Duell-Drama mit einschüssigen Pistolen. Und lässt so viel vom echten Vidocq weg, dass der Film schon wieder Recht hat, wenn er den Namen aus dem Originaltitel einfach weglässt. *Wing*

L'Empereur de Paris. F 2018. R: Jean-François Richet B: Eric Besnard, Jean-François Richet K: Manu Dacosse D: Vincent Cassel, August Diehl, Patrick Chesnois, Olga Kurylenko, Denis Lavant, Freya Mavor. 120 Min. E: Hinter den Kulissen: Besetzung, Sets, Kostüme.

FUNERAL PARADE OF ROSES Neue Wege

Der Klassiker des Experimentalkinos kommt als 4K-Version heraus

Eddie und Leda sind die angesagtesten Dragqueens Tokyos. Beide rivalisieren um die Gunst der Kunden und ganz besonders um die des Nachtclubbesitzers und Dealers Gonda. Er wählt den jüngeren Eddie,

was Leda in den Selbstmord treibt. Obwohl Eddie nun Gonda für sich allein hat, ist die Sehnsucht nach dem eigenen Vater ungebrochen. Der verschwand, als Eddie noch ein Kind war.

Inhaltlich ist *Funeral Parade of Roses* verworren und etwas überdramatisiert und überkonstruiert. Eddie ermordet die eigene Mutter und deren Liebhaber, Gonda stellt sich als Edies Vater heraus. Es geht weniger darum, eine Geschichte zu erzählen. Hier geht es um Kunst und darum, mit den Möglichkeiten des filmischen Erzählens experimentiert. Neben Spielszenen gibt es dokumentarische, Interviews mit echten Gay Boys, Rückblenden, Wiederholungen und diverse Verfremdungseffekte. Der Bilderrauch hat so eher den Charakter einer Collage oder Videoinstallation. Stanley Kubrick war derart von dem Film beeindruckt, dass er einiges in *A Clockwork Orange* (1971) einfließen ließ.

Abseits seines Kunstcharakters ist *Funeral Parade of Roses* aber auch ein Zeitdokument der 60er. Der Film, vor Jahren unter dem Titel „Pfahl in meinem Fleisch“ veröffentlicht, liegt nun als 4K Fassung im Original mit Untertiteln vor.

Olaf Kieser

Bara no Soretsu J 1969 R & B: Toshio Matsumoto K: Tatsuo Suzuki D: Pita, Osamu Ogasawara, Yoskimi Jo. 105 Min.



Bilderrauch der 60er: „Funeral Parade of Roses“

AUS NÄCHSTER DISTANZ

Zweiraumwohnung

Zwischen Thriller und Frauendrama entsteht vor allem Langeweile

Naomi war mal eine gute Mossad-Agentin. Seit ihr Mann vor ihren Augen bei einem Auslandseinsatz getötet wurde, ist Naomi dienstunfähig. Nun bittet sie ihr alter Chef, einen einfachen Job zu übernehmen: Naomi soll zwei Wochen in Hamburg auf die Informantin Mona aufpassen, die den Mossad über Jahre mit heißen Infos aus dem Inneren der Hisbollah versorgt hat. In Hamburg erholt sie sich von einer Gesichtsoperation und wartet auf Papiere für ein neues Leben.

Zunächst begegnen die beiden Frauen sich voller Misstrauen. Da sie aber die Altbauwohnung nicht verlassen dürfen, lernen sie sich zwangsläufig allmählich besser kennen, entdecken Gemeinsamkeiten und freunden sich an. Derweil braut sich draußen Unheil zusammen, denn verschiedene Geheimdienste verfolgen verschiedene Ziele, und die Hisbollah hat erstaunlich schnell heraus, dass sich Mona in Hamburg aufhält.

Eran Riklis auf einer Kurzgeschichte beruhender Film schwankt unentschieden zwischen Agententhriller und Frauendrama. Dem Film gelingt das Kunststück, sprunghaft und langatmig zugleich zu wirken. Während Naomi und Mona in langen Gesprächen ihr Seelenleben ausbreiten, hetzt die Handlung außerhalb der Wohnung von Station zu Station ohne sich groß mit Glaubwürdigkeit aufzuhalten. Ab und zu sorgen geheimnisvolle Telefonanrufe und neugierig stierende Kioskbesitzer und Nachbarn für etwas Paranoia.

Olaf Kieser

Shelter D / Israel / F 2017 R & B: Eran Riklis K: D: Neta Riskin, Golshifteh Farahani, Yehuda Almagor, Doraid Liddawi 93 Min.

THE TALE – DIE ERINNERUNG

Missbrauch & Irrtum

Laura Dern erinnert sich erst falsch und dann mit Schrecken

Am Anfang traut Jennifer Fox (Laura Dern) nicht ihrer Erinnerung, am Ende der Zuschauer nicht seinen Augen, und Jennifer Fox muss in Persona beruhigen: jedenfalls das 13jährige Missbrauchsoffer war ein volljähriges Bodydouble.

Ähnlich kompliziert beginnt der erste Spielfilm der Dokumentaristin Jennifer Fox. Sie ist Ende 40 und

kriegt einen aufgeregten Anruf ihrer Mutter. Die glaubt in einem alten Schulaufsatz der Tochter Hinweise auf einen Missbrauch gefunden zu haben. Jennifer weiß von nichts, erinnert sich aber ganz anders an die Wochen auf dem Pferdehof damals und sieht sich selbst als blühenden Wildfang, wo sie doch eher noch ein unscheinbarer Zwerg war. Dafür erscheint ihr die Reitlehrerin als hinreißend schöne Ersatz-Mutter, und ihr durchweg netter erster Freund kriegt nur durch die deutlich zu schmalzige Kamera einen warnenden Geruch. Jennifer ermittelt nun in ihrem Kopf, besucht erwachsene Frauen, die damals mit auf dem Reiterhof waren, und wird verwirrt, weil die Erzählungen nicht zusammenpassen.

War das Camp ein Jugendparadies anstelle des unfreundlichen Elternhauses? Oder ein Alptraum, den sich die erwachsene Jennifer erzählt, um von eigenen Fehlern abzulenken? Jedenfalls hält die eine Jennifer zwischendurch Vorlesungen darüber, wie wir uns unser Leben durch Geschichten erklären, und die andere Jennifer interviewt manchmal ihr Traumpersonal oder zeigt uns verschiedene Versionen vergessener Erlebnisse. Ja manipuliert sogar die Erinnerungen ihrer Interviewpartner. Oder doch nicht? War sie ein Opfer? Ist es gut, dass sie keines sein will? Oder ist gerade das die Lüge, dass sie sich damals älter, reifer fühlte, als sie war?

Das ergibt einen verstörenden Film über verwirrte Gefühle, Geschichten aus den 70ern, und die verschiedenen Weisen damit umzugehen, dass wir vielleicht doch nicht die sind, die wir uns einreden zu sein.

Wing

USA 2017. R+B: Jennifer Fox K: Denis Le-
noir, Ivan Strasburg D: Laura Dern, Isabel-
le Néllisse, Elizabeth Debicki, Jason Ritter,
Ellen Burstyn, John Heard, 115 Min.
E: Jennifer Fox beantwortet
Zuschauerfragen

DIE LIBELLE

Umwege

Chan-wook Park macht in seinem TV-Debut aus dem Thriller eine Studie über Tricks und Täuschung

Der Roman (und die Verfilmung mit Diane Keaton) handelt von einer unbedarften Göre, die in die mörderischen Konflikte zwischen Israel und den Palästinensern hineingezogen wird: Als Lockvogel soll sie einen palästinensischen Top-Terroristen aus der Reserve locken.



Laura Dern in „The Tale“

Diese sechsteilige Serie, stilvoll inszeniert von Chan-wook Park (*Lady Vengeance; Die Taschendiebin*), ist zwar auch ein Geheimdienstthriller, und zudem noch ein brillant besetzter. Aber es geht mehr um die Frage: Was wird aus uns, wenn wir anfangen, in unseren Lügen zu leben? Die beeindruckende Florence Pugh als „Charlie“ wird von der Schauspielerin zur Märtyrer-Witwe, die 1979 den Israelis helfen soll, einen Bombenleger in Europa zu fassen. Das Spiel um Schein und Sein und Leben in der Scheinwelt wird von Chan-wook Park mit viel Mut zum Klischee inszeniert: Der kauzige Operationschef, der schweigsame Söldner mit beschädigter Seele, die Szene-Tusse, die sich plötzlich mit Politik auseinander setzen muss – alles fügt sich zu einem komplexen Bild, das bei aller Spannung zum zu erwartenden Ende führt. Und das uns vor allem mit der Frage zurücklässt: Wozu? Der Nahostkonflikt hat längst andere Dimensionen erreicht, das durchaus tragische Indieluftsprengen und Tot-schießen wirkt nachgerade idyllisch vor dem Willen zur Barbarei, der beide Seiten inzwischen befallen hat. So bleibt *The Little Drummer Girl* eine optisch ansprechende Studie in Verwirrung, schöner und mit besserem

Drehbuch zu verfolgen in Chan-wook Parks *Die Taschendiebin*.

Auf zwei DVD ist die BBC-Produktion jetzt zu haben, ergänzt um vier minutenlange Extras, die wenig erhellen.

Thomas Friedrich

The Little Drummer Girl. GB 2018 R:
Chan-wook Park B: Michale Lesslie, Claire
Wilson; nach dem Roman von John le
Carré K: Woo-hyung Kim D: Florence
Pugh, Michael Shannon, Alexander Skars-
gard, Daniel Litman, Claire Holman. 6 Fol-
gen à 50 Min. auf 2 DVD

FOLLOW THE MONEY (2)

Wie man sie alle betrügt

Eine spannende Serie über
Wirtschaftskriminalität

Wie spannend Wirtschaftskrimi-
nalität dargestellt werden kann, hat
die erste Staffel der dänischen Serie
Follow the Money gezeigt. Da ver-
strickte sich die ehrgeizige junge An-
wältin Claudia in die dubiosen Ma-
chenschaften des Energiekonzerns
Energreen, während zeitgleich die
Ermittler Mads und Alf von der Wirt-
schaftskripo gegen den Konzern we-
gen Betrugs ermittelten. Es gelang
der Serie, teils hochkomplex juristi-
sche und wirtschaftliche Sachverhalte
verständlich und packend darzu-

stellen. Gut anderthalb Jahre sind
seit dem Energgreen-Skandal vergan-
gen. Claudia wird nach 18 Monaten
vorzeitig aus dem Gefängnis entlas-
sen und sucht einen Neuanfang bei
Absalom, einer kleinen, innovativen
Privatbank unter der Führung eines
Geschwisterpaares.

Eine versierte Juristin kann man
dort gut brauchen, denn Absalom
droht von der Nova Bank, einer der
größten Banken Dänemarks, über-
nommen zu werden. Als Claudia er-
fährt, dass Finanzmagnat Knud
Christensen dahintersteckt, setzt sie
alles daran, seinen Plan zu vereiteln.
Christensen war für den Energgreen-
Skandal verantwortlich, konnte aber
nie zur Rechenschaft gezogen wer-
den. Das wurmt Claudi ebenso wie
die Ermittler Mads und Alf, die durch
einen scheinbar unbedeutenden Fall
einer kleinen Tischlerei, die unter
mysteriösen Umständen bankrotge-



„Follow The Money 2“

gangen ist, auf eine Reihe verdächti-
ger Bankgeschäfte stoßen. Bald sto-
ßen sie auf eine ganze Reihe
ähnlicher Fälle. Die Spur führt zur
Nova Bank.

Als Vorbild für die Staffel dienten
die Finanzkrise von 2008 und noch
mehr die Griechische Staatsschuld-
krise. Die Übertragung auf Däne-
mark gelingt und ist erschreckend
glaubwürdig. Auf Existenzen und
Einzelschicksale wird beim Spiel mit
Millionen- und Milliardenbeträgen
keine Rücksicht genommen.

Die zehn Folgen der Staffel entwi-
ckeln auch ohne große Actionszenen
enormes Tempo und große Drama-
tik. Hervorragend ist die vielschichti-
ge Figurenzeichnung. Das Handeln
der Charaktere ist nachvollzieh-
bar und glaubwürdig. Hochspan-
nend, lehrreich, aktuell und relevant
- mehr kann man von einer Serie
über Wirtschaftskriminalität nicht
verlangen.

Olaf Kieser

Bedrag DEN 2016 10 Episoden auf 4 DVD.
Geschaffen von Jeppe Gjervig Gram D:
Thomas Bo Larsen, Natalie Madueno, Es-
ben Smed Jensen, Thomas Hwan. 590
Min.



Traum-Paar: Alexander Skarsgard und Florence Pugh in „Die Libelle“

BLACK MIDI SCHLAGENHEIM

4AD / ROUGH TRADE

Die Band des Jahres? Das Album des Jahres? Nachdem die großen Fragen gestellt wurden, schreibt es sich etwas leichter. Die Songs der vier Jungs aus dem Südlondoner Indie-Untergrund weigern sich, irgendwelchen Erwartungen zu folgen: Verspielter Math-Rock, schroffer Post-Rock, düsterer Post-Punk und in jedem dieser besonderen Stücke, die zwischen zwei und acht Minuten laufen, regiert ein Stück weit der Wahnsinn mit. Entweder ein Song bricht in der Mitte gänzlich zusammen, um dann plötzlich ein Feuerwerk abzufeuern oder er schält sich aus dem Noise heraus und funkelt kristallklar und einfach nur wunderschön. *Black Midi* begeistern mit überbordender Musikalität zwischen ihren Referenzen *Shellac*, *Talking Heads* und Miles Davis und wollen nicht einfach nur unterhalten oder zerstreuen. Sie schaffen es auf knapp 45 Minuten, überaus viel für ein Genre zu tun, dem man ein solches Maß an Innovation gar nicht mehr zugetraut hatte. Wer daheim noch weitere Superlative findet, ergänzt sie bitte in dieser Rezension. Hier wird währenddessen noch einmal das bislang beste Album des Jahres gehört. Und noch einmal. Und noch einmal...

Christopher Hunold

MARK RONSON LATE NIGHT FEELINGS

SNI / SONY MUSIC

Hm, welches Jahrzehnt hat sich der retroselige Mark Ronson wohl diesmal vorgenommen? Überraschung: Die Gegenwart! Denn derart zeitgemäß klang er wohl noch nie. Alleine schon das Titelstück mit der herrlichen Stimme von Lykke Li lässt sich problemlos auf jedem Millennial-Schwoof spielen, mit seinen herrlichen Disco-Assoziationen, die gleichzeitig auf den Remix von Lykke Li's Übererfolg „I Follow Rivers“ verweisen, toller Pop! Wie immer hat Ronson eine Reihe markanter Stimmen kuratiert: Poppig-prollig Camila Cabello, soulig King Princess, new-wavig Angel Olsen, dazu Hochkaräter wie Alicia Keys oder auch Miley Cyrus mit dem tollen Groover „Nothing Breaks Like A Heart“. Verbindendes Element dieses Albums ist die melancholische Grundstimmung der „Late Night Feelings“, dazu die besten Elemente von Disco, House und modernem Pop, vereint in einem zeitlosen Schwebezustand. Bester Romantiker-Sommerpop!

Karl Koch

FLYING LOTUS FLAMAGRA

WARP / ROUGH TRADE

Seit 2006 veröffentlichte Steven Ellison konsequent alle zwei Jahre



TONTRÄGER

SciFi-Beats, 70s-Cockrock
& bester Romantiker-Sommerpop



eine neue Platte – bis 2014. Die folgenden fünf Jahre bis zum nunmehr sechsten Album „Flamagra“ verbrachte er sicher nicht auf der Couch, Filme mussten mit Soundtracks versorgt oder gar selbst gedreht werden. Seine oft skizzenhaften, aber trotzdem immer episch wirkenden SciFi-Beats sind auch nach der Pause eine absolut irrsinnige Erfahrung. Der unüberhörbare Jazz-Einfluss, dazu eine abgefahrene Gästeliste, auf der sich David Lynch oder Funk-Gott George Clinton befinden und dann dieser oszillierende Klangreichtum zwischen Hip Hop, Ambient, Soul und Electronica samt filigraner Detailverliebtheit zeichnen seine 27 neuen Tracks nach wie vor aus. Falls sich jemand nicht für einen Science-Fiction-Roman entscheiden kann, sollte er oder sie einfach „Flamagra“ auflegen und sich so direkt auf die Reise in eine unbekannte Galaxie voll verführender Sinneserfahrungen begeben. Viele bessere Alben wird das Jahr 2019 nicht für uns haben! Christopher Hunold

PIP BLOM BOAT

PIAS / HEAVENLY RECORDINGS

Mit „Come Home“ – dem Hit ihrer 2018 veröffentlichten EP „Paycheck“ – konnte das Quartett aus den Niederlanden eine erste klangliche Duftmarke setzen und erfolgreich die Playlists der Indie-Gemeinde infiltrierten. Zwischen der Slacker-Attitüde von Courtney Barnett und den sanfteren Tönen von Newcomern wie *Goat Girl* haufen die Vier ihren sympathisch verspielten Powerpop raus. Songs wie das hymnische „Ruby“, das kein *Kaiser Chiefs*-Cover ist, oder das wunderbare „Tinfoil“ gehören in jedes Ohr, das auch nur ansatzweise eine Vorliebe für Indiepop hat. Auch *Franz Ferdinand* und die *Breeders* haben das Potenzial der Amsterdamer bereits erkannt und sie als Support mit auf Tour genommen. Eine weise Entscheidung. Denn lange wird es wohl nicht mehr dauern, bis *Pip Blom* als Main-Act selbst die Clubs vollbekommen...

Christopher Hunold

RICKIE LEE JONES KICKS

THE OTHER SIDE OF DESIRE / ALIVE

„Really, I just love to sing“, so Rickie Lee Jones über ihre Motivation, dieses Album mit Coverversionen zu produzieren. Das merkt man der Sammlung von zehn Songs aus Jazz und Rock der 50er bis 70er, die sie laut eigener Aussage durch das gute alte Radio lieben gelernt hat, auch durchaus an. Spannend oder ergreifend sind die braven Arrangements der inzwischen 64-jährigen Singer-Songwriterin allerdings nicht. So fehlt etwa ihrer Version des wohl traurigsten Liedes aller



Zeiten, „The End Of The World“ (1962) von Skeeter Davis, die jenseitige Melancholie des Originals und auch die gefühlt hundertste Interpretation von „Mack The Knife“ reißt nicht gerade mit jener Innovationsfreude vom Hocker, für die die Jones mal bekannt war. Mit Crowdfunding finanziert, dürfte die Platte dennoch dankbare Abnehmer finden – es bleibt aber der Eindruck, dass Frau Jones hier vor allem sich selbst ein Geschenk gemacht hat.

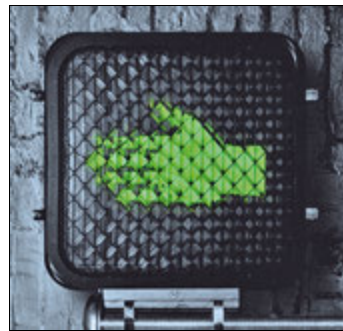
Elisabeth Kay

THE RACONTEURS HELP US STRANGER

THIRD MAN / ROUGH TRADE

Es gibt sie also doch noch, die Alternative-Supergroup und Jack Whites liebstes Nebenprojekt! 11 Jahre sind seit dem letzten Album Zeit vergangen, aber das macht bei

ihrer zeitlosen Musik ja nichts. Die Koordinaten: *Grateful Dead*-Gitarren, Blues-Balladen, 70s-Cockrock, George Harrison trifft auf Westcoast- und Progrock – also eigentlich alles, was der Gitarrenrockfreund der letzten 50 Jahre so im Plattenschränk stehen hat. Diesmal gibt's sogar Proto-Metal mit dem überkandidelten „Don't Bother Me“ oder nette Psychedelic mit dem Donovan-Cover „Hey Gyp (Dig The Slowness)“, dann wieder flotte Riffrock im *Hives*-Stil, als Rauswerfer gar eine überlebensgroße Ballade. Das hat alles sicher viel Spaß beim Musizieren gemacht und zeugt von hoher Könnerschaft. Trotzdem lässt uns dieses Album seltsam kalt zurück, man hört einer Runde von nerdigen Auskenneren zu, wie sie sich gegenseitig mit noch speziellerem Detailwissen zuballern und jede Anspielung



mit Augenzwinkern begleiten. Für Jack White-Fans natürlich ein Muss!

Karl Koch

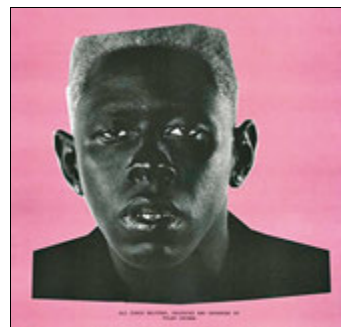


ROBAG WHRUME VENQ TOLEP

PAMPA RECORDS / ROUGH TRADE

Seit über einem Jahr angekündigt, dann die Wartezeit mit einer Doppel-EP überbrückt, ist das erste *Whrume*-Album auf dem Label von DJ Koze seit fast acht Jahren endlich, endlich da – und schlicht und ergreifend wunderschön. Tracks wie „AK-DO 5“ hätte auch ein *Aphex Twin* nicht besser hinbekommen! Verspielte und dichte House-Musik, detailverliebt und dafür sorgend, dass man in jeden Track tief eintaucht und auf Entdeckungsreise geht, um alle Sounds und Klangfarben auszukundschaften. Die Arbeit an dieser Platte dauerte Jahre, trotzdem klingt alles wie aus einem Guss. Sängerin Ly-sann Zander spendet zwei Tracks ihre Stimme und lässt diese an der Tür zum Pophimmel klopfen, Melodien und Beats unterstützen sie hierbei tatkräftig. Der sanft tupfende Titeltrack geht als Highlight durch und läuft in seinen vier Minuten von Herz zu Hirn zu Hintern. Grandios!

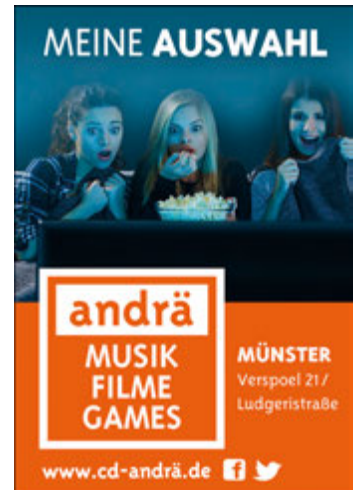
Christopher Hunold



TYLER, THE CREATOR IGOR

COLUMBIA RECORDS

Als der Chef der alternativen Rap-Truppe *Wolf Gang* mit seinem zweiten Album vor knapp acht Jahren den Durchbruch schaffte, war die Aufregung groß, so grimmig, düster, voller Gewalt und Verachtung tönnte der Mann. Klar, Tylers Texte waren schon immer morbide und undurchsichtig, und für viele war der Hype damals unverständlich. Aber der junge Mann wurde



mit jedem Album erwachsener und ist mit seiner sechsten Platte mittlerweile komplett in einer Pop-Phase gelandet, die einen Childish Gambino stolz machen würde. Die tiefe Stimme macht und singt (!) über souligem und perfekt durchkomponiertem Pop, der mit Ohrwürmern nicht spart und seiner neuen Kunstfigur Igor die große Bühne bereitet. Zyniker schreiben jetzt was Anbiederung und Sell Out, alle anderen reiben sich verwundert die Ohren und... genießen.

Christopher Hunold



DYLAN LEBLANC RENEGADE

ATO / ROUGH TRADE

Angenehm zeitlos weht die Musik Leblancs herbei, wie ein sehnsüchtiger Wüstenwind, der das Glück am Ende der Straße sucht. Dazu diese Stimme – immer kurz vor dem Falsett, aber voller Roy-Orbison-Ergriffenheit, das ist unverwechselbar. Zwischen luftigem Classic-Rock, knarzigem Tom-Petty-Sound und verhuschtem Alternative Country wechselt das Album spielerisch die Soundfarben, produziert wurde in Nashville von Countrygröße Dave Cobb. Die stilistische Schwebe ist hier ein angenehmer Dauerzustand, mit zuweilen irritierenden Ergebnissen, etwa im herrlichen „I See It In Your Eyes“, bei dem man plötzlich meint, einen *Ultravox*-Song von den *Bright Eyes* interpretiert zu hören. So dürfte „Renegade“ diesen Sommer so manchen endlos scheinenden Roadtrip verschönern... Karl Koch



DIE NEUE THEATERCARD IST DA!



Zahlen Sie in der Spielzeit 2019/20 nur den halben Preis – so oft Sie wollen!

Mit der Theatercard erhalten Sie für einmalig 95 € eine Spielzeit lang 50 % Rabatt auf Ihre Theaterbesuche. Das Angebot ist auf 250 Stück limitiert.

Das Angebot endet automatisch nach einer Spielzeit. Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte). Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich ab dem 17. Juni 2019 an der Theaterkasse.



Schräge Geschichten über „Wunderkerzenmenschen“ und andere Verlierer: Lea

Chill out im Kurpark

DREI TAGE »PARKLICHTER« IN BAD OEYNHAUSEN

Das sonst eigentlich eher beschaulich - idyllische ost-westfälische Städtchen Bad Oeynhausen mutiert Anfang August wieder für ein verlängertes Wochenende zur bunten und vielfältigen Festivallocation. Und das gleich für verschiedene Zielgruppen, inklusive einer kleinen Prise Hippiefeeling...

Bei **Parklichter – Das Konzert** am Freitag eröffnen fünf Bands und Solokünstler den ersten Tag der **Parklichter 2019** mit einem abwechslungsreichen Open Air-Konzert. Lustwandler, Kleinkünstler und ein auf die Lichtchoreographie speziell abgestimmtes, musiksynchrones Höhenfeuerwerk unter dem Motto *Flower Power* sind dann die Highlights des folgenden **Kurpark-Samstags**, samt Auftritt der *Bee Gees*-Tributeband *Night Fever*

und einem anschließenden DJ-Set von Steve Bo. Den sonntäglichen, laut Kurpark-Chef Peter Adler besonders kinderfreundlichen Abschluß bietet der **Familihtag** mit Hüpfburgen, Jonglage und vielen kreativen Mitmachangeboten.

Als Veranstalter des legendären *Serengeti*-Festivals kennt sich die in Ostwestfalen ansässige *Vibra Agency* bestens aus, wenn es um die Besetzung eines Freiluftkonzertes geht. Besonderen Fokus legen die erfahrenen Booker dabei seit nunmehr 2006 auf eine ausgewogene *Parklichter*-Mischung aus aufstrebenden Newcomern im Wechselspiel mit etablierten Acts. So werden in diesem Jahr beim Festivalauftakt am Freitag rund 6.000 Besucher erwartet, denen eine klangliche Mixtur aus Pop, Hip Hop und Rock geboten wird.

Mit den beiden Headlinern **Wincent Weiss** und **Lea** haben die Veranstalter zwei momentan angesag-

te deutsche Acts ins Boot holen können. Während Erstgenannter schon seit einiger Zeit in der nationalen Popszene auf sich aufmerksam macht und zuletzt im TV-Format *Sing meinen Song* an der Seite von Milow, Michael Patrick Kelly und Johannes Oerding zu sehen war, avancierte Sängerin Lea mit ihrem Hit „Leiser“ über Nacht zur Senkrechthartenerin. Als deutsche Antwort auf Ed Sheeran oder auch *Passenger* könnte man die Songs des Duos **Parallel** bezeichnen. Eine markante Stimme und Sounds vom Sequencer reichen hier völlig aus, um die Bühne zu rocken.

Den Solokünstler **Donskoy** kennt man hauptsächlich als *Tatort*- und *Soko Leipzig / Köln* - Schauspieler Daniel Donskoy. Bei den *Parklichtern* frönt das TV-Gesicht seiner zweiten Leidenschaft, der Musik. Und der ehemalige Battle-Rapper Niko Haug macht unter dem Künstlernamen **Sorgenkind** auf sich aufmerksam – seine wortgewaltigen Rap-Künste sind mittlerweile ein ganz klarer Fall für die große Bühne. Für genug kreative Vielfalt ist also gesorgt und das idyllische Ambiente des Kurparks erzeugt zudem eine rundum entspannte Atmo. Chill out!

Frank Möller

■ 2.-4.8.,
KURPARK BAD OEYNHAUSEN



Die deutsche Antwort auf „Passenger“: Parallel

Klein-Wackenstock

DAS DOPPEL-FESTIVAL: »TANK MIT FRANK« TRIFFT »50 JAHRE WOODSTOCK«

Nach der letztjährigen Absage des beliebten Festivals im Norden von Münster geht es nun doch weiter: **Tank mit Frank** ist zurück! Wenn auch in veränderter Form, denn aus dem zweitägigen Event, das so etwas wie Sprakels „Wacken-Light“ war, ist ein eintägiges Festival geworden. Dieses hat

es jedoch programmtechnisch in sich: 13 Bands haben Frank Averbek und sein Orgateam gebucht und präsentieren damit einen bunten Stromgitarren-Mix mit zugkräftigen Acts wie den dänischen Hardrockern **Kissin’ Dynamite**, dem punkigen Folk von **Fiddler’s Green** und der Heavy-Girlband **Thunder-**

mother. Doch nicht nur der obere Teil des Line-Ups ist hochkarätig besetzt: **Astillane**, **Almanac**, **Savage Messiah**, die Offenbacher **V8-Wankers**, **Hardbone**, **Brenner**, **No Shelter**, **Estoplyn**, **Hobo At The Railroadstation** sowie **Sau Aus USA** komplettieren den Festivaltag, der sämtliche Facetten harter Gitar-

renmusik abdeckt.

„Peace, Love and Music“ lautet das verbindende Motto des zweiten Grevenener Festivaltages – denn an diesem Samstag folgt mit **50 Jahre Woodstock** eine klangliche Reminiscenz an die „Mutter aller Festivals“. Leo Lyons, seines Zeichens Bassist der legendären *Ten Years*



After sowie Miller Anderson als Mitglied der *Keef Hartley Band* treten hier als Zeitzeugen in Erscheinung und werden mit ihren aktuellen Projekten **Hundred Seventy Split** und der **Miller Anderson Band** die originale Playlist des amerikanischen Woodstock-Festivals von 1969 gemeinsam aufarbeiten. Dabei steht ihnen spieltechnisch der US-Gitarrist **Randy Hanson** zur Seite, den man ohne Übertreibung als Reinkarnation von Jimi Hendrix bezeichnen kann.

Doch damit nicht genug: Das ultimative Hippiefestival-Feeling gipfelt im Auftritt einer fetten, von Martin Engeliens *GoMusic*-Projekt ausgehenden **All-Star-Band**, die den 50 Jahre alten Klassikern soundmäßig neues Leben einhauchen

will. Hier sind neben Gitarrenlegenden Peter Bursch u.a. Victor Smolski, Thomas Blug, Manni van Bohr, Jutta Weinhold, Gil Edwards, Glen Turner sowie Pitti Hecht von den *Scorpions* mit von der Partie.

Auf dem großräumigen Campingplatz in unmittelbarer Nähe des Festivalgeländes könnte es an diesen beiden Tagen also zu seltsamen Verbrüderungsszenen kommen: Dann nämlich, wenn sich tätowierte Metalheads vom Freitag und bekiffte Blumenkinder vom Samstag im Austausch über ihre jeweilige Lieblingsmucke feiernd in den Armen liegen. Oder auch nicht.

Frank Möller

■ 9./10.8. GREVEN,
AM MAX-KLEMENS-KANAL

Schnell, wild & laut

PERFORMANZ IN DER PROVINZ: FLURSTÜCKE 019

Besser als in einer Metropole“, so die Veranstalter, taue der noch überschaubare öffentliche Raum der 300.000-Einwohnerstadt Münster zum „demokratischen Kunstort, als eine der Gesamtgesellschaft gehörende Plattform“ der Begegnung. Sie werden es wissen, haben sie das doch 2011 und 2015 schon mal hier höchst erfolgreich veranstaltet. Jetzt tun sie es vom 20. bis 23. Juni 2019 wieder.

Das internationale Festival für Theater, Tanz, Film und Performance heisst *Flurstücke 019* und findet umsonst und draußen statt. Ein gutes Dutzend „Interventionen“ pimpt dabei den Stadtraum ortsangepasst auf. Einige, wie die Audio-Performance *The Curve* von Adrian Williams im Preußenstadion oder die performative Installation *Nicht Hi3r* von Tim Gorinski und

Paul Faltz im Stadthafen I wurden speziell für den jeweiligen Schauplatz entwickelt. Andere, wie *Punch Agathe Muenster Mash*, mit einer 16 Meter hohen Riesenpuppe der Figurenspielerin Stefanie Oberhoff, oder *Block* der britischen Compagnien *NoFit State Circus* und *Motionhouse* nutzen für ihre Fusion aus Tanz und neuem Circus Strassen, Parks und Plätze so, wie sie sie vorfinden. Kleinere Projekte, wie *Boot* von Vincent de Rooij oder *Zungenbrecher – Die Geste des Sprechens* von Friederike Koch und Christof Debler fordern das Publikum gar zu Beteiligung und Interaktion auf. Und die französische Gruppe *Générik Vapeur* eignet sich den Prinzipalmarkt, die gute Stube im Herzen der Stadt des Westfälischen Friedens, auf besonders intensive Weise an. Bei ihrem *Bivouac* toben drei Musiker und 15

Hardrock-Mädels mit Wacken-Tattoos:
Thundermother

Komödianten mit 102 großen Blechfässern durch die Straßen: schnell, wild und laut. Damit auch keiner überhören kann: „Die längst legendäre anarchische Performance ist ein donnerndes Fanal der Freiheit für alle, für den Abbau von Grenzen und Schranken, gerade auch im 30. Jahr des Falls der Berliner Mauer“.

Diese Ruhestörung kann wohl nur fern der Metropole so richtig laboratoriumsmäßig „Kunst in ein jedem zugängliches städtisches Gefüge einbringen, das gewohnte Bild und seine Wahrnehmung jedenfalls auf Zeit verändern, irritieren oder begeistern“. Die Kuratoren vom *Theater Titanick*, dem *Theater im Pumpenhaus*, der *Filmwerkstatt* und der *Kunsthalle* haben hierfür ein Programm entwickelt, das alle Sparten der darstellenden Künste einbezieht. Der quadro-disziplinäre Ansatz gilt als außergewöhnlich: Theater, Tanz, Film und Performance sitzen anderswo nicht so eng aufeinander wie hierzustadt. Nur im Hinterland kann man zusammen so ein Fass aufmachen und „zeigen,

dass es öffentliche Poesie und ihr gemeinschaftliches Erleben geben kann, kulturell barrierefrei und divers, intellektuell anspruchsvoll oder intensiv emotional oder alles zusammen“. Berlin, schau auf diese Stadt. Jedenfalls vom 20. bis 23. Juni. Und Münster, widme dich auch dem Rahmenprogramm, das Führungen zu bestimmten Projekten vorsieht und eine Veranstaltung *Artists meet Public* beinhaltet. Künstler, Besucher und alle, die mögen, können sich zudem auch im *Festivalzentrum* am Alten Steinweg 47 gegenüber der Stadtbibliothek begegnen, weil man hier auf VIP-Lounges oder Hinterzimmer verzichtet.

Allerdings auch auf die zunächst für den Domplatz vorgesehene Produktion *Place des Anges*. Aber nur aus logistischen Gründen – weil die fliegenden, federverstreuten Engel hier ihre Drahtseile leider nicht just in time gespannt kriegen. Provinz hat eben auch Nachteile.

Wolfgang Ueding

■ 20.-23.6. MÜNSTER, INNENSTADT



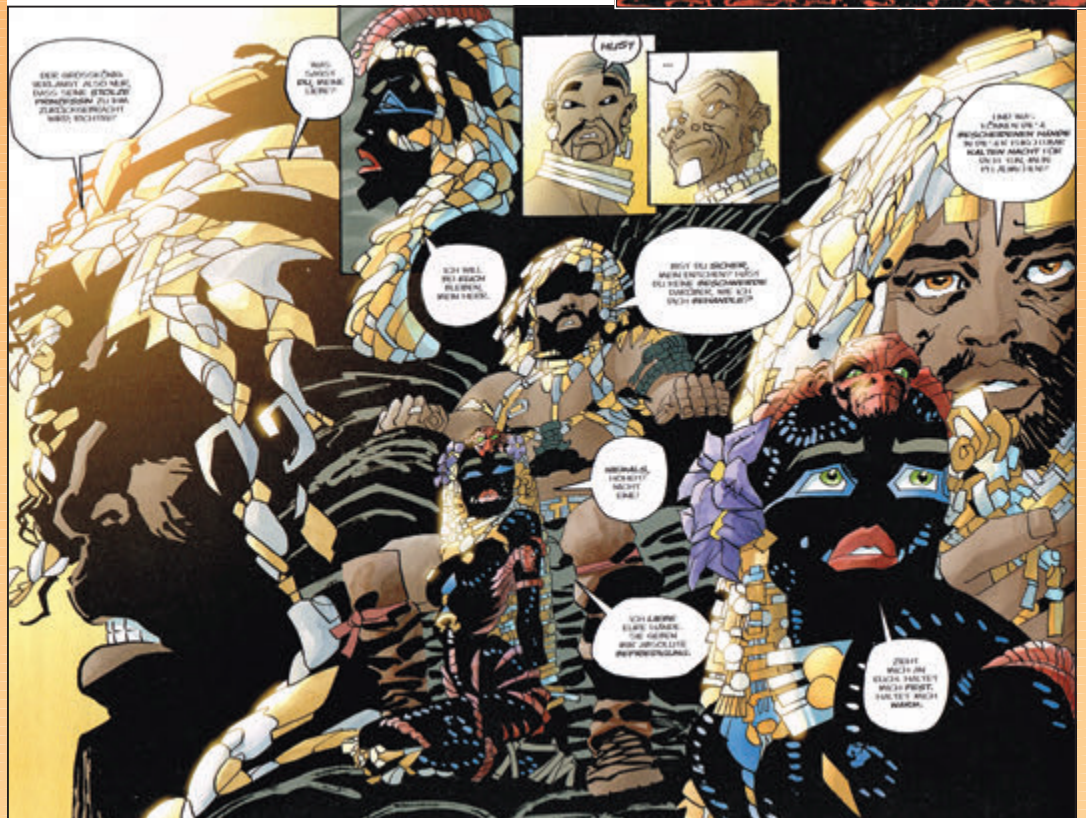
Die ganze Stadt ist ihre Bühne: *NoFit State Circus*

COMICS



In knapp zwei Monaten besiegte die Deutschen Wehrmacht im „Westfeldzug“ von 1940 Frankreich und seine Verbündeten und besetzte anschließend das Land. Der deutsche Sieg und besonders dessen Geschwindigkeit überraschte die meisten Zeitgenossen. Vielen war die Erinnerung an den furchtbaren vierjährigen Stellungskrieg des Ersten Weltkrieges noch im Gedächtnis. Eine Analyse des Westfeldzuges ist **Pascal Rabaté**s Comic **Zusammenbruch** nicht. Das können Historiker besser. Rabaté geht es um die Stimmung. Er betrachtet die Ereignisse aus der Perspektive eines einfachen Soldaten. Amédée Videgrain irrt mit seinem Regiment auf der Suche nach der Front durch ein Land, das in Auflösung begriffen ist. Im Norden ist gerade Dünkirk gefallen, deutsche Truppen stehen vor den Toren von Paris. Flüchtlingstreck verstopfen die Straßen. Ab und zu finden weit entfernt Gefechte statt oder es tauchen Tiefflieger auf, die die Straßen unter Beschuss nehmen. Seit Kriegsausbruch hat Videgrain keinen einzigen Schuss abgefeuert. Irgendwann ergibt sich seine Einheit dann einer deutschen Panzerkompanie. In reduzierten Schwarz-Weiß Zeichnungen fängt Rabaté die Atmosphäre des Zusammenbruchs ein. Deutsche treten selten auf und sind dann meist gesichtslos. Die oft sonnendurchfluteten Landschaften stehen in scharfem Kontrast zu den Ereignissen. Angesichts der Niederlage herrschen Ungläubigkeit, Orientierungslosigkeit und Sarkasmus. Inmitten des Chaos kommt es aber auch zu komischen, berührenden Begebenheiten. Einmal baden Videgrain und ein Freund in einem Fluss. Am gegenüberliegenden Ufer ist ein Deutscher auf die gleiche Idee gekommen. (Aus dem Französischen von Ulrich Prüfrock, Reprodukt, Berlin 2019, 218 S., HC, 20,-) /// -ok-

Nachdem er sich von den Schwarzweiß-Silhouetten seiner **Sin City** Welt verabschiedet hatte und nach einigen Ausflügen in diverse Genre-Welten diverser Super-Universen, entdeckte **Frank Miller** die Welt der Antike. Die sah anfangs vor allem so aus wie in seinem Kinofilm **300** – viele nackte männliche Oberkörper im Stahlgewitter der Feldschlacht. Inzwischen ist Miller zum Großmeister der Schlachten geworden, zum Ikonographen des Gemetzels. Seine Helden – hier Perserkönig Xerxes und der Makedonier Alexander, zusammengefasst in den Band **Xerxes** – wirken eher wie Götter aus einer anderen Welt, verformt, überlebensgroß, einsam. Die hier versammelten zwei Geschichten sind in ihrer stilistischen Vielfalt nicht mal annähernd darzustellen. Von den großartig und erschreckenden Portraits über nicht minder erschreckende Schlachtszenen über viele Seiten hinweg zelebriert Miller seine Meisterschaft. Selbst in den prallen Farbräumen dieser Erzählungen wirken seine Figuren wie aus dem Schattentheater, statuarisch, nur in Umrissen zu erkennen und immer vor einem kontrastreichen Hintergrund agierend. Auch die Komposition der Panels sucht ihresgleichen. Und man darf sich freuen, dass der Verlag den Hardcoverband auf gutem Papier und ungewöhnlichem Querformat angelegt hat, das die Schlachtenpanoramen angemessen abbildet. Die Pornographie des Untergangs war nie schöner und gewalttätiger als hier anzusehen. (Übersetzung Michael Schuster. CrossCult bei Amigo Grafik, Ludwigsburg 2019, 112 S., HC, 30,-) /// -aco-



Comic und Musik Archiv Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Di. bis Fr. 10.00- 12.30 Uhr und
15.00- 18.30 Uhr
Sa. 10.00- 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffsbrücken
von Witzig
© SAC Productions/
Artenstein Verlag
© Spinter Verlag
Bielefeld 2008



Kinderland – Eine Kindheit im Schatten der Mauer gehört zu jenen Trend-Comics, in denen Kinder als Protagonisten die Geschichte der Erwachsenen erzählen. Aber anders als „Der Araber von Morgen“ oder „Esthers Tagebücher“ sind die kleinen Helden des Berliner Autors und Zeichners **Mawil** (d.i. Markus Witzel) ganz bei sich und ihren Sorgen: Wer organisiert das Tischtennisturnier? Haben wir überhaupt genug Schläger? Und apropos Schläger: wie gehe ich den Rülpeln aus den oberen Jahrgängen aus dem Weg? Für all das hat Mawil einen Erzählstil gefunden, der frech naiv und doch sehr kalkuliert ist. Das Episodenhafte der Geschichten ergibt eine Geschichte, manchmal lugt sogar die wirklich große Geschichte vorbei. Und sein Comic ist der Beweis dafür, dass man triste Landschaften zeichnen kann, ohne dass dabei ein trister Comic herauskommt. Der vielgelobte Band ist jetzt erstmals als Taschenbuch erschienen. (Reprodukt, Berlin 2019, 295 S., SC, 9,95) /// -aco-





SCHWEIGEN IM WALDE

Matteo Righetto's Bergroman »Die Seele des Monte Pavione« über Tabakbauern, Zivilisation und mutige Mädchen

Es gibt Dörfer“, weiß das Buch schon vor seiner Geschichte, die scheinen das Unheil anzuziehen.“ Warum aber Nevada dazu gehören soll, hoch in den Dolomiten, am Rande des vorletzten Jahrhunderts, das sagt uns Matteo Righetto nicht. Beschreibt nur, wie eng und klein es hier zugeht, wie immer gleich die harte Arbeit auf den Tabakterrassen abläuft, wie sorgfältig schon die Kinder auf Käfer und Kraut achten müssen, damit die Ernte gelingt, die vor dem Winter von den königlichen Inspektoren aufgekauft wird. Bis auf die paar Kilo, die gewitzte Bauern an der Finanzgendarmerie vorbei schmuggeln können.

Augusto De Boer ist so ein kluger Bauer, wenn auch extrem wortkarg, wie alle hier oben. „Eine Atmosphäre friedlicher Stille, aber auch eines vagen Verlorenseins, hüllte alles ein.“ schreibt Righetto und lässt seine Menschen erst spät und wenig

miteinander reden. Das erste Mal etwa bloß über die richtige Herstellung von Gerstensuppe.

So lernen wir in schnellen Beschreibungen das abgeschlossene Leben der Tabakbauern, erfahren von Augustos Nebenerwerb und ahnen schon Schreckliches, wenn er stumm ein paar alte Gewehre im Schuppen mustert. Bis er eines Tages die Tochter Jole mitnimmt auf die Tour und wir seitenlang durch die Natur stapfen auf dem Weg ins Erwachsenwerden.

Das geschieht dann fast über Nacht. Jole schläft erschöpft in den Bergen ein, als sie noch weit vom Ziel entfernt sind.

Noch hat sie von den Wundern der Moderne nur gehört, kennt Eisenbahnen, Kupferschmiede, Minenarbeitersiedlungen nur aus Erzählungen – beim nächsten Erwachen ist es plötzlich zwei Jahre später. Der Vater ist von einer späteren Tour nicht zurückgekommen und Jole

muss nun allein die Familie durchschmuggeln.

Also geht sie den Weg ihres Vaters, begleitet von einem Haflinger, den sie mit viel Pflege vor dem Abdecker rettete, und in der Gewissheit, dass Mutter und Geschwister verhungern werden, wenn sie auch nicht zurückkommt.

Die Natur ist noch immer groß und stellenweise furchteinflößend, die Gefahren sind sogar größer geworden, weil Jole jetzt auf konkurrierende Schmuggler und bewaffnete Zöllner trifft.

Schlimmer aber sind die Gerüchte über ihren Vater, die allmählich immer lauter und widersprüchlicher werden. Ist er wirklich damals an der Grenze erschossen worden? War er wirklich der gottesfürchtige Mann aus Joles Kindheit, oder hat er die armen Minenarbeiter in den Kupferbergwerken beim Tabakschmuggel betrogen. Gar eine junge Österreicherin erst verführt und dann umge-

bracht? Jeder Schritt, den die Tochter auf die Zivilisation zu macht, scheint ihr mit Enttäuschungen zu antworten, jede Selbstertüchtigung zu einer geschickten Schmugglerin, die handeln und sich wehren kann, beschädigt zugleich ihr Bild vom Vater, dem sie doch nacheifert.

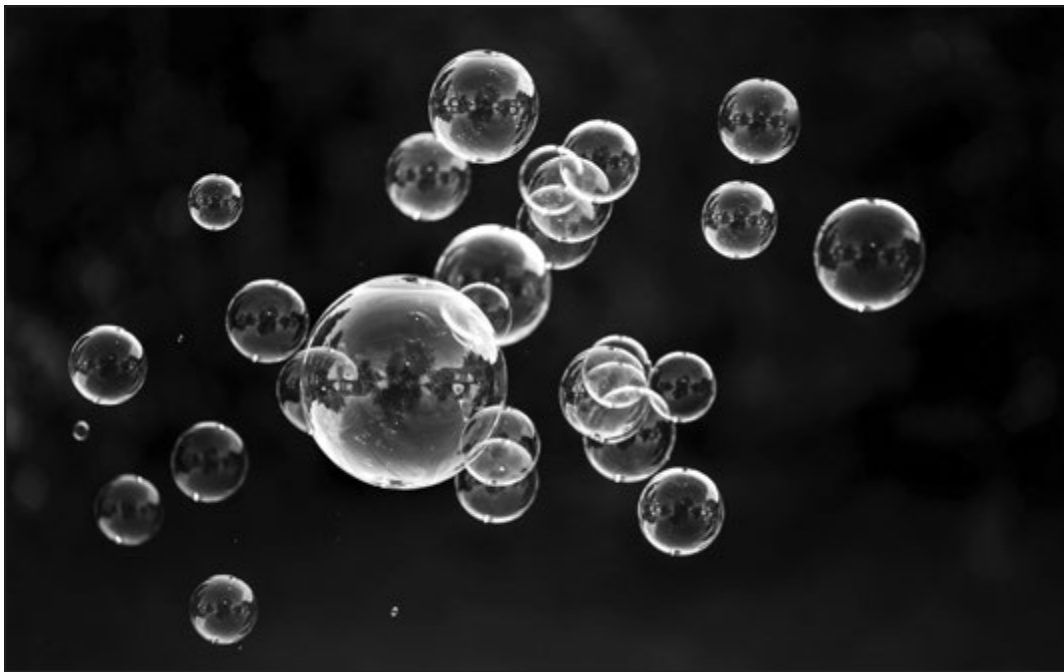
Das alles ohne ein Wort zu viel. Sogar die inneren Monologe sind karg und knapp.

So wie auch der dritte Teil, die Heimreise in die äußerlich beinahe unveränderten Verhältnisse der Heimat.

Das vorher zuweilen murrend angekündigte Unheil passiert, die Seele des Grenzberges wirkt beinahe magisch ihren Zauber, und man weiß nicht recht, ob Righetto, ob Jole oder gar der Berg selbst den Zufall zum Ende lenkt.

Wing

Matteo Righetto: Die Seele des Monte Pavione. Aus dem Italienischen von Bruno Genzler. Blessing, München 2019, 239 S., 20,00



LEBEN IN DER BLASE

*Der Sammelband »Trigger Warnung« behandelt linke Empfindlichkeiten oder
»Vorsicht, dieses Leben könnte Ihre Gefühle verletzen!«*

Ganz so harmlos, wie es in dem Band über „Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen“ beschrieben wird, ist es denn doch nicht. Es geht nicht einfach darum, Diskussionen abzuwürgen, weil bestimmte Begriffe und Sachverhalte auf die Betroffenen „traumatisierend“ wirken könnten, es geht um inhaltliche Leere: Darüber spricht man nicht! Weshalb über nichts außerhalb der eigenen Blase gesprochen werden kann. Das Internet als Raum für Diskussion? – Vergiss es!

Wer heute nicht fünfmal pro Buchseite ein Gendersternchen setzt und noch den einfachsten Sachverhalt in weitschweifigen und absichernden Definitionen festzuhalten versucht, ist nicht einfach „politisch korrekt“ – er oder sie hat Angst. Inszenierter Krawall hat in den USA dazu geführt, dass linke Kabarettisten nicht mehr an Colleges auftreten, weil sie es leid sind, ihre Manuskripte zensurieren zu lassen. Dass die Benutzung des Wortes „Neger“ verboten ist und sich inzwischen zu einem viel bedrohlicheren „N-Wort“ aufgeblasen hat, ist bekannt. Dass zeitgleich der Rassismus weltweit erfolgreich ist wie seit den 60er Jahren, auch.

Es gibt inzwischen viele Begriffe, die in Diskussionen und Beiträgen verpönt sind und im Zweifels- und Wiederholungsfalle geahndet wer-

den. Schon wer Geschlechter aufzählt und dabei eines vergisst oder nicht nennt oder vielleicht auch nicht akzeptiert, ist aus manchen Diskussionsgruppen raus. Die gendergerechte Toilette als Ausdruck maximaler gesellschaftlicher Toleranz ist genau das: Ein Griff ins Klo.

Den AutorInnen des im linken Verbrecher Verlags erschienenen Diskussionsbandes geht es auffällig darum, die Genossinnen und Genossen daran zu erinnern, dass es durchaus Ähnlichkeiten mit der anderen Seite gibt, der AfD-Verweigerung etwa, bestimmte Themen zur Kenntnis zu nehmen oder gar zu diskutieren. Aber immerhin, so beruhigen sich die AutorInnen sofort wieder, hat „die linke Seite“ den Vorteil, aus Erfahrung zu sprechen: Wir verweigern die Auseinandersetzung mit Texten über Vergewaltigung nicht deshalb, weil wir Zensur ausüben wollen. Wir doch nicht! Wir tun dies, weil wir Erfahrung damit gemacht haben und diese Erfahrung so unglaublich traumatisierend ist, dass wir nicht darüber reden möchten! (Dass dieser gedankliche Irrläufer eine perfekte Rechtfertigung für die Verdrängung der deutschen Geschichte nach '45 ist – darauf ist übrigens keiner der AutorInnen gekommen: „Ach, diese traumatischen Erinnerungen!“), sagte der der SS-Mann und hüllte sich in wohligen Schweigen und gab sich dem

Genuss seiner Altersversorgung hin).

Dass ein Großteil der linken Diskussion längst in einer Blase verschwunden ist, in der die Entwicklungen der realen Welt nur noch am Rande vorkommen, ist selbst diesen wohlmeinend kritischen Texten anzusehen, allesamt verfasst in einem grauenvollen Deutsch, einem fremdwortstrotzenden Nominalstil voller Grammatik- und Kommafehler – auch Sprache wird offenkundig inzwischen mehr gefühlt als erlernt. Oder wie eine Betroffenheitsanalytikerin so schön (und ausnahmsweise fehlerfrei) schreibt: „In der immergleichen Besonderheit tritt ein universalistischer Partikularismus zu tage, der eine narrative Leere zeitigt.“ Auf Deutsch: Wenn jeder eine Extrawurst will, bekommt niemand was zu essen.

Oder noch anders: Erfahrung zur notwendigen Eintrittskarte für Diskussionen zu erklären, zeugt von einem erstaunlichen Anti-Intelktualismus. Da treffen sich die Linken – nein nicht mit der AfD, mit den spinerten Esos. Die erzählen einem auch immer, dass ohne „persönliche spirituelle Erfahrung“ eine Diskussion unmöglich sei. *Erich Sauer*

Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema und Meron Mendel (Hg.): Trigger Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen. Verbrecher Verlag, Berlin 2019, 255 S., 18,00

BÜCHER

SCIENCE FICTION

Weltuntergang war gestern

*Cixin Lius furioses Ende seiner
»Drei Sonnen“-Trilogie*

Über 900 Seiten braucht der chinesische Star-Autor, um seine Geschichte der Menschheit abzuschließen. Während der erste Band noch davon handelte, wie die Menschheit sich auf eine Invasion vorbereitet, der zweite erklärte, wie man einen Krieg führt (und krachend verliert), führt *Jenseits der Zeit* wirklich dorthin: Jenseits der Zeit, jenseits des Universums.

Während der erste Teil noch recht genre-konform von der schließlich vollzogenen Invasion durch die Trisolarien handelt, rückt die Geschichte jetzt immer mehr ins Kosmische: Es geht um das, was die Welt zusammenhält, und das meint Liu ziemlich wörtlich. Jahrhundertlang bereitet sich die Menschheit darauf vor, einem „Dunkler Wald“-Angriff widerstehen zu können (also eine jener Attacken aus dem Hinterhalt, mit denen eine Zivilisation, die auf sich aufmerksam gemacht hat, jederzeit rechnen muss), dabei kommt die Gefahr aus einer ganz anderen Richtung.

Wie Liu das ganze Universum zusammenfaltet und dabei seine Hauptfiguren nicht aus den Augen verliert, wie er sich ganz selbstverständlich als Weltenzerstörer geriert und dabei Zeit für ein bisschen Liebeskummer hat – und wie ihm all das gelingt, ohne der Gigantomanie ähnlicher Autoren zu verfallen, das macht diese insgesamt über 2000 Seiten starke Geschichte wirklich zum Besten, was das Genre in den letzten 20 Jahren geliefert hat.

Dabei überschlagen sich bei ihm die Einfälle und Ideen (andere würden mit zwei Kapiteln seines Romans einen ganzen Zyklus füllen), vom Dimensionseinbruch bis zur seltsamen Methode, eine versteckte Botschaft loszuwerden: Wie sende ich aus einer feindlichen Zivilisation heraus Geheimes nach draußen? – indem ich viele Märchen erzähle!

Eine gute Übersetzung und ein hilfreicher Apparat, der Details der kulturellen Hintergründe erklärt (es ist halt ein chinesischer SF-Roman) machen *Jenseits der Zeit* zu einem eskapistischen Vergnügen.

Alex Coutts

Cixin Liu: Jenseits der Zeit. Aus dem Chinesischen von Karin Betz. Heyne, München 2019, 990 S., 17,99

zwei wochen

programm vom 17. bis 30. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



ANDREAS DORAU

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER - MÜNSTER, GLEIS 22

Am für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Promenade
Sa 22. Juni 2019
Sa 06. Juli 2019
jeweils 15-18 Uhr

13. Grünflächen unterhaltung

Idee und Realisation: Thomas Nüfcr

Münster bekannt Farbe

Thiller Creative Works Sparkasse Münsterland Ost rbeilbar

Montag, 17.6.

Dead Boys

Na gut, jung sind sie nicht mehr wirklich, die beiden Original-Dead Boys Cheetah Chrome und Johnny Blitz, aber ansonsten machen sie ihrem legendären Punk-Album „Young, Loud & Snotty“ von 1977 immer noch alle Ehre und haben es zum 40-jährigen Jubi-Fest neu eingespielt mit dem Zusatz „Still Snotty“ (und loud natürlich auch!). Sie gehörten bei ihrer Gründung 1976 zur ersten amerikanischen Punk-Generation und hatten illustre Fans wie Joey Ramone, Blondie oder Iggy Pop, die von ihren selbstzerstörerischen und rüpelhaften Shows schwer beeindruckt waren. Wirklich aktiv waren sie in den folgenden 40 Jahren Bandgeschichte eher selten, was auch am frühen Tod ihres charismatischen Sängers Stiv Bators 1990 lag. In dessen große Fußstapfen tritt jetzt scheinbar völlig unbeeindruckt Jake Hout, vormals Sänger der Tributeband „The Undead Boys“. Passt doch!

■ **Münster, Gleich**
22, 20.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Three Days Grace**
(Skaters Palace)

19.30 **Ars Nova** Konzert mit Helge Slaatto (Violine) und Frank Reinecke (Kontrabass) (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Foyer)

20.30 **Dead Boys + Burger Weekends** (Gleis 22)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Auryn Quartett** Kammerkonzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Oetker-Halle)

20.00 **Loriot und die Oper(ette)** Ein heiterer Opernabend mit dem Universitätsorchester Bielefeld – Eintritt frei, Spenden erbeten (Audimax der Universität)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square**
(Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage**
(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Sven Kemmler: „Englischstunde“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Profilier Suzanne Grieger-Langer** stellt ihr neues Buch „Cool im Kreuzfeuer – Schlammschlachten, Cybermobbing und Ruf-

mordkampagnen souverän überstehen“ vor (Stadthalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Kabarett in der Weimarer Republik** Vortrag von Prof. Dr. Carolin Stahrenberg im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Co-Starring** Jugendstück von Theo Franz (Theater, U2)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Orpheus in der Unterwelt“ (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **A Private War** (USA 2018) von Matthew Heineman im Rahmen der Reihe „Leinwandbegegnungen“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

Feiern im 4tel

Rund ums Cinema

Mauritz-West

Samstag 29. Juni 2019 #12

Münsters anderes Stadtteilstadt:

- veranstaltet von Menschen, die hier leben und arbeiten
- in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen
- weltoffen, sozial, Vorurteilsfrei
- 10 bis 18 Uhr

Eröffnung mit der 4tel Blaskapelle
11.00 Uhr Linnenbrinks Garten

#4tefest
www.4tefest.de

Adolfstraße Brüderstraße Burchardstraße
Diepenbrockstraße Dodostraße
Dorotheenstraße DRK-Gelände Emsländer
Weg Erphostraße Flohmeile Friedensstraße
Gereonstraße Gutenbergstraße
Havichhorststraße Heisstraße
Linnenbrinks Garten Maybachstraße
Overbergstraße Rudolfstraße
Sauerländer Weg Schwelingsstraße
Sophienstraße Staufensplatz
Staufensstraße Sternstraße Warendorfer
Straße Zumsandplatz Zumsandstraße



Suzanne Grieger-Langer (Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)

Dienstag, 18.6.

Alan Parsons Live Project

Der Studiomagier **Alan Parsons** hat ein feinsinniges Gespür für den Zauber der Klänge, gerade wurde der umtriebige 70-jährige für seinen remasterten Klassiker „Eye In The Sky“ mit einem Grammy ausgezeichnet. Die Trophäe ist noch warm, da legt der legendäre Pink-Floyd-Produzent und Beatles-Toningenieur auch schon wieder nach. Sein aktuelles Solowerk „The Secret“ ist ein Konzeptalbum rund um das Thema Magie, auf dem u.a. Genesis-Mitbegründer Steve Hackett seine unverkennbare Gitarre erklingen lässt. Grosse Melodien und opulente Klangräume zwischen Pop, Prog und Symphonic Rock führen zurück zu jenem State-of-the-Art-Sound, der das Alan Parsons Project einst bekannt machte.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Godsmack

Die 1995 in Boston/Massachusetts gegründete Metal-Formation **Godsmack** hat es mittlerweile auf sieben Studioalben und respektable 20 Millionen verkaufter Tonträger gebracht. Sänger und Gitarrist Sully Erna zählt den verstorbenen Alice In Chains-Sänger Layne Staley zu seinen vokalen Haupteinflüssen – ob aber jetzt der AIC-Song „God Smack“ Inspiration für den Bandnamen war, sei dahingestellt. Die urbane Dröhnung aus harten Riffs der Metallica-Pantera-Judas Priest-Schule funktioniert nach wie vor: Mit dem aktuellen Werk „When Legends Rise“ empfiehlt sich das US-Quartett einmal mehr auf deutschen Bühnen und stimmt auf die anstehende Festivalsaison ein.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Hazmat Modine

Das New Yorker Oktett **Hazmat Modine** befeuert seit 20 Jahren und über fünf Alben eine gelungene Fusionküche aus Blues, Country, Jazz und Rock'n'Roll, scharf gewürzt mit Weltmusiktraditionen aus Afrika, Osteuropa und der Karibik sowie Balkanbeats, Klezmer und Calypso. Ein köstliches Buffet mit immer neuen Geschmacksnancen und der markanten Stimme des Frontmannes Wade Schumann, begleitet von Harmonika, Sousaphon, klassischen Hörnern, Streichern, Banjo, Gitarre und Percussion. Hinzu kommen viel Experimentierfreude und Exotik, sei es ein malischer Groove, trauriger Walzer oder eine Molltonart des frühen 20. Jahrhunderts, heraus kommt eine Live-Speisung, die uns allen munden wird. Wohl bekomm's!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Dewar, Hughes, Popple

Auf dem Album „Reflejo“ haben der argentinische Komponist und Saxophonist Andrew Raffo Dewar, Bassist John Hughes & der Percussionist und Vibraphonspieler Chad Popple vorgeführt, wie Improvisation und Melodie, Individualität und Reflektion zusammengehen können. Eine einerseits spröde Musik, jenseits aller Gefälligkeit, aber mit aufregenden Details und Brechungen, wechselnden Themen und kluger Zurückhaltung. Kopfmusik für den Bauch.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Grimm, Strauss, Brahms und Schönberg (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Alan Parsons Live Project** (Halle Münsterland)

20.00 **Godsmack** (Skaters Palace)

20.00 **Best of Songwriter – Das etwas andere Wohnzimmerkonzert** mit Nils Buchholz,

Pure Imagination und Till Otte. Moderation: Katharina Kohler (Black Box im Cuba)

20.00 **Hazmat Modine** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Lena + Danyiom** (Stadthalle)

20.30 **Dewar – Hughes – Popple** (Bunker Ulmenwall)

■ HAMM:

18.00 **Trio Sakili** (Lutherkirche)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Mo-**

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre, Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 „Nicht weil ich die jetzt abgeschult hab. Die müssen erst Deutsch lernen. Und zwar richtig Deutsch“ – Zum Wandel sprachbezogener Normativitätsvorstellungen in Bil-

dungskontexten Vortrag (Schloss, Hörsaal S10)

18.15 **Die Weimarer Reichsverfassung und das Staatskirchenrecht der DDR** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)

■ BIELEFELD:

19.00 **Heikle Geschäfte – Die Kreditwirtschaft in Bielefeld und die „Arisierung“** Vortrag – Eintritt frei (Veranstaltungssaal S02, Kavalierstr. 17)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Co-Starring** Jugendstück von Theo Franz (Theater, U2)

20.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nufer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

■ BIELEFELD:

10.00 **Malala** von Nick Westbrook, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

16.30 **Mario Kart 8 (Switch)** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.30 **Rudelsingen Open Air** (Jovel-Innenhof)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (1.7. bis 14.7.) müssen spätestens bis Di., 18.6.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 15.06. **CSD-Party**
Mi, 19.06. **SMALLroom Weekender**
Sa, 22.06. **Kellerbeats Label-Night:**
feat. **Chrisina Semmler / Marcel Ruew / Marcel Huld / AlexK - LIVE**
präs. von HIMMEL UND ERDE
So, 23.06. **FORESTT (IL)**
Fr, 28.06. **JENNY DON'T AND THE SPURS (USA) / THE DEAD BUFFALOES-REVISITED (BI)**
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 29.06. **More Ufos less War pres. Thomas Schumacher (live) Marc Aurel / Magnetic (live)**
Mi, 03.07. **SMALLROOM**
Sa, 13.07. **ELECTRONIC LOUNGE PARTY**
17.07. THE PAZ BAND; 30.07. LUCILLE CREW; 15.08. FLIPPER; 11.09. KOZA MOSTRA; 12.09. SIVAN TALMOR; 19.09. JESSY MARTENS & BAND; 27.09. AND YOU WILL KNOW US BY THE TRAIL OF DEAD
Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Bielefelder JAZZ Club e.V.
»Alte Kuxmann-Fabrik«
Beckhausstraße 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

16.06. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse – Offene Session
21.06. Freitag, 20:30 Uhr
Ali Claudi – Jazz, Funk, Soul
27.06. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage – SaltySkin
28.06. Freitag, 20:30 Uhr
Neighbourhood Blues Band – Blues
05.07. Freitag, 20:30 Uhr
Stefan Just – Singer/Songwriter
11.07. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage – The Wanted
18.07. Donnerstag, 20:00 Uhr
Grand Canian / Thursday at 7
21.07 + 18.08. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse – Offene Session
30.08. Freitag, 20:30 Uhr
Marion & Sobo Band – Jazz, Chanson
01.09. Sonntag, 19:00 Uhr
Vi-Kings Music Sunday – Vinyl-Abend
06.09. Freitag, 20:30 Uhr
Blue Thumb – Jazz & Soul
12.09. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage – Touch of Sound Band
13.09. Freitag, 20:30 Uhr
Andreas Diehlmann Band – Bluesrock
15.09. Sonntag, 19:30 Uhr
Henrik Freischlader Band – Blues
Schüler & Studenten 50% Ermässigung

Mittwoch, 19.6.

Frollein Smilla

„Ich muss mich nur wieder entsinn' / dass die da oben alle spinnen“ – so fröhlich zwischen Sponti-Analyse, Liebeslied und Feminismus tritt die siebenköpfige Formation aus Berlin auf und zeigt, dass witzige Texte und aufregende Musik auch im Deutschen möglich sind. Satte Bläuersätze, Jazzpiano, vielstimmiger Gesang und eine durchweg melancholische Keckheit sind auch auf dem zweiten gerade erschienenen Album „Freak Cabaret“ zu hören, auf Deutsch, Englisch, Spanisch – „Diese Band steht für Verschiedenheit. Sie vereint wilden Tanz und Lebensfreude mit dem Mut zum Traurigen. Entstanden aus Freundschaft, angetrieben von Leidenschaft und von Liebe zur Musik, gewachsen an dem Wahnsinn der Möglichkeiten“, heisst es auf der Homepage.

■ **Bielefeld, Sparrenburg, 20.00 h (bei Regen im Forum)**

Max Herre & BiPhil

Er ist eine Ausnahmeerscheinung im deutschen Rap, ein sensibler Grenzgänger, der sich weder vor Nachdenklichem, noch vor großen Gefühlen scheut, wie Hip-Hop-Deutschland spätestens seit 1999 weiß, als sein smoothes Sommerlied „Mit Dir“ erschien. 2013 adelte der Stuttgarter sein bisheriges Schaffen mit einem eigenen „MTV Unplugged“, und in der Bielefelder Oetker-Halle wird ein weiterer Höhepunkt markiert, wenn **Max Herre** zusammen mit der Jazzkombo **Web Web** und den **Bielefelder Philharmonikern** auf der Bühne stehen und einmal mehr beweisen wird, dass er einer der vielseitigsten Künstler des Landes ist. Ihm zur Seite steht zudem der schwedische Musiker und Komponist **Magnus Lindgren**, der eigens für den einmaligen Abend neue Arrangements aus Orchester-Features und mit Web Web und den Philharmonikern inszenierten Herre-Songs erschaffen wird. Es dürfte ganz großes Kino werden, denn Lindgren ist eine preisgekrönte Koryphäe der skandinavischen Jazzszene!

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Erhaltet den Hawerkamp

Nicht nur 30 Jahre Mauerfall, auch 30 Jahre Hawerkamp-Kulturgelände sind in diesem Jahr zu feiern. Beides hängt sogar ein kleines Stück weit zusammen, denn wer weiss, ob nicht auch heute noch die Betonfirma Pebuso das gesamte Kamp-Gelände bewirtschaften würde, wenn sie statt in die damalige Insolvenz, noch rechtzeitig in die neu zu bebauenden, „blühenden“ neuen Bundesländer hätte durchstarten können. Tja, das Pech der einen wurde hier zum Glück der anderen: Nach und nach bevölkerte ein freakiges Völkchen von Musikern, Künstlern und Handwerkern die brachliegenden Gebäude. Eine Foto- und Videoausstellung auf dem Gelände bringt jetzt viele Erinnerungen zurück. Und es gibt natürlich noch jede Menge andere Jubi-Veranstaltungen in den zwei Wochen rund um das bewährte **Erhaltet den Hawerkamp-Festival**, das wie in jedem Jahr alle Clubs und Bühnen für einmaligen Eintritt zugänglich macht und auch outdoor viel zu bieten hat. Unser Redaktions-Tipp: Die Krautglampsy-Rocker Odd Couple aus Ostfriesland mit ihrem grandiosen Brecher „Haste Strom, haste Licht“ in der Spütte!

■ **Münster, Hawerkampgelände, 19.30 h**

An Horse

Kate Cooper und Damon Cox bilden eine Einheit, die nahtlos verschmilzt: Der gitarrenbasierte Indierock der Australier **An Horse** kommt auf dem gerade erschienen Album „Modern Air“ mit zahlreichen Kanten daher, wagt aber auch ausschweifende Momente, Experimente und Emotionen. Damit hat das Duo sein Burnout überwunden, denn nach ihrem Debüt 2010 folgte eine Phase des jahrelangen, ununterbrochenen Tourens mit u.a. Nada Surf, Tegan and Sara oder Death Cab for Cutie, die schliesslich ihren Tribut forderte: An Horse war völlig ausgepowert und versank in einen Winterschlaf. Doch dann tauschten die beiden plötzlich wieder Songideen aus, trafen sich zum Proben, und plötzlich war das dritte Album „Modern Air“ fertig, das mit zupackenden Gitarrenriffs, betörendem mehrstimmigen Gesang und schlaun Lyrics irgendwo zwischen Edel-Indie und Power-Pop punktet. Welcome back!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Frollein Smilla (Bielefeld, Sparrenburg, 20.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.30 **Bigband-Jazztival** mit 5 Bigbands – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

19.00 **Kaluza & Blondell** Anshl. DJ Rockmöller (Heile Welt)

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp** Konzerte mit u.a. Odd Couple, Grizzly Adams Band, Metzger 58 und No Talent Necessary, Partys, Kunst, Essen etc. (Hawerkampgelände 31)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Grimm, Strauss, Brahms und Schönberg (Theater, großes Haus)

20.00 **Emily Davis** Songwriter Folk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.30 **An Horse + Micah Erenberg** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **BiPhil & Web Web** feat. **Max Herre** (Oetker-Halle)

20.00 **Frollein Smilla** Eintritt frei (Sparrenburg, bei Regen im Forum)

■ DETMOLD:

21.00 **Swing Connection** Bigband Jazz (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Miss Rockester** Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **Club 40 Party** (Hot Jazz Club)

22.00 **Mallorca Party** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Gleis 22)

23.00 **Erhaltet den Hawerkamp** Spnkhalle & -café: DJ Iggy & Chalwa Sound. Triptychon: DJ Psychocrat. Fusion: DIN/A8, Dennis

Siemion, Cutmaster Jay, Alexia K., Luna Tom u.a. Conny Kramer: Cali Boom und Max Fleischhacker. Favela: Melcut und Lowmax. KCM: Schlager, Disco, Pop etc. (Am Hawerkamp)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Stiggy Bukowski, heyitspfeffi & Mr. Leevt (Movie)

22.30 **Bumaye** Indoor Pool Party (Lokschuppen)

23.55 **SMALLroom Weekender** (Forum)

■ HERFORD:

20.00 **Deutsche-Musik-Party** mit DJ Technician (Stevia.Bar, Steinstr. 9)



Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Jörg Knörr: „Die Jahr-100-Show“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Don Juan** Komödie von Patrick Marber nach Molière (Theater, kleines Haus)

20.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nuffer (ehem. Eisssporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Martinikirche)

■ BIELEFELD:

9.00 **Malala** von Nick Westbrock, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Die 24 Stunden von Hogwarts** Der Harry Potter-Filmmarathon (Cineplex)

19.00 **Kim hat einen Penis** Film in Anwesenheit des Regisseurs Philipp Eichholtz (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

20.00-24.00 **30 Jahre Hawerkamp** Fotodokumentation (Ausstellungshalle Am Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein König zu viel** Theaterstreit von Gertrud Pigor für Kinder ab 4 Jahren – Ausverkauft! (Theater, U2)

16.30 **Leseluchs: Bauer Beck fährt weg** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

11.00 **Käpten Knitterbart und seine Bande** Kindertheater (Trotz-Alledem-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 **SportKulturCafé** für Frauen („nebenan“ im Café Garbo, Warendorfer Str.)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Lange Quiznacht** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **GT Info Talk: Geburtstagsedition** (Die Weberei)

Donnerstag, 20.6.

Ana Popovic

Geballte Frauenpower: Die serbische Gitarristin und Sängerin **Ana Popovic** zählt mit zum Besten, wenn es um ungebändigten und virtuosen Bluesrock geht. Als Partnerin von Legenden wie Buddy Guy, Solomon Burke, Walter Trout oder auch Udo Lindenberg reichert die Künstlerin ihr extravagantes Gitarrenspiel mit Elementen aus Jazz, Funk und Soul an und macht so in Kombination mit ihrer elektrisierenden Bühnenpräsenz jeden Konzertabend zum Rundumgenuss für Ohr und Auge. Mittlerweile in den USA lebend, hat Frau Popovic heute ihr aktuelles, von Keb Mo produziertes Album „Like It On Top“ im Reisegepäck.

■ **Münster, Hot Jazz Club,**
20.00 h



Klezmer-Balkan-Musik-Fest

Drei große Namen bestreiten das Klezmer-Balkan-Musik-Fest: **goraSon** spielt quicklebendige balkanische Tanzmusik, mixt jiddische Tangos mit lateinamerikanischen Rhythmen und Kleztermusik mit ungarischen Zungenbrechern. Eine ungarische Wirtin, ein serbischer Kurgast, ein jiddischer Poet treten als Erzähler auf, und goraSon verbindet in ihren Geschichten mit viel Spielfreude zarte Improvisationen mit feuriger Tanzmusik. Das Trio **Helmut Eisel & JEM** feiert eine „KlezFiesta“ mit Klarinette, Gitarre und Kontrabass. Sie beleben insbesondere die spanische Klezmertradition, gepaart mit südländisch inspirierten Stücken aus eigener Feder und mit jeder Menge gutgelaunter Versionen „klassischer“ Stücke. Das **Kozma Orkestar**, sieben Musiker und Musikerinnen aus Bielefeld, Hannover und Köln, kommt dann eher von der Straßenmusik, die es seit Jahren erfolgreich mit Kleztermusik und Balkantraditionals verschmilzt. Und jedes Konzert regelmäßig in ein großes, ausgelassenes Tanzfest verwandelt.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club**
Jazz mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Cellissimo** Konzert der Celloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Ana Popovic & Band** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Klezmer-Balkan-Musik-Fest** mit goraSon, Helmut Eisel & JEM und dem Kozma Orkestar (Neue Schmiede)

19.00 **The Pighounds** (Plan B)

20.30 **Vocal Session** (Bunker Ulmenwall)

■ DISSEN:

19.30 **Lohmann R'n'B Kapelle** Eintritt frei (KuB SOL)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Grieg-Festival** (Burg Vischering)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires**
Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is**
Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

■ HERFORD:

20.00 **Reggae Night** (Stevia-Bar, Steinstr. 9)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **Flurstücke Festival** Gintersdorfer/Klaßen: „Institut für unvorhergesehene Zusammenarbeit“ (Aasee-Terrassen/Ponton, 12 h & 17 h), Vincent de Rooij: „Boot“ (Harsewinkelplatz, 15 h & 17.40 h), Benjamin Vandewalle: „Walking The Line“ (Treffpunkt Festivalzentrum, 17 h), Tim Gorinski + Paul Faltz: „N1cht Hi3r“ (Stadthafen 1, 17 h & 22 h), Theater Titanick + Bodytalk: „Creatures“ (Parcours von Prinzipalmarkt/Lambertikirche bis Stubengasse, 17.45 h), Thies Myntner & Veit Sprenger: „Moondogging“ (Treffpunkt Festivalzentrum, 18 h), Motionhouse and NoFit State Circus: „Block“ (Rathausinnenhof, Hermannplatz MS-Coerde, Aaseetreppen, 19.30 h), Ka'et Dance: „In(ter)ventions for Münster“ (Start Festivalzentrum, 20.15 h) – Eintritt frei! www.flurstuecke.com (Stadtraum Münster)

18.00 **Ich werde nicht lassen** Schauspiel von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

18.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **TheaterJugendOrchester: „Schöne neue Welt (Brave New World)“** Musical nach dem Roman von Aldous Huxley – Ausverkauft, evtl. Restkarten an

der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Du bist ich. Töte mich.** (Atheater, Steinfurter Str. 37)

20.00 **Glutamit. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amadis** von Johann Christian Bach (Stadttheater)

20.00 **Eine deutsche Revolution – November 1918** von Alfred Döblin (Foyer der Oetker-Halle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ TELGTE:

12.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Die blaue Friedensherde“ (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Kinder

■ MÜNSTER:

18.00 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Zwinger an der Promenade)

■ HAMM:

11.00-18.00 **Kramer, Zunft und Kurtzwey!** Mittelalterlicher Markt (Maxipark)

FESTIVALS

Summerjam

5.7.-7.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Buju Banton, Cypress Hill, Jimmy Cliff, Boney MC & RAF Camora, Popcaan, Wizkid, Alborosie, Protoje, Max Herre, Dub Inc., Querbeat, 257ers u.a.

Palace Lounge SummerBreak

6.7. Münster, Skaters Palace

Umse, Curse, Döll, Yassin, März & Die Bixtie Boys, Tice und Curly

Bergnoize Festival

6.7. Bielefeld, Johannisberg

RAZZ, Bengio, Poetry Slam und DJs

Talge Open Air

12.7.+13.7. Bersenbrück, Talger Sportplatz (www.talge-open-air.de)

Turbostaat, Montreal, Adam Angst, Van Holzen, Die angefahrenen Schulkinder u.a.

Nah am Wasser

13.7. Münster, Coconut Beach (www.facebook.com/nah.am.wasser.festival)

Kettcar, Leoniden, Mine, Granada, Neonschwarz, Vizediktator, Foxing und Grillmaster Flash

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Thirty Seconds To Mars, The Chemical Brothers, Biffy Clyro, Fettes Brot, Alligatoah, Cro, Boney MC & RAF Camora, The Kooks, Feine Sahne Fischfilet u.a.

Juicy Beats

26.7.-27.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

AnnenMayKantereit, SDP, Trettmann, Claptone, Giant Rooks, Bausa, Dendemann, UFO361, Drunken Masters, OK Kid, Moop Mama, Antilopen Gang, Leoniden u.a.

Parklichter

2.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)

Wincent Weiss, Lea, Parallel, Donskoy, Sorgenkind u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)

Kadavar, Spidergawd, Somali Yacht Club, Naxatras, Sacri Monti, Red Scalp, Psychedelic Porn Crumpets, Noorvik, Eat Ghosts, Carpet, Dewolff u.a.

Big Day Out

2.8.+3.8. Anröchte, Festivalgelände Im Hagen 2 (www.jzi.de)

Fettes Brot, Bullet For My Valentine, Beginner, Megaloh, Von Wegen Lisbeth, The Subways, Teesy, Beyond The Black, Wingenfelder u.a.

Open Flair

8.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Die Fantastischen Vier, The Offspring, Bullet For My Valentine, Good Charlotte, Bosse, Enter Shikari, Von Wegen Lisbeth, Donots, Nothing But Thieves, Muff Potter, Of Mice & Men u.a.

Tank mit Frank

9.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.tank-mit-frank.de)

Almanac, Thundermother, Savage Messiah, Rammelhof, Brenner, V8Wankers u.a.

Hütte Rockt

9.8.+10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)

Muff Potter, Wingenfelder, Skindred, Beyond The Black, Swiss & Die Anders, Feel The Beat, Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Ze Grand Zeff, Floot u.a.

50 Jahre Woodstock

10.8. Greven, Am Max-Klemens-Kanal 9 (www.woodstock50jahre.de)

Hundred Seventy Split, Miller Anderson Band, Randy Hansen Band, Martin Engelen's GoMusic-Woodstock-Band u.a.

Schlossgarten Open Air

16.8.+17.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.schlossgarten-openair.de)

Jan Delay & Disco No. 1, Samy Deluxe & das DLX Ensemble, Max Giesinger, Michael Patrick Kelly u.a.

MammaMia

16.8.+17.8. Ahaus, AquAHAUS

Ryan Sheridan, Station 17, Le Fly, Spin My Fate, Ten Miles A Million, Liedfett, cheinbreit u.a.

iFAN Musikfestival

31.8. Münster, Skaters Palace (www.ifan-musik-festival.de)

Milliarden, Kaiser Franz Josef, Ape One, Soeckers u.a.

Freitag, 21.6.

Fadoabend mit Liliana Luz

Die Fado-Sängerin hat am Konservatorium in Aveiro studiert und errang 1988 den ersten Preis beim Gesangsfestival in Coimbra – **Liliana Luz** hat ihre Leben ganz und gar dem Fado gewidmet, jener portugiesischen Folklore zwischen Chanson und Volkslied. Begleitet wird sie von zwei Gitarren, einem Kontrabass und einem Percussionisten. Für Fans ein Gänsehautabend.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Ali Claudi's Blue Soul

Jazz, Soul, R&B, Funk und Swing spielt das Trio um den 1942 geborenen deutschen Gitarristen **Ali Claudi** in ungewöhnlicher Besetzung: Gitarre, Keyboards und Drums. Seit den 60er Jahren gehört Claudi zu den vielseitigsten Jazzgitarristen der Szene.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Refused

Die Geschichte der 1992 gegründeten schwedischen Hardcore- und Punk- und **Refused** ist eng verwoben mit künstlerischen Selbstzweifeln, nervigem Medienrummel und allerlei Missverständnissen. Von Sänger und Gitarrist Dennis Lyxzen und Schlagzeuger David Sandström als eine Art Plattform für politische Manifeste ins Leben gerufen, fühlten sich die kreativen Protagonisten schnell falsch verstanden. Ihre stilistische Melange aus Hardcore, Metal, Punk, Klassik und Jazz indes erreichte auf dem Meilenstein-Album „The Shape Of Punk To Come“ ihren Höhepunkt – der auf dem Album enthaltene Song „New Noise“ wurde dank MTV-Dauerrotation zum alternativen Sommerhit des Jahres 1998. „Refused Are Fucking Dead“? Wohl noch nicht...

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Lutz Görner / Hector Berlioz

Der eine ist seit vielen Jahren ein gefragter Rezitator, der andere war einmal ein berühmter Komponist. Und 1842/43 auf einer langen musikalischen Reise durch Deutschland. Er gab 15 Konzerte und berichtet unterwegs auf eine äußerst unterhaltsame Art vom damaligen deutschen Musikbetrieb, den Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten, aber auch den Glücksmomenten seiner künstlerischen Arbeit mit den verschiedenen Orchestern „auf denen er spielte“, wie er sich ausdrückte. Schließlich war er in seiner Heimat Paris, in der 1868 starb, eher als Kritiker und Journalist geschätzt. **Lutz Görner** hat aus den umfangreichen Memoiren von Berlioz den Text des Abends zusammengestellt und **Nadia Singer** spielt dazu Klavierübertragungen von Franz Liszt, die er von der Orchestermusik seines lebenslangen Freundes anfertigte.

■ **Münster, Rathausfestsaal, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Schloss Rockt** mit Lacrimas Profundere, Angelwings, Devil's Balls und Prism – Eintritt frei! Bis 18 h Bier zum halben Preis (Vor dem Schloss)

19.00 **Wolfтананзуг + Das kleinere Übel** (Hawerkampgelände)

20.00 **Refused** (Skaters Palace)

20.00 **Hector Berlioz – Meine musikalische Reise durch Deutschland** mit Lutz Görner (Sprache) & Na-

dia Singer (Flügel) (Rathausfestsaal)

20.30 **Muff Potter** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

17.00 **Bi Open – 25 Jahre NewTone** mit Love Machine, Dünamit, Ron Diva, The Brothers In Mind, How Come Hysteria und Randal – Eintritt frei (Kesselbrink)

20.30 **Ali Claudi's Blue Soul** Jazz, Soul, R&B, Funk (Jazz-Club)

20.30 **Fadoabend** mit Liliana Luz (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Hipbone Slim One Man Band** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Heino Bollenbach** Musikklassiker der letzten 60 Jahre (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Classen-Krause-Krisse-Rox** Jazz (Kaiserkeller)

■ ESSEN:

20.00 **Witt & Orchester + Adrian Hates** (Colosseum)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Sonobe Unit** Pop, Folk, Jazz und Blues. Nur

bei gutem Wetter (Dreieckspplatz)

■ MEPPEN:

18.00 **Emsland Open Air** mit Nena, Wincent Weiss + Special Guest (Hänsch Arena)

■ SCHEESSEL:

12.00 **Hurricane Festival** Die Toten Hosen, Mumford & Sons, Foo Fighters, The Cure, Macklemore, Tame Impala, Parkway Drive u.a. - www.hurricane.de (Eichenring)

■ TELGTE:

21.00 **Duo „La vie en rose“** (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Viva la Vulva 3** mit Klara Sound, DJ Camikaze & DJ Sylvie (Sputnikcafé)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit Eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Distinct Grooves** mit Johannes Volk, Janis, Noël, Num und Ole Oelkers (Club Favela)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Open That Pit** Metalcore / Hardcore mit DJ Joschka (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Blaulichtparty** Die Nacht der Helfer – Einlass ab 16 mit Multi-Zettel (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der 14. Freien Gartenakademie 2019: Der niederländische Schriftsteller Gerbrand Bakker liest aus seinem Werk (Schreibergarten Willem Wepelmann, Langemarckstr. 73)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Der aktuelle Sternenhimmel und Neues aus Raumfahrt und Forschung** Vortrag (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **Flurstücke Festival** Ka'et Dance: „In(ter)ventions for Münster“ (Start Festivalzentrum, 12 h & 16 h & 19 h), Gintersdorfer/Klaßen: „Institut für unvorhergesehene Zusammenarbeit“ (Aasee-Terrassen/Ponton, 12 h & 17 h), Benjamin Vandewalle: „Walking The Line“ (Treffpunkt Festivalzentrum, 14 h & 16.30 h & 19.30 h), Thies Myntner & Veit Sprenger: „Moondogging“ (Treffpunkt Festivalzentrum, 14 h & 18 h), Friederike Koch + Christof Debler: „Zungenbrecher – Die Geste des Sprechens“ (Aaseekugeln, 15 h), Vincent de Rooij: „Boot“ (Harswinkelplatz, 15 h & 18 h), Motionhouse und NoFit State Circus: „Block“ (Rathausinnenhof, Hermannplatz MS-Coerde, Aaseetreppen, 15 h & 19.30 h), Tim Gorinski + Paul Faltz: „N1cHt Hi3r“ (Stadthafen 1, 17 h & 22 h), Angie Hiesl + Roland Kaiser: „Fat Facts“ (Stubbengasse, 17.30 h), Theater Titanick + Bodytalk: „Creatures“ (Parcours von Prinzipalmarkt/Lambertikirche bis Stubbengasse, 18 h), „Punch Agathe Münster Match“ (Aaseekugeln, 18 h), Adrian Williams: „The Curve“ (Preußenstadion, 21 h), Komplex Kapharnaüm: „Hide and See(k)“ (St. Elisabeth-Kirche, 22.30 h & 23.30 h) – Eintritt frei! www.flurstuecke.com (Stadtraum Münster)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Nice to meet you** Tanzabend von Tiago Manquinho (Theater, kleines Haus)

20.00 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

20.00 **Die Marquise von**

O. Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

21.00 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

22.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nuffer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie nach Anna Galvada mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DanceArt“, Am Bach 11)

20.00 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ TELGTE:

11.00-23.00 **Ausstellung „Die blaue Friedensherde“** (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz** Mitmach-Ausstellung am Bord der MS Wissenschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Stadthafen, Höhe Kunsthalle)

20.00 **Skatenight Münster** (Start: Schlossplatz)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.30 **Dimensions – es war einmal die Wirklichkeit** Musik-Show (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

22.45 **30 Jahre Hawerkamp** Videodrom – Videokunst, Musikvideos, Kurzfilme & allerlei Verrücktes (Hawerkampgelände)

■ HAMM:

11.00-18.00 **Kramer, Zunft und Kurtzweil** Mittelalterlicher Markt (Maxipark)

■ STEMWEDE:

13.00 **Wald Healing 3** Tage Yoga, Musik, Workshops, alternative Heilmethoden, Kinderprogramm etc. – www.wald-healing.de (Waldfrieden)

Samstag, 22.6.

Vierweiberei

Sie sind vier, seit acht Jahren schon, und singen populäre Lieder unter Verzicht auf alle Instrumente. Das A-cappella-Quartett mit einer Herforder Adresse hat jetzt scheinbar seinen großen Lauf. Nach einer großen Premiere in der „Komödie“ im letzten Herbst vergeht kaum ein Monat ohne ein Konzert mit ihrem ersten abendfüllenden Programm „Endlich Programm!“. Die Mischung aus Bombast (Bohemian Rhapsody), frickeligem Pop (Somebody that I used to know), Beatbox-Elementen und gefühlvollen Balladen (Gabriellas Song) begeisterte kleine Säle, Kirchen und einmal schon das Gerry Weber Stadion. Besonders packt der spannende Zusammenklang aus rauen, samtigen und glockenhellen Stimmen, der Wechsel von lockerer Moderation mit humorvollen Erklärungen zu den Liedern und manchmal fast explosiven Ausbrüchen und temperamentvollen Platzwechseln zwischen Leit-Stimme und Rhythmus-Doo-Woop. So können Metal-Kracher (Last Night of the Kings) auch mal eine mystische, sanfte Ausstrahlung kriegen, und spaßige Chansons (Sorgen in die Tonne) ein hübsch mitpochendes Herz. Und falls jemand heute Abend nicht mehr in den Saal passt: Am 5. Juli ist die **Vierweiberei** noch einmal im Museum Wäschefabrik.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Megusta

Internationalen Tech-House und Minimal im beliebten Elektro-Tanztempel Conny Kramer zu etablieren – das ist das erklärte Ziel von **Megusta**, einem Projekt, das zu seiner Premiere am Hawerkamp fett auffährt. DJ Tapesch vom Ushuaia-Beachclub auf Ibiza, Gabrielucifer von Taktlos Events, beide in ganz Europa unterwegs, sowie Alyf, der gastgebende DJ von Megusta, bilden das illustre Trio, das dieser Aufgabe gewachsen sein sollte. Eine nicht enden wollende Nacht voll gekonnt aufgelegter Beats und minimalistischer Grooves steht also bevor...

■ **Münster, Conny Kramer, 23.59 h**

ASV Sommerfest

Seit 1975 ist das internationale Sommerfest der ausländischen Studis vor dem Schloß eine kulturelle Institution in Münster. Die Vertretung der ausländischen Studis, ASa, Uni und das internationale Zentrum „Die Brücke“ bieten jährlich einen bunten Mix aus globaler Kultur und Gastronomie. Um 15 Uhr startet das Programm mit folkloristischem Tanz und Musikern aus allen Kontinenten. Hunger mitbringen lohnt sich, denn man kann sich hier an über 30 Ständen preiswert einmal um die Welt essen.

■ **Münster, Schlossplatz, 15.00 h**

Hammer Summer-Festival

Respekt! Das kleine Open Air an der Pauluskirche findet bereits zum 17. Mal statt, und trotz freiem Eintritt konnte man in der Festivalgeschichte von Jennifer Rostock über Madsen, Juli und Bosshoss bis Midge Ure, Runrig oder Kim Wilde namhafte Acts nach Hamm holen. Das 2019er Line-Up startet am frühen Abend mit den Berlinern **Engst**, die einen unkonventionellen Sound aus deutschsprachigem Rock mit Punk-Würze und melodischen Hooks aus den Boxen krachen lassen. Nach diesem forschenden Warmup folgt einer der erfolgreichsten Pop-Songschreiber der letzten 50 Jahre: Über 30 Top-10-Hits schrieb **Albert Hammond** für u.a. die Hollies, Diana Ross, Art Garfunkel oder Whitney Houston. Auch unter seinem eigenen Namen veröffentlichte er etliche Welthits wie „It never rains in Southern California“ und verkaufte bis heute über 360 Millionen Platten. Hut ab! Der heimliche Headliner des Hammer Summers aber ist **Joris**, der seit seinem preisgekrönten Debüt von 2015 immer wieder bewiesen hat, dass er auf eine Bühne gehört und das Publikum mitreißen kann. Mit seinem aktuellen Album „Schrei es raus!“ will der 29-jährige Sänger, Gitarrist und Pianist aus Ostwestfalen die Zuschauer zum Tanzen und zum Nachdenken bringen. Seine rauchige, ein wenig an Casper erinnernde Stimme und die minimalistisch-melancholischen Songs zwischen Rock, Pop und Folk heben sich deutlich ab vom Einheitsbrei, der heute im Radio so rauf und runter gespielt wird.

■ **Hamm, Marktplatz, 19.00 h – Eintritt frei!**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00-18.00 **Grünflächen-**

unterhaltung Chöre und Solisten, Banda-Musiker, Reggae-, Soul-, Indie- und Popinterpreten, englische

Hörner und irische Volksmusiker, Seniorenorchester, Klarinettenensembles, westafrikanische



WWU MÜNSTER

LEONARDO-CAMPUS-RUN 2019

26.06.2019

Eine Veranstaltung des Hochschulsports Münster

Informationen und Anmeldung unter WWW.LEONARDO-CAMPUS-RUN.DE

goldmeade design

Westfälische Nachrichten, SCHMITZ CAMBROSSE, JALIFE, Brillux, SEB, WARTUNG, Sparkasse Münsterland Ost, ZFS, T-Com, cibaria, SPORTART, ACTIVE LAUFERHOP



PIER HOUSE

AFTER WORK

CHILL OUT

Ibiza-Feelings mit Live Beats von DJ David Warden.

An den schönen Tagen des Jahres jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr.

Trommler und bayerische Blasmusiker bespielen die Promenade (Promenade)

19.00 **The Electric Coast** (Heile Welt)

20.30 **Equilibrium + Aeon of Disease** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pulsar Trio** (Waldhof)

20.00 **Junimond** Hommage an Rio Reiser (auto-kultur-werkstatt)

21.00 **Vierweiberei** A-capella-Musik (Zweischlingen)

■ GESEKE:

15.00 **Stone Dance Open Air** mit Aka Aka, K-Paul, Robosonic, Juliet Sikora, Dirk Siedhoff u.a. (Steinbruch Geseke, Bürener Str. 44)

■ HAMM:

19.00 **Hammer Summer** mit Joris, Engst und Albert Hammond – Eintritt frei (Marktplatz)

■ MEPPEN:

18.00 **Emsland Open Air** mit Pur, Johannes Oerding u.a. (Hänsch Arena)

■ MÖHNESEE-WIPPRINGSEN:

15.00 **Möhnebluesrock Festival II** mit Van Wolfen, The Soulfood Selection, J.F.F. Band, Seven Boots und Bad Bike Band (Burn Metall, Dorfstr. 27)

■ SCHEESSEL:

12.00 **Hurricane Festival** siehe 21.6. (Eichenring)

■ TELGTE:

20.00 **Blue Terrace** Blues (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Chuck Norris sagt**

Party! 1. Floor: Hip Hop Knaller, Rock Raketen, Pop Smasher, dicke Dancehall Dinger. 2. Floor Chuck im Übermorgenland: Dancehits, House & Electro Bretter (Cuba Nova)

22.00 **Deep Tunes Nachtsitzung** Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Hits Hits Hits** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Din-A-Queer** Alternative multisexuelle Tanzveranstaltung. Musik: Independent, Rock, Alternative, Dark Wave, Electro (Gleis 22)

23.00 **Ü30 Alternative** (Sputnikhalle)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **Rhythm is a Dancer** 90er Party (Heaven Beachhouse)

23.00 **Summer Classics** (Fusion-Club)

23.59 **Megusta** Tech House & Minimal mit Tapesch, Gabrielucifer und Alyf (Conny Kramer)

23.59 **Richtig Dick Techno!** mit Unmensch, Marco Weber, DerWagner, Marlon und Tinituz (Club Favela)

24.00 **TurnschuhFreunde aufgepasst:** 80s auf 2 Floors. 1. Floor: DJ Sylvie – 80er Pop/Hits/Hits/Hits. 2. Floor: Synthies aus Marzahn – 80er ItaloDisco (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **The Whole Love** Rock, Pop, Alternative mit DJ Claudi (Movie)

22.30 **Eurodance** 90s Party (Lokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Crossnight** Punkrock, Metal(Core), Indie-Rock Party (Bürger- und Jugendhaus „Der Bahnhof“, Isselhorster Str. 248)

22.00 **Ü40-Party** (Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Inner-City-Party** mit DJ Stefan Hopke (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.00 **Wege durch das Land** Lesung: Volker Kutscher und Vicky Baum. Musik von Britten und Weill (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

12.00 **Flurstücke Festival** Gintersdorfer/Klaßen: „Institut für unvorhergesehene Zusammenarbeit“ (Aasee-Terrassen/Ponton, 12 h & 17 h), Motionhouse and NoFit State Circus: „Block“ (Rathausinnenhof, Hamannplatz MS-Coerde, Aaseetreppe, 12 h & 19 h), Thies Mynter & Veit Sprenger: „Moondogging“ (Trepppunkt Festivalzentrum, 12.30 h & 15.30 h), „Punch Agathe Münster Match“ (Aaseekugeln, 14 h), Benjamin Vandewalle: „Walking The Line“ (Trepppunkt Festivalzentrum, 14 h & 16.30 h & 19.30 h), Friederike Koch + Christof Debler: „Zungenbrecher – Die Geste des Sprechens“ (Aaseekugeln, 15 h), Vincent de Rooij: „Boot“ (Harsenwinkelplatz, 15 h & 18 h), Theater Titanick + Bodytalk: „Creatures“ (Parcours von Prinzipalmarkt/Lambertikirche bis Stübengasse, 16 h), Tim Gorinski + Paul Faltz: „N1cht Hi3r“ (Stadthafen 1, 17 h & 22 h), Angie

Hiesl + Roland Kaiser: „Fat Facts“ (Stübengasse, 17.15 h), Adrian Williams: „The Curve“ (Preußenstadion, 21 h), Générík Vapeur: „Bivouac“ (Parcours von Promenade/Ecke Aegidiistrasse – Domplatz, 22.30 h), Komplex Kapharnaüm: „Hide and See(k)“ (St. Elisabeth-Kirche, 22.30 h & 23.30 h) – Eintritt frei! www.flurstuecke.com (Stadtraum Münster)

15.00+20.00 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Variété)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby (Theater, großes Haus)

20.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

19.30 **Woher wir kommen** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **König Ubu** von Alfred Jarry (TAM)

19.30 **Fressen** von Henrike Iglesias (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Appartement** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **BlueSwing** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Cembalo-Konzert** Werke von Bach, Dufhy u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Grimm, Strauss, Brahms und Schönberg (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

16.00 **Telemann!** Concerto Bi-Rock unternimmt einen Streifzug durch das kammermusikalische Werk Georg Philipp Telemanns und seiner Zeitgenossen – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)

20.00 **Forestt** (Forum)

20.30 **Big Band Summit** (Bunker Ulmenwall)



»Hammer Summer« mit Joris (Hamm, Marktplatz, ab 19.00 h)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **30 Jahre Hawerkamp** Fotodokumentation (Ausstellungsschiff Am Hawerkamp)

■ TELGTE:

11.00-23.00 **Ausstellung „Die blaue Friedensherde“** (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Käpten Knitterbart und seine Bande** Kindertheater (Trotz-Alledem-Theater)

16.00 **Pirat Paul & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz** Mitmach-Ausstellung an Bord der

MS Wissenschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Stadthafen, Höhe Kunsthalle)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

15.00 **ASV Sommerfest** mit Live-Musik, Tanz und internationalen Spezialitäten – Eintritt frei (Schlossplatz)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** (SpecOps network)

20.00 **30 Jahre Hawerkamp** Warpzone: Hack'n' Nerd Night (Hawerkampgelände)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

■ HAMM:

11.00-18.00 **Kramer, Zunft und Kurtzwey!** Mittelalterlicher Markt (Maxipark)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-18.00 **Historische Textiltage** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ STEMWEDE:

10.00 **Wald Healing** Yoga, Musik, Workshops, alternative Heilmethoden, Alternativprogramm etc. – www.wald-healing.de (Waldfrieden)

Sonntag, 23.6.

Forestt

Schon vor zwei Jahren überzeugte das israelische Kollektiv **Forestt** im Bielefelder Forum: Irgendwo zwischen Psychedelic Folk, Schamanen-Mystik und Gypsyjazz angesiedelt, erinnern ihre Klangwelten zuweilen an Düsterfolk- und Gothicbands. Inspirationen findet die sechsköpfige Band, wie sollte es bei dem Namen anders sein, im Wald. Erfahrungen, die Frontfrau Orka in der Natur gemacht hat, verleiten sie zu einem Aussteiger-Leben, das sich in Sound und Songtexten widerspiegelt. Ende 2018 legten Forestt das Debüt-Album „Into the Woods“ vor, welches in ihrer Heimat im Radio rauf und runter gespielt wird und für ausverkaufte Konzerte sorgt.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Match* (Aaseekugeln, 15 h), Benjamin Vandewalle: „Walking The Line“ (Treffpunkt Festivalzentrum, 16 h) – Eintritt frei! www.flur-stuecke.com (Stadtraum Münster)

14.00+17.00 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

14.00+18.00 **Sombra** Variété-Show (GOP Variété)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Nice to meet you** Tanzabend (Theater, kleines Haus)

18.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

18.00 **Felix. Dann bin ich glücklich** (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **was ich liebe...** Ein LiebesTanzTheater (Kreativ-Haus)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Offenbach (Stadttheater)

15.00 **Malala** von Nick Westbrock, Danyal Dhondy (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Fressen** von Henrique Iglesias (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Appartement** Variété-Show (GOP)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Ink Of Yam** (D 2017, mehrspr. OmU) von Tom Fröhlich (Cinema)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00 **30 Jahre Hawerkamp** An die Wand – An einer Wand darf gemalt, gestaltet, gezeichnet werden (Hawerkampgelände)

15.00-19.00 **30 Jahre Hawerkamp** Fotodokumentation (Ausstellungshalle Am Hawerkamp)

■ TELGTE:

11.00-19.00 **Ausstellung „Die blaue Friedensherde“** (Kardinal-Von-Galen-Platz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Ein König zu viel** Theaterstreit von Gertrud Pigor für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charlari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Herr Lehmann und das Geheimnis der verlorenen Mützen** Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren (Museum Wäschefabrik)

11.15 **Klassik ab zwei** (Oetker-Halle)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** für Kinder ab 4 Jahren (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Pirat Paul & das quietschvergnügte Seeungeheuer** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz** Mitmach-Ausstellung – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Stadthafen, Höhe Kunsthalle)

11.30+13.30 **Rückepferde** Pferdeshow (Westfälisches Pferdendomuseum, Sentruper Str. 311)

12.00 **Kleiderwirbel** Mädelsflohmarkt (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00 **Café Bohème** (Bohème Boulette)

20.00 **30 Jahre Hawerkamp** Grill'n'Chili (Hawerkampgelände)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld im Vormärz und in der Revolution 1848/49** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

17.00-19.00 **Offene Bühne** (akw)

■ HAMM:

11.00-18.00 **Kramer, Zunft und Kurtzweyl** Mittelalterlicher Markt (Maxipark)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-18.00 **Historische Textiltage** (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ PADERBORN:

11.00-17.00 **Weibekram** Mädelsflohmarkt (Schützenhof)

■ STEMWEDE:

10.00-18.00 **Wald Healing** Yoga, Musik, Workshops, Kinderprogramm etc. – www.wald-healing.de (Waldfrieden)

Parkhäuser in Münster – immer „AppToDate“



WBI-Parkhäuser
in Münsters City
WESTFÄLISCHE BAUINDUSTRIE GMBH

Montag, 24.6.

Rita will's wissen

Sie ist Friseurin, 26 Jahre alt, verheiratet – und will mehr vom Leben als stupiden Alltag und die Quasseltanten im Laden. Von Wissensdurst getrieben, belegt Rita einen Kurs für Erwachsenenbildung – und landet bei Frank. Der zynische Literaturprofessor kann zunächst mit ihrer Unbedarftheit nichts anfangen, bis sie Bewunderung in ihn entfacht... Autor Willy Russell weiss, worüber er bei **Rita will's wissen** schreibt: Mit 15 verlässt er selbst die Schule und macht eine Ausbildung zum Damenfriseur. Mit 20 besitzt er seinen eigenen Salon, bevor er an der Abendschule Literaturkurse absolviert. Mit der bildungshungrigen Rita legt er 1980 den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere als Theater- und Musicalautor. „Educating Rita“ wurde 1980 als beste britische Komödie ausgezeichnet und drei Jahre später mit Michael Caine und Julie Walters verfilmt.

■ Münster, Boulevard, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Violin- & Kammermusik** von Bach, Mozart, Tschaikowsky u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

21.00 **Monday Night Session** Blues & Rock mit Phil Seeboth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **amel – vokale Musik aus dem Moment** (Cappella hospitalis)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

Freie Parkplätze mit dem Smartphone finden.

Rund um Münsters Innenstadt warten 8 Parkhäuser mit ca. 3.900 Parkplätzen auf Sie. Informieren Sie sich mit Ihrem Smartphone schnell und einfach über freie Stellplätze, Lage, Einfahrtshöhen, Parkentgelte und Öffnungszeiten.

freie
Parkplätze
anzeigen



Westfälische Bauindustrie GmbH

Telefon 0251/ 97232-17, info@wbi-muenster.de,
www.wbi-muenster.de

19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Tina Teubner & Ben Süverkrüp: „Wenn du mich verlässt komm ich mit“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Der stille Blick – Expressionismus der 1920er**

Jahre Vortrag von Dr. Janina Dahlmanns im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer

Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Before Stonewall** (USA 1984, OmU) von Robert Rosenberg, Greta Schiller im Rahmen der

Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Wissen-**

schaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft. Um 18 h „Dialog an Deck“ mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Stadthafen, Höhe Kunsthalle)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

Dienstag, 25.6.

Reichtum und heißes Wasser

Münsters ehemalige Eissporthalle steht kurz vor dem Abriss, doch zuvor hat Künstler Thomas Nufer andere Pläne mit der Ruine: In Kooperation mit dem evangelischen Jugend- und Bildungswerk inszeniert er hier ein ungewöhnliches soziokulturelles Projekt rund ums Thema Verteilungsgerechtigkeit. Anknüpfend an die antike Komödie „Plutos“ von Aristophanes über allerlei Probleme bei der Verteilung von Besitz, spielt **Reichtum und heißes Wasser für alle** gesellschaftliche Alternativen durch. Personengruppen, die am unteren Ende der Verteilungsskala stehen, rücken in den Mittelpunkt, wobei Geschichten und Zitate aus Mythologie, Philosophie oder Politik mit der Realität unserer Gesellschaft vermischt werden. Der aufgeschnittene Hallenboden und die kantige Ausstrahlung mache die Halle in ihrem jetzigen Zustand zum idealen Ort, dieses Thema optisch wichtig auf die Bühne zu bringen, freut sich Nufer.

■ **Münster, Eissporthalle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Horchideen II** Drei Konzerte mit einführender

Vorlesung – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gon-**

zales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Jazzkitchen** mit der

WSfM Big Band feat. Room 4 & Peter Kräubig – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Doing Background. Unterscheidungen in der Grundschule der Migrationsgesellschaft** Vortrag (Schloss, Hörsaal S10)

18.15 **Hinkende Partnerschaft? Der Sozialstaat und die Kirchen** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)

19.00 **Mars! Spitzbergen! Klimawandel?! Vortrag** von Dr. Harald Hiesinger im

Rahmen der Reihe „Geologen unterwegs“ (Fürstenerberg, Hörsaal F4, Domplatz 20-22)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Cloudy Shadows – Übergänge oder viele Schattierungen von Grau** Urbanes Intermezzo (Rathausinnenhof)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monocoper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nufer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

13.00 **Play-Festival Junges Theater** Workshop-Show – Eintritt frei (TAM)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Klein-

kindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemark, Goerdelerstr. 51-53)

14.00-16.00 **Teddybärkrankenhaus** Zeltklinik für Stoff- & Kuscheltiere – Eintritt frei (Schlossplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-19.00 **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz** Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft – Eintritt frei (Ausstellungsschiff MS Wissenschaft, Stadthafen, Höhe Kunsthalle)

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)** Das 90er Quiz (Lieschen Müller)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 26.6.

Schritt für Schritt

Jedes Jahr zeigen Schülerinnen und Schüler der Ballettschule Heidi Sievert bei der Tanzshow **Schritt für Schritt** ihr mühsam erlerntes Können. Dieses Jahr wird der geliebte Kirmestrubel als Motto in den Mittelpunkt der Schau gerückt: Gebrannte Mandeln, weiß-rosa Zuckerwatte, das Gewimmer einer alten Drehorgel, Rufe von Budenbetreibern und Losverkäufern sowie kunstvoll verzierte Holzpferdchen... all das liefert jede Menge Inspiration für tänzerische Interpretationen. Mit vielfältigen Choreografien und knallbunten Kostümen erschaffen die Tanz-Eleven ihr ganz eigenes Kirmesfest.

■ **Münster, Theater, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Anderes Holz** Progressive Folk-Rock (Baracke, Scharnhorststr. 100)

19.00 **Casey Campbell** (Heile Welt)

19.30 **Klavier!** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sonando Quartett** Musik aus Kuba (Kesselbrink)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **PHIL Solo** Eintritt frei (Am Büdchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Stiggy Bukowski, heytspfeffi & Mr. Leevt (Movie)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Verdunstung in der Stadt** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Wasser-Wissen“ (Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie, Hörsaal 1, Badestr. 9)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wenn ich mal schlecht drauf bin, gehe ich Bärte zählen am Sigg!** Vortrag von Dr. Hans-Jörg Kühne (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Heidi Sievert (Theater, großes Haus)

19.30 **TheaterJugendOrchester: „Schöne neue Welt (Brave New World)“** Musical nach dem Roman

von Aldous Huxley – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

20.00 **Reichtum und**

heißes Wasser für alle Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nuffer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.30 **Judas** Monolog von Lot Vekemans (Martinikirche)

■ **BIELEFELD:**
10.15 **Play-Festival Junges Theater** (TAM)

19.30 **Biedermann und die Brandstifter** Eine Auf-

führung mit dem Literaturkurs des Ratsgymnasiums (Theaterlabor)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
14.00-16.00 **Teddybär-krankenhaus** Zeltklinik für

Stoff- & Kuscheltiere – Eintritt frei (Schlossplatz)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-15.00 **The 9th British – the picnic 2019** (Park an der Himmelreichallee)

15.00 **Leonardo-Campus-Run** (Leonardo-Campus)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **GÜTERSLOH:**
19.00 **Kickerturnier** (Die Weberei)

Donnerstag, 27.6.

Campus-Festival Bielefeld

Mit der fünften Ausgabe ist dieses noch recht junge, eintägige Open-Air nicht nur in der Champions League der deutschen Uni-Festivals angekommen, sondern dort auch der mittlerweile größte Player mit insgesamt fünf Bühnen (u.a. zwei Hauptbühnen sowie eine DJ-Bühne). Da wird denn auch beim Line-Up nicht unnötig gekleckert, sondern richtig geklotzt – das 50-jährige Jubiläum der Bielefelder Uni mag da ein paar Gagen-Geldschatullen zusätzlich geöffnet haben. Und wer tritt dieses Jahr an? Bei anderen Uni-Festivals wäre wahrscheinlich jeder einzelne Act Publikumsmagnet genug: Fritz Kalkbrenner (Foto), Donots, Großstadtgeflüster, Sondaschule und und und, insgesamt mehr als 25 Künstler aus Pop, Rock, Elektro, Hip Hop, Indie, Singer-/Songwriter und Poetry Slam.

■ **Bielefeld, Campusgelände, 15.30 h**



The Intelligence

Wer sich von der Stil-Schublad „Art Punk“ und dem Bandnamen **The Intelligence** abschrecken lässt, weil er befürchtet, dass sich dahinter doch nur verkopfte Spinner verbergen, ist im falschen Film gelandet und verpasst ne ganze Menge geradliniger Post-Punk-Power, garniert mit psychedelischen Experimenten, Noiseattacken oder auch mal schmissigem New-Wave-Pop. Wer will sich schon festlegen? Frontmann Lars Finberg jedenfalls nicht, tauscht er doch sogar seine Mitstreiter fast ebenso häufig aus, wie andere Typen ihre Unterplinten. Um die 20 Bandmitglieder hat er für 10 Alben bereits verschlissen, aber vielleicht gehört das ja auch zu seiner großen Kunst, sich immer wieder neu zu erfinden. Für Liebhaber von A-Frames, Country Teasers, Wire und Gang of Four!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Spin!

Zum 15. mal ist die **Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin** auf Tour, diesmal mit neun jungen Artisten, die sich alle mit ihren Kunststücken um das Thema „Drehen“ drehen. Es ist erstaunlich, was sich da alles Abgedrehtes mit Hula Hoop Reifen, Diabolos, Keulen, Pirouetten, Purzelbäumen und Luftartistik machen lässt. Verrückte Ideen, waghalsige Artistik und mitreißende Musik werden zu einer großartigen Vorstellung versponnen, die jungen Artisten drehen sich immer weiter, um dabei sich und ihr Können zu erforschen und zu zeigen. Hier treibt sich der Nachwuchs der internationalen Varieté-Szene zu Kreisen, hier spinnen die Künstler und der Zirkus lebt im Saale.

■ **Rietberg, Cultura, 19.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Masterclass Chan-son** mit Götz Alsmann – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Graceland Duo** A Tribute to Simon & Garfunkel (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **New Names** Konzert mit Nachwuchsbands aus der Region – Eintritt frei (Jovel)

20.30 **The Intelligence** + Support (Gleis 22)

20.30 **Liebeslieder-Walzer** von Brahms – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

■ **BIELEFELD:**
15.30 **Campus Festival** mit Fritz Kalkbrenner, Donots, Großstadtgeflüster, Alexander Marcus, Nura, BRKN, Sondaschule, Fil Bo Riva, Das Moped u.a. (Campusgelände)

20.00 **Saltyskin Jazz & Bossa Nova** (Jazz-Club)

20.30 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Billy Bio + By A Storm** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dopartymin – Psychoparty Summer Edition** (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Hans-Werner Olm: „Happy Aua“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Die paradigmatische Rolle der Mathematik für die Philosophie** Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Mathematische Ästhetik: Zwischen Wahrnehmung und

Schönheit“ (Hörsaal F2 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Die Liebe zu den drei Orangen** Oper von Sergej Prokofjew (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Floss der Medusa** Schauspiel nach dem Roman von Franzobel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küssert (Theater, U2)

19.30 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freuynnde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

20.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nuffer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Fabian – Die Geschichte eines Moralisten** Stück von Gottfried Greifenhagen nach dem Roman von Erich Kästner in einer Inszenierung von Tim Bierbaum (Kreativ-Haus)

20.00 **Der Garten** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Play-Festival Junges Theater** Workshop-Show – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Biedermann und die Brandstifter** mit dem Literaturkurs des Ratsgymnasiums (Theaterlabor)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Show (Komödie, Saal 1)

Rietberg:

19.00 **Spin!** Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kampfplümmern: „Wildes Herz“** Open Air-Kino – Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit (Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
14.00-16.00 **Teddybär-krankenhaus** Zeltklinik für Stoff- & Kuscheltiere – Eintritt frei (Schlossplatz)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Circus Krone** „Mandana“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 17.06. **Dead Boys (USA)**
+ Burger Weekends (D)

Mi. 19.06. **An Horse (AUS)**
+ Micah Erenberg (CAN)

Do. 27.06. **The Intelligence (USA)**
+ Support

Do. 25.07. **Masked Intruder (USA)**
im LWL-Museum, Domplatz 10:

Mo. 12.08. **Julien Baker (USA)**
Beginn: 20.00 Uhr!

Do. 05.09. **The Mystery Lights (USA)**

Sa. 14.09. **Andreas Dorau (D)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Freitag, 28.6.

The Riven

Während ihre skandinavischen Landsleute von den Blues Pills gerade eine kreative Pause einlegen (und sich offenbar auch einen neuen Gitarristen suchen müssen), erscheint das Quartett **The Riven** auf der Bildfläche. 2016 im schwedischen Stockholm gegründet, beackert die Truppe um Sängerin Charlotte Ekebergh das Retro-sound-Feld des Heavy-Psychedelic-Bluesrock ganz hervorragend. Erdig-warmer 70er-Jahre-Sound in bester Tradition von Bands wie Deep Purple und Led Zeppelin – oder auch ihren stilistisch rückwärtsorientierten Erben wie Rival Sons oder Greta Van Fleet – ist das Markenzeichen der vier Schweden. Als Supportacts sind noch **Junikorn** und **Ord** mit von der Partie.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Heathen Apostles

Als sich Mather Louth und Ex-Cramps-Mann Chopper Franklin eines Herbstabends zum ersten Mal begegneten, stellten die beiden recht schnell fest, dass sie ein Faible für die eher düsteren Seiten des Songwritertums hegen, für Lieder über Mord und Totschlag, die auch klanglich eher kein Licht ins Zimmer lassen. Mit seiner Band **Heathen Apostles** ist das Duo nun mit eben dieser Klangwelt unterwegs – Gothic Americana haben sie den Sound getauft, der auf der gemeinsamen Leidenschaft fußt, aber auch auf Blues, Bluegrass und Gypsy Jazz. Bauhaus meets Howlin' Wolf, oder so ähnlich. Da untermalen die Melodien der Country-Fidel und des Banjos Geschichten voller gespenstischer Szenarien. Finstere Schönheit.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **MünsterMusik**
Jung und wild! (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **The Riven + Juni-**

korn + Ord (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

19.00 **Klangschicht VI – Klassik trifft Moderne**
Mehr als 180 Bielefelder Musiker und bildende

Künstler spielen in und vor den Industriegebäuden – Eintritt frei (Stadtwerke, Schildescher Str. 16)

20.00 **Nachtaufnahmen**
CD-Release-Konzert mit Oona Kastner (Stimme) &

Willem Schulz (Cello) (Cappella hospitalis)

20.00 **Facetten** Konzert des Jungen Sinfonieorchesters Hannover mit Niklas Liepe (Violine) mit Werken von Bach, Prokofjew und Tschaikowsky – Eintritt frei (Audimax der Universität)

20.30 **Neighbourhood Blues Band** Blues-Rock (Jazz-Club)

20.30 **Queer up your life-Konzert** Anschl. Party (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Anti-Everything + Arterials + Eaten By Snakes** (Potemkin Bar)

21.00 **Jenny Don't And The Spurs + The Dead Buffaloes – revisited** (Forum)

21.00 **Heathen Apostles** (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Logpod Mangartom** Rock, Funk, Rap (Kaiserkeller)

■ **GRÄFENHAINICHEN:**
12.00 **Full Force** mit Parkway Drive, Behemoth, Sick Of It All, Napalm Death, Cannibal Corpse u.a. (Ferropolis)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **David Lübke & Max Eisinger** Deutscher Folk. Nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ LINGEN:

20.00 **Mark Forster** (Open Air am der EmslandArena)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around**
Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **One More Time – 2000er Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobin B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **3 Jahre Most Wan-**

ted mit Orient Exzess, Adrian Beck, Leo Schuer, Dennis Siemion, Din A/8, Hellkules und Malte Piet (Club Favela)

23.59 **Zwerghain** mit David Dorad, Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

24.00 **Vans x Titus Aftershow Party DIY RIOT 1.** Floor: DJ Fredilicious. 2. Floor: DJ Sylvie. Genres:

Hip Hop, Rock, Funk, Soul und Pop (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Dark Night** Dark, Wave, Gothic, EBM, Industrial mit DJ Michelle (Movie)

23.00 **Queer up your life-Party** mit Djane Klaus & Olgo Rhythmus (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Stufenparty** des SG – Einlass ab 16 mit Multi-Zettel (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Urban Priol (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Autorenlesung** mit Christoph Hochbahn aus seinem Buch „Einer von acht – Pueblo Esperanza“, Musik: Peter Koller – Eintritt frei (Die 2te Loge, Emdener Str. 10)

■ BIELEFELD:

19.00 **Alle Türen** Autorenlesung mit Monika Rinck (Stadtbibliothek)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** mit Annette Wenner und Lukas Wunsch – Eintritt: um Spenden wird gebeten (Pay After) (Unikeller, Neuer Graben 29)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Kasimir und Karoline** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend von Hans Henning Paar und Michael Letmathe (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freuynnde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

20.00 **Gefahrenzone** Drama von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Der Garten** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

9.00 **Play-Festival Junges Theater** (TAM)

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Titisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-16.00 **Teddybär-krankenhaus** Zeltklinik für Stoff- & Kuscheltiere – Eintritt frei (Schlossplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Vans x Titus – DIY Riot** Skateboard Event (Skaters Palace)
17.00 **Facebook, Instagram & Co.** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Abendflohmarkt** (La Vie, Dieckmannstr. 127)

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Rolling Stones u.a. (Planetarium, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

16.00+20.00 **Circus Krone „Mandana“** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

GORILLA BAR

Jüdefelderstr. 54

Affenstark im Kuhviertel

Krombacher Heineken
Pilsner Urquell
König Ludwig Hell

Grolsch pinkus

www.gorilla-bar.de



Cactus Junges Theater: »Der Garten« (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

9. Internationales
**Straßenkünstler
Festival**
im Allwetterzoo Münster



29. + 30. JUNI 2019
Sa. und So. von 11:00 - 18:00 Uhr

Geld im Hut
tut Künstlern gut!

www.zookuenstler.de

KING★ STAR MUSIC

NAH AM
WASSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER
COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO

SDP!

TOUR
DIE UNENDLICHSTE GEMISCHTE
31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

NORBERT
BUCHMACHER

14.06.2019 MÜNSTER, SPUTNIKCAFE

THREE
DAYS GRACE

17.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

GODSMACK

18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

REFUSED

21.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LEONIDEN

13.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Samstag, 29.6.

Straßenkünstler Festival

Ein Zoo-Besuch, bei dem mal nicht die Artenvielfalt des Tierreichs im Mittelpunkt steht: Einmal im Jahr liefern Straßenkünstler-Acts der unterschiedlichsten Genres im Allwetterzoo ein buntes Programm aus Theater, Comedy, Musik, Jonglage und Artistik. 30 internationale Performer laden die Initiatoren Steffi Stephan und Nicolas Leibel jährlich zum **Straßenkünstler Festival** ein. Die beiden Münsteraner lieben sich inspirieren auf diversen Festivals in ganz Europa und sammeln unzählige Adressen von Straßenmusikern, Artisten, Gauklern, Clowns und Komödianten.

Fündig wurden sie unter anderem am Piccadilly Circus in London, auf den Ramblas von Barcelona oder beim Festival de Théâtre de Rue im französischen Aurillac. Die schrägsten Artisten jedoch, so berichten Stephan und Leibel, fanden sie auf Brücken – in Paris, Dublin, Prag oder auch Bern...

■ **Münster, Allwetterzoo, 11.00 h-18.00 h (auch morgen)**



Feiern im 4tel

Dieses etwas andere, knuffige Stadtteilstück ist für alle, die zwischen Bahn, Ring und Wolbecker Straße wohnen – also Mauritz West –, aber auch für alle anderen natürlich, mittlerweile eine schöne Tradition. Flohmärkte, auch speziell für Kinder, Handgemachtes, Mini-Workshops, Trödelmärkte, eine Lindy Hop-Tanzdielen, die 4tel-est-Blaskapelle sowie viele kleine von Nachbarn improvisierte „Cafes“ – es gibt viel zu entdecken. Bei Kaffee und Kuchen muss es aber nicht bleiben, auch Caipirinhas aus der „Sympatheke“, Bier und jede Menge Kulinarisches werden geboten, so dass auch in den Abendstunden keiner hungrig beziehungsweise nüchtern bleiben muss.

■ **Münster, Mauritz-West, 10.00 h-18.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Vainstream Rockfest** mit Feine Sahne Fischfilet, Do-nots, Flogging Molly, Dropkick Murphys, Architects, 187 Strassenbande, Trivium, Neraera, Eskimo Callboy, Our Last Night u.a. – Ausverkauft! (Am Hawerkamp)

11.30 **Gitarrenmatinée** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **Saitenspiele** Werke für Gitarre, Laute und Harfe – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Vocal-Ensembles** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **d'aChor** Weltliche Chormusik aus vier Jahrhunderten (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Konzert am Meierteich** mit den Komm' Mit, Mann!s und Randalde – Eintritt frei (Meierteich, Parkanlage Sudbrack)

15.30 **Festival im Vogelviertel** mit Banu, Ensemble Hope, Nouruz Ensemble und Ishtar Connection – Eintritt frei, Spenden erbeten (Kultur- und Kom-

munikationszentrum Sieker, Meisenstr. 65)

19.00 **Klangschicht VI – Klassik trifft Moderne** Mehr als 180 Bielefelder Musiker und bildende Künstler spielen in und vor den Industriegebäuden – Eintritt frei (Stadtwerke, Schildescher Str. 16)

19.00 **Picknick trifft Musik** mit Fluz, Touch of Sound und Graffiti (Naturbad Brackwede, Osnabrücker Str 63)

19.30 **Dirait-on** Chormusik zu den Themen Aufbruch, Reise und Abschied (Ehem. Gemeindehaus der Johanniskirche, Johanniskirchplatz 5)

■ **GRÄFENHAINICHEN:**

12.00 **Full Force** mit Arch Enemy, Terror, Knorkator, Bury Tomorrow, Kadavar u.a. (Ferropolis)

■ **HAMM:**

19.00 **Püttstock Festival** mit Anderes Holz, Toger Bonesaw, Tölke, Akute Verseuchung und Elfmorgen (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

19.30 **KlassikSommer: Armenien** (Alfred-Fischer-Halle)

■ **LINGEN:**

20.00 **Kontra K** (Open Air am der EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**

20.30 **Open Air-Konzert** Das Osnabrücker Symphonieorchester trifft auf die Morgenland All Star Band (Domvorplatz)

■ **PADERBORN:**

12.00 **Wintergrün Festival** mit Mavi Phoenix, Cari Cari, Fabel, Mount Winslow, Slow Crush, Rome In Reverse u.a. – www.wintergruen.tv (Festivalgelände am Lippesee)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **80er Party Club Edition** (Jovel)

22.00 **Juicy Juice – It's a Cocktail Party!** (Gazelle, Ser-vatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloh-Weg 12)

23.00 **Scene & Heard** Funk,

Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

23.00 **Wir Kinder vom Hawerkamp** (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Booty Boutique** Reggaeton, Afro Beats, Dancehall, Hip Hop, RnB (Heaven Beachhouse)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **The Whole Love** Rock, Pop, Alternative mit DJ Claudi (Movie)

22.30 **Eurodance** 90s Party (Lokschuppen)

23.00 **More Ufos Less War** pres. Thomas Schumacher, Marc Aurel und Magnetic (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **1LIVE Club** mit Jens Gusek und Philipp Isterewicz (Die Weberei)

■ **HERFORD:**

20.00 **Ü30 Party** mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lies-WAS! – Die Lesebühne** Motto: Losgelöstes (Café Kunstlerei, Turmstr. 10)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Feindbild Feminismus** Vortrag von Judith Goetz (leo:16, Herwarthstr. 7)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00+20.00 **Cirque Bouffon „LaFolia“** (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **Nice to meet you** Tanzabend von Tiago Manquinho (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Over-schmidt)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Der Garten** mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Gefahrenzone** Drama von Michel Marc Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Fabian – Die Geschichte eines Moralisten** Stück von Gottfried Greiffenhagen nach dem Roman von Erich Kästner in einer Inszenierung von Tim Bierbaum (Studiobühne der WWU, Domplatz 23)

21.00 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadtheater)

19.30 **Zusammen ist man we-**



»Konzert am Meierteich« mit den Komm' Mit Mann's (Bielefeld, Meierteich, ab 15.00 h)

niger allein Tragikomödie nach Anna Galvada mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DanceArt“, Am Bach 11)
19.30 **Kleiner Eisbär, wohin fährst du?** Theater nacht bei Wein & Kerzen

licht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)
19.30 **OWL-Theaterjüngendclubtreffen** Short-Cuts-Gala (Theaterlabor)
19.30 **Irre ist menschlich**

mit der Bühne der Vergessenen (Universität)

20.00 **Scharfe Brise – Die Rettungsschwimmer vom Tittisee** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00-18.30 **UKM Kinder- und Familiensommerfest** mit der Band Radaul, dem Zirkustheater StandArt, Feuerversuchen mit UKM-Werkfeuerwehrmann Udo Roters & mehr – Eintritt frei (UKM, Lindendamm)

18.00 **Der Giftzwerg** Ein Kasperlspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Theater im Tierpark** Puppentheater – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen, nicht bei Regen und Sturm)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 **Elevator DJ Flohmarkt** Vinyl & Technik für DJs (Elevator, Schuckertstr. 28)

10.00 **Dino World – Eine Reise in die Welt der Giganten** Eröffnung (Halle Münsterland)

10.00-18.00 **Feiern im 4tel** Stadtteilstadt in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen, Eröffnung mit der 4tel Blaskapelle in Linnenbrinks Garten um 11 h – www.4tefest.de (Mauritz-West zwischen Bahnlinie, Kaiser-Wilhelm- und Hohenzollernring und Wolbecker Straße)

10.00-18.00 **Frühmittelalter- & Wikingertage** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-16.00 **Bücherfloh-**

markt (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-18.00 **Straßenkünstler Festival** (Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Bouleterie)

14.00 **Münster Day & Night** 24 Stunden Open Air-Schwimmen – bis Sonntag 14 h (Alte Fahrt Hiltrup des Dortmund-Ems-Kanals)

15.00 **Sommerfest** mit kostenlosen Workshops, leichter Sommermusik und kühlen Getränken – Eintritt frei (Kreativ-Haus)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00 **Bielefelder Rundflugtage** Eintritt frei (Flugplatz, BI-Senne)

16.00+20.00 **Circus Krone** „Mandana“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ LÜDINGHAUSEN:

17.30 **Kleinkunst-Quintett** Lippetaler Minirock (Kapelle Burg Vischering), Gabor Vosteen (St. Antonius-Gymnasium), Anna Piechotta (Burg), Trio 3Un-einigkeit (Ev. Kirche an der Burg) und Fee Badenius & Band (Burg)

■ RUHRGEBIET:

18.00-2.00 **Extraschicht Ruhr** Die Nacht der Industriekultur – 50 Spielorte, 24 Städte, eine Nacht: Klassische Musik und Theater, Comedy und Sonderführungen in ehemaligen Industrieanlagen, Museen und Landmarken im Ruhrgebiet – www.extraschicht.de

Sonntag, 30.6.

Die Adam Riese Show

Allerlei Prominenz mit Münsterbezug lädt Showmaster **Adam Riese** regelmäßig zur entspannten Plauderei ein, auf der Couch fläzt sich diesmal u.a. der Autor und Kabarettist **Frank Goosen**. Seine Romane und Geschichten beleuchten satirisch die kleinen Absurditäten, die unseren Alltag bestimmen. Neben ihm Platz nimmt Gitarrist und Sänger **Michael Voss**, der in den 80ern mit seiner Hardrockkombo Mad Max Erfolge feierte und auch heute noch live unterwegs ist, sowie als Musikproduzent ein eigenes Studio betreibt. So verhalf er schon Udo Lindenberg, Doro Pesch oder Michael Schenker zum amtlichen Sound. Buchautorin, Rechtsmedizinerin und Saxofonistin **Judith O'Higgins** (Foto) schliesslich komplettiert die Talk-Riege. Die Rechtsmedizinerin obduziert rund 500 Leichen pro Jahr, wovon sie in ihrem Buch „Spuren des Todes“ berichtet. Für die musikalische Untermauerung der Show sorgen **Jule Balandat** von den Zucchini Sistaz sowie Markus Paßlick mit seiner **Original Pumpnickel-Band**.
■ **Münster, Konzerthalle Cloud, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Praktikantenkonzert** (Theater, großes Haus/Foyer)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

15.30+18.00 **Knut's Chor** „Ohnwürmer“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

16.00 **MünsterMusik** Sinfonisches Konzert mit Werken von Mozart, van Beethoven und Dvorák (Bürgerhaus Kinderhaus)

17.00 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

17.00 **Draht-on** Chormusik zu den Themen Aufbruch, Reise und Abschied (Capella hospitalis)

17.00 **Universitätsorchester Bielefeld** Werke von van Beethoven und Schumann (Auferstehungskirche)

18.00 **Studiochor Bielefeld** Musik von Dvorák, Fauré u.a. (Neustädter Marienkirche)

■ GRÄFENHAINICHEN:

12.00 **Full Force** mit Limp Bizkit, Flogging Molly, Lamb of God, Whitechapel, Amorphis u.a. (Ferropolis)

■ GREVEN:

20.00 **Von Finnland bis Hollywood** Klassik Open Air (Emsaue)

■ PADERBORN:

12.00 **Wintergrün Festival** mit Gurr, Pabst, Gender Roles, Ilgen-Nur, Giver u.a. – www.wintergruen.tv (Festivalsgelände am Lippesee)

■ RIETBERG:

11.00 **Michael van Mer-**

wyk Bluesfrühstücken (Garten des Heimathauses, Klosterstr. 3)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & a load of golden Sunshine Pearls (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit RebellComedy (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Reichtum und heißes Wasser für alle** Politisch-surreale Theaterperformance von Thomas Nuffer (ehem. Eissporthalle, Steinfurter Str. 113-115)

14.00+17.00 **Cirque Bouffon** „LaFolia“ (Chapiteau auf dem Schlossplatz)

18.00 **Kasimir und Karoline** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

18.00 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Felix. Dann bin ich glücklich** Entstanden im Rahmen von „24 Stunden Münster“ (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Der Garten** mit Cactus Junges Theater – heute mit Gebärdensprachdolmetscher (Pumpenhaus)

20.00 **Du bist ich. Töte mich.** (Atheater, Steinfurter Str. 37)

■ BIELEFELD:

15.30 **OWL-Theaterjüngendclubtreffen** Workshop-Show (Theaterlabor)

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **FIVE – Das Musical** (Musik- & Kunsthochschule)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Bouleterie)

20.15 **Brick** (USA 2005, OF) von Rian Johnson im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Menschen ist wünschlich** mit dem Theaterkinderclub Meervies (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperlspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Frühmittelalter- & Wikingertage** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00 **Alexianer Sommerfest – 25 Jahre Sinnespark** mit Musik von „Caught In the Act“ und „n'moal wat aans“, Kindertheater Don Kid Schote, Open-Air-Gottesdienst & mehr – wer mit dem Fahrrad anreist, erhält ein kleines Dankeschön (solange der Vorrat reicht) (Sinnespark, Alexianerweg 9)

11.00-16.00 **Kleider-tauschbörse** Eintritt frei (SpecOps network)

11.00-17.00 **Antenne Münster Segelsonntag** Kostenloses Schnuppersegeln, Gewinnspiele, buntes Familienprogramm u.v.m. (Segelschule Overschmidt)

11.00-17.00 **Sommerfest** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bennohaus)

11.00-18.00 **Straßenkünstler Festival** (Allwetterzoo)

11.30+13.30 **Die Arbeit am langen Zügel** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Bouleterie)

19.00 Die Adam Riese Show

mit den Gästen Frank Goosen, Michael Voss und Judith O'Higgins, der Show-Band Markus Paßlick und seine Original Pumpnickel und Assistentin Miss Miri (Konzerthalle Cloud im Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

■ BIELEFELD:

10.00 **Bielefelder Rundflugtage** Eintritt frei (Flugplatz, BI-Senne)

11.30 **30. Grüner Salon Bielefeld** „70 Jahre Grundgesetz“. Mit Professor Dr. Christoph Gussy und Vanessa Hellmann (Historisches Museum)

14.00-17.00 **Wegwerfen? Denkst!** Repaircafé für Elektrogeräte und Textilien (FZZ Stieghorst)

14.00+18.00 **Circus Krone** „Mandana“ (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

15.00 **Tausch & Trödel** (Siegfriedplatz)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 12.00 **Kulturflormarkt** mit Live-Musik (Druckerei)

18.00 **TangoTreff** Eintritt frei(willig) (Druckerei)



Foto: Westfälisches Pferdarium

„Urmel aus dem Eis“, „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“, „Schlupp vom grünen Stern“ oder „Die Katze mit Hut“ – seit Generationen verzaubern die Geschichten der Augsburger Puppenkiste Besucher, Fernsehzuschauer und Kinogänger. Gegründet 1948 von Walther Oehmichen im zerbombten Augsburg, entwickelte sich das kleine Marionettentheater durch TV-Ausstrahlungen zu einem Erfolgsprojekt, rund 150 Produktionen wurden seit den Anfängen in den 1950er Jahren gesendet. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums im vergangenen Jahr zeigt das Westfälische Pferdarium im Allwetterzoo Münster noch bis zum 6. Oktober die Ausstellung Urmel, Jim Knopf und Co. rund um die kultigen Holzfiguren.

Münster

JAZZ-MUSIKER Fotos von Andreas Hamm 2.6.-17.7. **F24** Frauenstr. 24

SUMMER OF THE WILD WALLFLOWER Bilder von Jana Brike, ab 29.6. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

NIMM 2 Reiner Schlag, ab 20.6. **Franziskus Hospital/Radiologie** Hohenzollernring 70

EIN BLICK Bilder von Ines Klich 11.5.-22.6. **Galerie Newels** Bült 7

DINO WORLD- EINE REISE IN DIE WELT DER GIGANTEN 29.6.-8.9. **Halle Münsterland** Albersloher Weg 32

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Reiner Schlag und Udo Fattmann, ab 10.6. **Kultur-bahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

UN-BREAK MY WALLS Christiane Blattmann 6.4.-21.7. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ALLES AUS ERDE, LEHM UND TON Künstlerische Kleinkeramik 26.5.-29.9. **Kunsthaut Kanne** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - ABSTRAKTION IN FRANKREICH Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **SALONFÄHIG!** Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **VITA DUPLEX** Sean Scully 5.5.-8.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

50 JAHRE MONDLANDUNG 12.2.-27.10. **SOMMER 1969 - WESTFALEN IM MONDFIEBER** 19.4.-23.6. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im

Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

URFORMEN. PRIMORDIAL MEMORIES Lackskulpturen von Nobuyuki Tanaka 31.3.-30.6. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

SCHÖNES WOHNEN Gruppenausstellung 15.6.-22.6. **no cube** Achtermannstr. 26

TODOS LOS CAMINOS Acrylbilder von Anja Helfen 9.5.-23.6. **Raphaelsklinik** Loerstr. 23

DIE AMSELN SINGEN, ALS BLÜHTEN SIE Gemeinschaftsausstellung 5.5.-23.6. **IN MEMORIAM JOHANNES STRAUSS** Fotografien 30.6.-4.8. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WASSER.WEGE! Bilder von Meinhard Schulte, bis 13.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

DER KANZLER KOMMT! Deutsche Bundeskanzler in Münster zwischen 1949 und 1990 16.3.-8.9. **AUFBRUCH!** Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHRRADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ES WIRD NACHT IM BERLIN DER ZWANZIGER JAHRE Druckgrafiken von Robert Nippoldt, ab 29.5. **Theater** Oberes Foyer

PLANET.PLASTIC. ERDÖL. MACHT. MÜLL 12.6.-3.7. **VHS** Aegidiemarkt

L'INTRUS REDUX 15.6.-18.8. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdarium im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

INTERMEZZO 2019: GETEILTE WIRKLICHKEIT Sandra del Pilar, Myriam Thyse 2.6.-3.11. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

FLORA ET LABORA Werner Henkel 19.5.-14.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

ULTIMATE QUESTIONS OF LIFE, THE UNIVERSE, AND EVERYTHING 26.6.-13.7. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

STREETVIEW Collagen und Videos von Patrick Houben 27.4.-29.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wandarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

PERMANENTE UMBRÜCHE Bilder, Skulpturen und Collagen von Kornelia Meißner 5.6.-26.6. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

LESS FACE Malerei / Zeichnung von Serafima Rayskina feat. Janice Jensen 9.5.-12.7. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

BAYERWALD ZYKLUS Peter Haimert / Architektur 9.3.-7.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Walldorf, Welle 61

ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN Taschen und Schmuck, bis 27.6. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

MITTEILUNGEN - BILDER UND ZEICHEN AUS BETHEL bis 19.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

DIE SPINNEREI REESE. EINE BILDERGESCHICHTE 29.5.-30.7. **MODE 2019: AKTUELLE POSITIONEN** 2.6.-11.8. **BART. MODE, REBELLION, MÄNNLICHKEIT?** 2.6.-27.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

VIRTUAL REALITY Jasmine Shah, bis 20.6. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalieriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 18.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLER SEIN Anna Oppermann 23.3.-28.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

psychoLOGISCH! Forschung öffnet Türen 19.5.-27.10. **namu** Kreuzstr. 20

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR Bilder zu den Grundrechten von Uwe Scherer 14.6.-9.7. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ROUTE BARRÉE Fotografie / Zeichnung von Michael Dohle und Gerlinde Zantis 11.5.-17.7. **Projektartgalerie** Vonder-Recke-Str. 6

AUSSTELLUNGEN

RAHMENBEDINGUNGEN 7.6.-6.7. **Raumstation** Mittelstr. 9

INFORMEL K.O. Götz, Bernard Schultze, Fred Thieler 9.5.-31.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ALTE MEISTER - NEUE BILDER Doppelschichtiges von Rosmarie Sprute 2.6.-12.7. **Senestadthaus** Lindemann-Pl. 3

Billerbeck

TAFELN Skulpturen und Bilder von Stefan Pietryga 7.4.-14.7. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOG: DIE AVANTGARDE IN OSTEUROPA 2.6.-15.9. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN Sonderausstellung 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Gronau

HÖREN, SEHEN, FÜHLEN Multimedia-Dauerausstellung **HOPPED-UP** Dokumentar fotografie von David Biene 19.5.-25.8. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

DERZEIT KünstlerInnen aus dem Kreis Gütersloh 16.6.-14.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

MYTHOS GERMANIEN Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit, bis 14.7. **FOTO FARBE FORM** Bildwelten der Brüder Vieregner 26.5.-6.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL - MANEGE FREI FÜR PHANTASTISCHE WELTEN Familienausstellung aus der Sammlung Oliver Schaffer 16.3.-3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

BRITEN IN WESTFALEN 19.5.-14.7. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

REBELLISCHE PRACHT - DESIGN-PUNK STATT BAUHAUS 26.5.-1.9. **HALTUNG & FALL - DIE WELT IM TAUMEL** 29.6.-6.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLERINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

MINNESÄNGER DER FARBEN - GEORGE STEFANESCU-RAMNIC (1914-2007) 30.6.-1.9. **Burg Lüdinghausen** Amthaus

RUINS RESERVE Malerei & Collagen von Mateusz Szczypinski 30.6.-3.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FREMD UND VERTRAUT Biblische Radierungen Rembrandt Harmensz. van Rijn. 28.3.-4.8. **GLAUBE** 1. Teil der Trilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 19.5.-18.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

HOLLYWOOD ICONS Fotografien aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwiggalerie** Schloss Oberhausen Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DAS ICH ERZÄHLEN Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur 18.5.-4.8. **SPACEJAMIRI** Der Comicünstler Jan-Michael Richter 18.5.-4.8. **Kulturtag Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

FARB-RAUM-COLLAGE. SKULPTUREN 5.5.-30.6. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

DARÜBER LACHT DIE REPUBLIK Friedrich Ebert und „seine“ Reichskanzler in der Karikatur 23.5.-8.9. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

DAS VERTRAUTE UNBEKANNT Friedrich Einfeldt 23.6.-15.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

WILD WILD GRAMMAR Ausstellung des EIMAF 24.4.-30.6. **BAUHAUS FINGERPRINTS** 16.6.-27.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

FÜR WEN TUN WIR DAS DENN ALLES? Leben und Arbeiten in den 60er Jahren 14.4.-6.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Werther

JUGEND UND ALTER - DER MENSCH IM WERK VON PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL 5.5.-15.9. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

Die Bilderwelten der chinesischen Künstlerin Cao Fei sind ebenso verspielt wie vieldeutig, zwischen Cosplay-Ideen und der Konfrontation von Arbeitswelt und privaten Träumen („Whose Utopia“ heisst eine ihrer Reihen) sind ihre Objekte, Fotos und Filme vor allem eine Auseinandersetzung mit dem kulturellen Wandel der chinesischen Gegenwart, weg vom Ländlichen hin zu einer aufregenden Urbanisierung. Die Kunstsammlung NRW hatte dazu eine Ausstellung organisiert, deren Katalog jetzt bei Hirmer erschienen ist. Neben einem

Überblick über das künstlerische Werk und die Entwicklung der 1978 geborenen Künstlerin enthält der Band eine Einführung in Werk und Wirken sowie zwei Interviews mit Cao Fei. (Cao Fei. Englisch / Deutsch, Hirmer, 208 S., SC, 19,7x24,1 cm, 30,-)



Rabid Dogs



La Town



Cosplay



Whose Utopia

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
.c/ o Hans Irmmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekersstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatsmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchleengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 Pasha Danceclub

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER [TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE](http://TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE)
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

Wummehplatz

Impressum

Setzen Abend

kostenlose Kleinanzeigen

FLOHMARKT: BIETE

Fast Geschenk, biete Plasma TV von Philips Cineos Ambilight 42 Zoll mit FB, voll funktionstüchtig und schaut Optisch wie neu aus zum Preis von 6,50€ (Päckchen Tabak + Blättchen) an Selbstabholer. Email: der.silvio1975@gmail.com

BIETE WOHNRAUM

1 ruhiges naturnahes Zimmer auf Zeit, 14 m2, in Steinhagen in Zweck- WG ab sofort zu vermieten. Auto erforderlich, mit gemeinsamer Küchen-u. Badnutzung, großer Garten, gerne WE – Fahrer. Anfragen unter 0151 / 59162289

95 qm Whg. 3.OG in Wohnprojekt -Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree- in Bielefeld zu verkaufen. Unsere Hausgemeinschaft hat 24 Wohnungen in denen Kinder und Erwachsene allen Alters zusammenleben. Wir wünschen uns neue Mitbewohner, die Offenheit und Neugierde mitbringen und die sich aktiv am Zusammenleben beteiligen wollen. Alle Infos unter: <https://www.hgpauluscarree.de/> Kontakt: wohnungsfrei@hgpauluscarree.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

Suchen ab Herbst 2019 eine/n Dauermieter/in oder Paar für 2-Zimmer/Küche/Bad, 70qm, der/die zukünftig während der Sommermonate Lust auf eine Interims-WG mit mir hat, wenn ich (Frau mit Hund, lebe auf Gomera) das dritte Zimmer der Wohnung für ca. 4 Monate selbst bewohnen werde. Den Rest des Jahres hast Du die Wohnung für Dich! Zwischen Oetkerpark und Uni, ökologisch renoviert, Hochparterre, großer Südbalkon, Autostellplatz, 3 min zu Fuß zum Wald, 3 min mit dem Rad zum Sigg. info@lamar-reisen.de

2 Zimmer Wohnung am Obernberg/Bad Salzuflen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scatterling1974@gmail.com

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

wir sind eine Cover Band aus OWL und suchen einen Percussionisten für unsere Band. Wir covern Musik von Stevie Wonder, Tower of Power, Jamiroquai, Joss Stone, Randy Croford, Mother's finest, Toto, Doobie Brothers usw. Proberaum und Auftritte sind vorhanden. Proben finden 1x in der Woche statt. Altersmäßig sind wir zwischen 25 und 60 Jahren jung. Das Alter ist bei uns aber egal, wichtig wäre nur dass der Musiker 18 oder älter ist. (Ju-

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

gendenschutzgesetz). Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Meldet Euch gerne:)). Tel: 05221/346535

TRIO - 50 plus - (2x Git / 2x Gesang, 1x Drums) - sucht Unterstützung am Bass. Wir covern 60tees / 70tees, Rock'n'Roll - Country - ... einige Songs akustisch. Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Wir sind keine Anfänger - haben aber nichts gegen Einsteiger. Probe zur Zeit 1x wöchentlich. Tel. 0157- 72 70 79 77 / e-mail: mickwirth@t-online.de.

MusikerInnen für Band (Richtung Folk / eher osteuropäisch, Indie, Chanson, Polka) gesucht. Gesucht werden insbesondere Bass (gern auch Kontrabass) und Gitarre, aber auch jegliche andere Instrumente sind willkommen. Bisher sind wir zu dritt (Schlagzeug, Akkordeon, Gitarre und Gesang). Bei Interesse meldet euch bitte unter: musiker-meldet-euch@gmx.de

Band in Neugründung sucht Sänger/in. Wir (Gitarre/Bass/Drums) spielen schon viele Jahre zusammen (Rock/Punkrock/Hardcore) und wollen uns jetzt neu orientieren. Melde dich einfach, wir sind offen für alles. Du solltest 35+ Jahre alt sein. Schöner großer Proberaum in Bielefeld-Senne vorhanden. Markus 0171-9218904

Schlagzeuger (47 und kein Profi) sucht Band im Bereich Pop/Rock/Soul in Bielefeld. Freue mich auf Euch bielefreund@freenet.de

MIX

Liebe Klienten/-innen, meine „Energetische Heilerpraxis“ ist vom 24.06.-14.07.2019 wegen Urlaub geschlossen. Bitte beachten Sie die geänderten Seminartermine unter www.energetischeheilerpraxis.de – Nicole Günther

Suche Menschen, die schon dabei sind oder es noch vorhaben sich als Coach oder Trainer*in selbstständig zu machen. Bin sehr an einem Gedankenaustausch interessiert. Gemeinsam starten, gemeinsam wachsen soll die Devise sein. Kontakt unter inspiration2019@Web.de.

Zartbesaitet oder super empathisch? Bist du hochsensibel, evtl. eine Scannerpersönlichkeit oder zudem auch noch hochbegabt? Das sind schon ziemliche Herausforderungen, die das Leben so an uns stellt. Wer möchte dies als Chance sehen, der Welt etwas ganz Besonderes zu geben? Hast du Lust Fußspuren im Universum zu hinterlassen? Suche dich/euch zum gegenseitigen Gedankenaustausch und Unterstützung. Melde dich gerne unter inspiration2019@web.de. Hab noch einen schönen Tag.

Suche Dich für meine weltbeste Mutter Wofür? Gemeinsames Ausgehen, gemeinsame Besuche von Kino, Restaurants, Museen und kulturellen Veranstaltungen, Spieleabende und sonstigen Netigkeiten, die mit einem festen Partner mehr Spaß machen. Sie ist mitte 50, 1,68 m groß. Du solltest ihr Temperament abkönnen & Herz, Hirn und Humor in Dir vereinen. Vielleicht magst du auch Tattoos & hast keine Hundeallergie. Interessiert? Schlaf besser noch eine Nacht drüber und melde dich dann :-)) Bitte nur mit Foto! laugh_2019@yahoo.com

Suche jemand der ehrenamtlich bei einer Gruppenveranstaltung im Seniorenheim (einmal wöchentlich, Dienstag 15.30 Uhr) dem Gruppenleiter etwas unterstützend mithilft (z.B. Getränke ausgeben, zurückbringen von Senioren, Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen, mitsingen etc. und ähnliche Nebenarbeiten zum Gelingen der Gruppe) Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

JOBS

Personal Trainer gesucht. 4 h - woche. 20\$ - h. +491788085161

Suche Vertretungsstelle für KUNSTFachunterricht mit od ohne DaF für das nächste Halbjahr 19/20 ab August an einem Gymnasium in Bielefeld und Umgebung. Danke für Tipps an aboutart@gmx.de.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 
- Entrümpelungs-Profi**
- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

Suche nen Job den ich von zuhause aus machen kann! Freundlichemail@yahoo.de

Wir (2 Personenhaushalt) suchen eine Haushaltshilfe für 2 Std./Woche bei einem Stundenlohn von 12,50 Euro in Bielefeld mit Anmeldung über die Mini Job Zentrale. Bei Interesse bitte 0521/94932408 oder nicoleschettler@gmx.de

Job gesucht, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder seite@t-online.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Hey! Hast Du (w., 40 bis 52) Lust, mit mir (m., 50, 1,80m) zu tanzen? Kurse scheint es ja in Bielefeld so einige zu geben. Gern zum Probetanzen. Lets dance! tomundjerry40@web.de

E-Bike Gruppe gesucht, oder auch eine neue Gruppe bilden. Wer hat Lust. Ich W, 57 (keine Kampfradlerin) entdecke gerne unser schönes OWL. Wo kann ich mitfahren, oder wer hat Lust dazu. Freu mich auf eure/ deine Mail unter: freizeit1962@t-online.de

Zwei alte Tanten tanzen Tango. Wir, zwei Frauen 60+, suchen weitere Wanderfreundinnen für eine kleine, aber feine Wandergruppe, die auch gelegentlichen Besuchen von Kulturveranstaltungen nicht abgeneigt sind. bachannalena57@web.de

„Naturheilkünstlerin“, professionell in Massage ausgebildet, möchte „Gleichgesinnte“ finden um sich gegenseitig mit Massage auszutauschen. Tiefenmassagen, klassische Massage, Ayurveda, energetische Massage u.a. Bin offen für 1 x pro Monat bis 1 x wöchentlich. Wer ist Profi: Physio, Heiler, Arzt oder so und hat Interesse auch etwas zu bekommen, anstatt immer nur zu geben? Ich w., 50 J., freue mich auf „Kollegen“ die mitmachen, rein privat - kein finanzielles Interesse. (Keine Erotik! Kein Tantra!) 01577-4391216

LONELY HEARTS

M such W um die 50 Jahre alt. Wenn du kochen nicht nur für eine Stimmungslage hältst, du deine Abende und Wochenenden nicht nur vor der Glotze verbringst, Stadtwochenendtrips liebst (soweit er doch vom Herd weglässt; d.S.), du dich gerne bewegst und vielseitig interessiert

bist, würde ich mich über eine Mail von dir sehr freuen. Gerne erfährst du mehr von mir per ausführlicher Mail. summerinthecity20191@web.de

www.route66tattoo.de

Ich (w.) suche eine lesbische Frau (45 - 60 J.) für eine treue und langfristige Partnerschaft. Freue mich über Mails. regenbogen1972@gmx.net

In der Schlange beim Bäcker, am Nachbartisch in der Kneipe, beim Sport, an der Kinokasse ... der Moment, der einen ein zweites Mal hinschauen lässt. So würde ich mir ein Kennenlernen wünschen. Irgendwie ergeben sich diese Augenblicke mit Mitte 50 scheinbar nicht mehr so häufig. Wenn es dir (m) ähnlich geht, meld dich doch mal und erzähl mir (w), wie dein Zufallsmoment aussehen würde: richtigeZeit_richtigerOrt@web.de

Smartphoneverweigernder, Onlinedating-hassender, gar nicht multimedialer hochintelligenter keine Übertreibung - leider ist das eher ein Fluch als ein Segen... (Vierziger sucht passende Frau. Schlank wäre schön (bin ich auch). Alter irgendwie so ab fühlt sich richtig an bis Vierziger. Wirklich wichtig ist, das (dass! hochintelligent!; d.S.) ich mich vernünftig mit dir unterhalten kann. Ein gewisses kritisches Interes-

Ergonomie-Beratung
Fahrräder nach Maß
Sattel-Bibliothek
für dich & dein Rad
VELOTOP
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

se an der Gesellschaft wäre z.B. Voraussetzung (yep, es muss wirklich ein Fluch sein, sich für hochintelligent zu halten und in Wirklichkeit nicht mal ne dusselige Kontaktanzeige fehlerfrei formulieren zu können). Nicht zu schreiben brauchst du mir, wenn du Katzenallergikerin oder Veganerin bist, glaubst (Kommafehler) was im Mainstream (???) über Venezuela, Syrien und Russland erzählt wird, der Meinung folgst (Kommafehler) das (seufz... wirklich ein rechtschreibschwaches Deppchen) „wir das schaffen“ und im Allgemeinen so oberflächlich bist wie 90% der Menschheit. Und Nein (falsche Großschreibung....wer hat dir eigentlich versichert, dass du hochintelligent seist? Deine Brotbüchse?), ich wähle nicht AfD. (aber nur, weil du zu blöd bist, die Wahlkabine zu finden; d.S.). analogermensch@gmx.de

UNFALL?
SCHNELLE ABWICKLUNG
WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE



„Wenn ich Kultur höre, entsichere ich meinen Browning“
(aus dem Nazi-Drama „Schlageter“)

Bei allem Bemühen, die Regierungsposten in Demokratien weltweit mit Vollidioten zu besetzen (Großbritannien wird sich demnächst einreihen und den Wirrkopf Boris Johnson aufs Schild heben), darf man ja nicht vergessen, dass die Deppenherrschaft gerade in Europa keine Erfolgsgeschichte ist.

Gerade mal 12 Jahre brauchten die Nazis, um ihr eigenes Land in einen rauchenden Schutthaufen zu verwandeln. Wenn man die Millionen Toten gerade mal nicht erwähnen will: auch wirtschafts- und sozialpolitisch war das Tausendjährige Reich ein Griff ins Klo.

Nicht viel erfolgreicher waren die italienischen Faschisten, also Mussolinis Bande, die's eigentlich erfunden hat. Die Italiener können immerhin für sich in Anspruch nehmen, ihren hauseigenen Gröfaz persönlich an den Füßen aufgehängt zu haben bis er aufhörte zu lachen, während die wie immer feigen Deutschen in ihren Bunkern hockten und darauf warteten, dass sich ihr oberster Idiot selbst entleibt. Um dann zu schreien „Wir haben von nichts gewusst, wir waren das nicht!“. Ein Kulturvolk mit Verantwortungsbewusstsein eben.

Halbwegs erfolgreich war nur der spanische Klerofaschismus. In seiner Ausprägung nicht minder brutal als die anderen beiden „weltlichen“, aber mit tatkräftiger Unterstützung der katholischen Kirche gnadenlos effektiv (von Minderheitenverfolgung versteht niemand so viel wie die Kirche) und einer kleinen weiteren Einschränkung: keine Gebietseroberungen!

Kulturell hat all dieses patriotische Herumbrüllen keine Spuren hinterlassen. In der Malerei und Architektur, der Musik, der Naturwissenschaft (es gab eine „deutsche Physik“, in der die „jüdische Relativitätstheorie“ einfach nicht galt) oder der Literatur ist ja nur jener hohle Monumentalismus in Erinnerung geblieben, der die fehlende Füllung durch Übergröße zu überspielen versucht.

Im Programm der nazi-affinen AfD bekommt die „Kultur“ genau vier Einträge: Christentum statt Multikulti, Deutsch als „Staatsprache“ im Grundgesetz festschreiben, Rundfunkgebühren abschaffen, keine Zensur im Internet. Ernsthaft. Das war's. Das war die deutsche Kultur.

1928, fünf Jahre, bevor die entnervten Konservativen die Macht an Hitler übergaben und eine wie immer unentschlossene und kraftlose SPD daneben stand, erhielt Hitlers NSdAP in den Reichstagswahlen übrigens nur 2,6% der Wählerstimmen.

Das geht manchmal ruck zuck.

FREUNDSCHAFT

An alle "empty-nest-moms". Die Kinder sind groß und aus dem Haus. Was nun? W 58, sucht Frauen in ähnlicher Lebenslage zum sich austauschen, Mut machen, gemeinsamen Aktivitäten. Email: smith-bom@t-online.de

Hallo, ich bin Spanierin, 46 Jahre alt und lebe in Bielefeld mit meinem deutschen Mann. Ich möchte eine Gruppe mit netten Frauen aus OWL gründen, um alles zu machen, worüber wir entscheiden, was uns Spaß macht. Von A bis Z ist alles möglich ... Abendessen, Bummeln, Cafébesuch, Disco, über gemeinsam Lachen bis Zoo-besuch (vielleicht reicht ja auch Olderdisen) Saludos, ich freue mich schon auf nette neue Bekannte. noe.cga@gmail.com

Magst du auch nicht mehr alleine auf Rad-tour, Wanderung, ins Konzert etc. loszie-

hen? Ich (m, 50+) suche gleichgesinnte Sie für gemeinsame Aktivitäten: bikeand-more@web.de

Hallo, welche nette Sie zeigt mir Bielefeld und seine Umgebung. Bin neu zugezo-gen. Es heißt das die Owler stur und zugeknöpft sind. Stimmt das? Ich bin 52 Jahre jung, 186 cm groß, schlank, sympatisch. Also wer hat Mut? kroelle.b@gmail.com

Suche Freundin. Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909

KLEINER FEIGLING

Ich suche Dich. Du heißt Meike oder Maike, 31, Lehrerin, klassische Gesangs-ausbildung, blond, ca. 1.60 m, goldenes Nasenpiercing und gehst manchmal ins Plan B (hatten uns im März da schon mal kurz gesehen). In der Nacht vom 1.6 auf den 2.6 standest Du im Forum (Wann Dance With Some Party) auf der Tanzfläche plötzlich vor mir (Hut, blaues Hemd, habe Musik studiert). Wir haben uns minutenlang angeschaut, danach draußen unterhalten und uns dann leider aus den Augen verloren. Wenn Du mich auch gerne wiedersehen möchtest freue ich mich über eine Nachricht von Dir. Falls jemand anders dich kennt bin ich für jeden Hinweis dankbar: 2-6-2019@gmx.de

FH-Seminar - Natur und Kunst - am 6.6. auf dem Bauernhof: Du bist eine verzaubernde Studentin mit langen blonden Haaren bis zu den Hüften. Noch mehr

beeindruckt hat mich der Klang Deiner Stimme, wow. Dich zu hören ging mir durch Mark und Bein, wie ein Kribbeln auf der Seele. ein großes, großes Wow.. Das war in dem Moment, als Du das Gelände verließest. „Du hast aber eine schöne Stimme“, hingen meine Blicke Dir nach. Dich würde ich gern öfter hören :) Ich bin so blond wie Du, habe auch mal studiert, m, NR, 180, 80, 38, und könnte Dir das Kühe melken beibringen. Auf einen Kaffee? eine Freundschaft? Sassenland@web.de

3.6.19, kurz nach 9 Uhr, Walther-Rathenau-Straße: Du (w, blonde, leicht lockige Haare, atemberaubendes Lächeln, hellblaues Auto) hattest mich angesprochen und gefragt, ob ich Dich in die sehr ungünstige Parklücke lotsen könnte. War leider zu perplex, um danach ein Gespräch anzuleiern. Würde mich freuen, wenn wir das bei einem Kaffee o.ä. nachholen könnten! evetradex@gmail.com"

VORTBILDUNG

Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 28.06. (ab 17 Uhr) bis 29.06.2019 (ganztags), Vertiefungstage "Irritation, Ärger, Wut und heiliger Zorn – die Macht der Unterscheidung": 19.07.-20.07.2019 unter: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

KLAVIERUNTERRICHT für Kinder und Erwachsene info@klavierunterricht-in-bielefeld.de Tel.: 0521/65251(AB)

REISEN

Indien, Reise zum Ursprung des Ganges www.natura-mundo.de

Wandern & Yoga auf Korsika www.natura-mundo.de

Borneo und Sumatra: Regenwald, Berge und tropisches Meer www.natura-mund o.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtippenet

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.6.19

Anzeigenschluß: 21.6.19
Kleinanzeigenschluß: 25.6.19

Das nächste Heft
erscheint am 28.6.2019



FRAU ZSCHÄPE VERSCHWEIGT SICH

ODER WIE SICH DEUTSCHLAND IM NSU-PROZESS VON ALLER SCHULD FREISPRACH

Der Senatsvorsitzende? – ein raffiniertierter Hund, der sich die Verhandlungsführung nicht entringen lässt. Die Staatsanwaltschaft? – sachorientiert und scharfzüngig. Die Verteidiger? – ehrlich bemüht, die Interessen ihrer Mandatschaft zu schützen, und seien sie noch so nazi. Die Nebenkläger? – durchaus rührend als Vertreter der Betroffenen, aber doch auch ziemlich windige Figuren darunter, die in einem deutschen Strafprozess eigentlich nichts zu suchen haben.

So arrangiert sich die Welt-Reporterin Gisela Friedrichsen (früher Spiegel, noch früher FAZ) den NSU-Prozess, in dem es darum ging, ob die beiden Mörder-Uwes Bönhardt und Mundlos ihre Taten allein verübten, oder ob sie Helfer und Helferinnen hatten, allen voran die von beiden Uwes gevögelte Beate Zschäpe, die Dritte im Bunde, Jugendherbergsmuttchen des Terrors, Kassenwartin, Katzenfreundin und Prügelnarzisse, die zwei Drittel des Prozesses kein Wort sagte und gelangweilt auf ihrem Laptop spielte oder an die Decke starrte, wenn es um scheussliche Details der NSU-Mordserie ging. Am Ende behauptete sie dann, ihre drei Anwälte Sturm, Heer und Stahl (die Wirklichkeit kann manchmal für sich sprechen) hätten ihr das Schweigen befohlen. Dann verfasste sie eine Erklärung, wonach die vielen Morde

ihrer beiden Männer ihr echt auf den Magen geschlagen seien und sie manchmal ohne Abendbrot, aber dafür mit viel Alkohol ins Bett ging.

Es gehört zu den bürgerlichen Selbstlügen, dass eine kaputte Welt von einer heilen Justiz repariert werden könne. So hat es sich jedenfalls Frau Friedrichsen in ihrem schmalen Werk *Der Prozess. Der Staat gegen Beate Zschäpe u.a.* zurechtgeschrieben, derart um Korrektheit bemüht, dass längst bekannte Zeugen und Beschuldigte bei ihr immer noch als „August B.“ oder „Armin E.“ auftauchen. Das ganze Buch verlässt den Gerichtssaal nicht. Es gibt kei-



Frau Zschäpe im Freizeitstress



Die Mordwaffe

Es gibt keine Vorgeschichte, keine Verantwortung, es gibt kein Mölln und kein Rostock-Lichtenhagen, nicht den Osten als neues Aufmarschgebiet der alten und neuen Nazis, keine durchgeknallten Verfassungs-

schutz-Chefs, keinen Kurt Biedenkopf als Wegbereiter eines neuen Sachsen, keine Pegida, keine AfD, keine Ausländerhetze und -hatz – es gibt nur den Gerichtssaal, in dem akribisch die persönliche Schuld und Verantwortung der Angeklagten untersucht wird; ohne Wortprotokoll übrigens. Soweit es eines gibt, wurde es von Journalisten verschafft, das Gericht lehnte es als überflüssig ab. Frau Friedrichsen findet das richtig: In „den Zeiten von Internet“ kann doch niemand wissen, was damit alles angestellt wurde.

Wer sich darüber nicht totlachen muss, hat keinen Humor.

Erich Sauer



Ende einer Dienstfahrt: Das finale Wohnmobil der beiden Uwes

nen Skandal, keine Untersuchungsausschüsse, keine blamierten Verfassungsschützer, es gibt nur die klare Präzision des Gerichts, vertreten durch den Senatsvorsitzenden Manfred Götzl, von der Reporterin mit der Kraft einer Teenieschwärmerei verherrlicht und Garant dafür, dass in einem deutschen Gerichtssaal deutsches Recht gesprochen wird.

Das wirkt selbst in der genügsamen Beschränktheit des Buches durch und durch absurd. Einerseits setzt Friedrichsen jede Menge Kenntnisse über Abläufe und Szenefiguren voraus. Andererseits beton sie, dass es nicht darum gehe, den „NSU-Komplex“ aufzuarbeiten, sondern die individuelle Schuld der Angeklagten nachzuweisen. Neben Beate Zschäpe waren das Ralf Wohlleben, Carsten Schultze, André Eminger und Holger Gerlach.

Gisela Friedrichsen: *Der Prozess. Der Staat gegen Beate Zschäpe u.a.* Penguin, München 2019, 301 S., 22,- €
zusätzlich empfohlen: *Der NSU Prozess. Das Protokoll. 5 Bände* bei Antje Kunstmann Verlag

WIT!
zwei wochen bielefeld
programm vom 17. bis 30.6. | nr. 13/19

wit!

20. –
23. JUNI
2019

flurstuecke.com

FLURSTÜCKE 019

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR
THEATER, TANZ, FILM UND PERFORMANCE
IM STADTRAUM MÜNSTER

EIN PROJEKT VON

TITANIC
MÜNSTER | LEINZIG

THEATER IM
PUMPHHAUS

Kunsthalle
Münster

Filmwerkstatt Münster

STADT MÜNSTER